

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Zarncke, Friedrich

Leipzig, 1856

Anhang

[urn:nbn:de:bsz:31-142134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142134)

ANHANG.

ANZAHL

I. V.
TILSCHHILF
Die Hauptwece
e von einer An
e in dem Ue
ge mit dem me
einhalten. In
ere dörfen, ob
Inwieweit die
mit grade die
Lapienterren
möglich zu ein
die Hauptwece
In d. Kaiserreit
VI. Z. der
VI. La. de
Abtrou
VI. II. der
VI. La. d
eine Angabe
Gabelspaten ;
die Arbeit wahr
183.10 ; 11.2
In we C. Hohen
in d. Jahre : 211
denn nicht über
reinet.

I. VERGLEICHENDE TABELLE

UEBER

DIE VERSCHIEDENEN AUSGABEN DES NIBELUNGENLIEDES.

Der Hauptzweck der nachstehenden Tabelle ist, die Uebertragung der Citate von einer Ausgabe des Nibelungenliedes auf die andere zu erleichtern, um so dem Uebelstande, dass diese sämmtlich verschiedene Zählung befolgen und dass meine Ausgabe wieder von allen früheren abweicht, thunlichst abzuhelfen. Ich glaubte aber, diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen zu dürfen, ohne zugleich noch einen ferneren Zweck ins Auge zu fassen. Da nämlich die Ausgaben Lassberg's, v. d. Hagen's und Lachmann's gerade die 3 hauptsächlichsten ältern Bearbeitungen des Liedes C B A, repräsentieren, so lag es nahe, durch einige wenige Zeichen diese Tabelle zugleich zu einem Ueberblick über jene älteren Bearbeitungen in Bezug auf die Strophenunterschiede zu benutzen.

Die 4 Zahlenreihen geben die Zählung der folgenden Ausgaben :

Nib. Z. der vorliegenden.

Nib. Ls. der Lassbergischen, im vierten Bande des Liederstaals, Abdruck der Hs. C.

Nib. H. der v. d. Hagens, Breslau 1820, basiert auf B.

Nib. Lm. der drei Ausgaben Lachmann's, basiert auf A.

Meine Ausgabe stimmt in Bezug auf die Strophen im Ganzen völlig mit der Lassbergischen; nur an 3 Stellen habe ich Strophen der gemeinen Lesart, als höchst wahrscheinlich in C fortgefallen, in den Text aufgenommen: 51,1 (329,13); 91,2 (555) und 312,3 (1972). Desgleichen habe ich in der Partie, wo C lückenhaft ist, eine Strophe der Vulgata zugelassen, obwohl sie in A fehlte: 242,6 (1525). Diese vier, in den Handschriften des Originaltextes nicht überlieferten, Strophen sind hinten mit einem Sternchen bezeichnet.

In der dritten Columne, die gemeine Lesart darstellend, habe ich den Unterschied der beiden Familien Id und DB kenntlich zu machen gesucht, indem ich die Strophen, die in Id noch enthalten sind, aber in DB fehlen, vorn mit einem Sternchen versehen habe. Herr v. d. Hagen hat, obwohl er B zu Grunde legt, doch nicht nur alle diese Strophen ebenfalls aufgenommen, sondern selbst die meisten der in C überschüssigen, indem er sie zur Unterscheidung von den übrigen mit einem Sternchen bezeichnet. Bei der Bezifferung derselben ist er aber sehr inconsequent verfahren, indem er bald fortzählt, bald den letzten Vers der vorhergehenden Strophe als Zahlenbasis beibehält und an ihn mit Buchstabenzählung anknüpft. So kommt es, dass in nachstehender Tabelle bei Lücken in DB Herrn v. d. Hagen's Zählung bald unterbrochen bald nicht unterbrochen erscheint. Dass ich übrigens in diesen Fällen dem practischen Zwecke der Citatübertragung untreu ward, indem ich bei den aus C eingeschobenen Strophen die Bezifferung der Hagenschen Ausgabe fortliess, wird man leicht verzeihen, da man ja in keinem Falle Mühe haben wird den Mangel zu ergänzen.

Ich gehe nun die Strophendifferenzen der verschiedenen Bearbeitungen durch, wobei ich von dem selbstständigen Schwanken der einzelnen Handschriften natürlich absehe. Vergleiche hiezu: Zur Nibelungenfrage, S. 49 fg. Die in Klammer gesetzte Zahl bezieht sich auf Lachmann's Ausgabe und seinen Variantenapparat.

I. In der ältesten Bearbeitung (Id); bei Gelegenheit der Umarbeitung des Nibelungenliedes in die Nibelungennoth, wurden fortgelassen:

4,3 (22,5) 7,6 (44,5) 15,4 (94,5) 20,7 (130,5) 41,6 (271,5) 50,3 (327,5) 51,7 u. 52,1 (334,5—12) 59,2 (372,5) 68,1 (419,9—12) 68,7 (423,5) 77,7 u. 78,1 (475,5—12) 92,7 (565,5) 98,6 (601,5) 102,1—4 (622,5—20) 117,7 (720,5) 150,7 (936,5) 151,3 (938,5) 162,2 u. 3 (1012,5—12) 172,7 (1076,5) 173,2 (1077,5) 173,7—174,7 (1082,5—36) || 180,1 (1114,5) 196,5 u. 6 (1229,5—12) 198,4 (1237,5) 224,5—7 (1410,5—16) 232,3 (1459,5*) 1) 232,5 u. 6 (1460,5—12*) 233,2 (1463,5*) 242,4 u. 5. (1524,17—24*) 266,5 (1682,5) 277,4—6 (1755,5—16) 287,5 (1817,5) 292,7 u. 293,1 (1848,9—16) 294,4 (1857,5) 299,3 (1888,5) 307,1 u. 2 (1939,5—12) 320,2 (2023,5) 325,2 (2057,5) 330,7 (2094,5) 340,2 (2159,5) 350,4 (2228,5) 361,6 (2305,5).

Aus der Zahl dieser Strophen ist das Fehlen von 232,3 (1459,5*) 232,5 u. 6 (1460,5—12*) 242,4 u. 5 (1524,17—24*) nur in d belegt, weil in I Handschriftenlücke vorhanden ist. Desgleichen ist das Fehlen von 299,3 (1888,5) 307,1 u. 2 (1939,5—12) 330,7 (2094,5) 340,2 (2159,5) 350,4 (2228,5)

1) Ein * bezeichnet hier die Stellen, in denen C lückenhaft ist, die also in Lachmann's Varianten nicht aufgenommen sind.

361,6 (2305,5) nur in I belegt, weil in d Handschriftenlücke ist. Aber es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass sie beiden Familien, I wie d, gemeinschaftlich fehlen.

Dagegen, obwohl 1,4 u. 2,3—2,7 (umgeordnet 7—12 Lm.) u. 3,4 u. 5 (16 u. 17), sowie später 16,5 u. 6 (102,5—12) gleicherweise in I und d fehlen, so glaube ich doch nicht, dass sie der Bearbeitung gefehlt haben, da sie in der kürzern Gestalt DB vorkommen; ich habe daher bei diesen Strophen Nichts bemerkt.

51,1, obwohl nur in d erhalten, habe ich wie für einen Theil des Originals so auch für der ältesten Ueberarbeitung noch angehörig angenommen. Dagegen habe ich die, nur in IA belegte, Strophe nach 4,1 (Lm. 21) als möglicherweise spätern Zusatz eingeklammert, während die Strophe nach 1,2 (Lm. 3) zu gut belegt ist, als dass sie der Bearbeitung abgesprochen werden könnte.

Von den zugesetzten Strophen wird im nächsten Abschnitte die Rede sein.

II. Diejenigen Strophen, die in Id noch standen, aber in DB fortgelassen wurden, sind vorn mit einem * versehen. Es sind die folgenden:

50,6 u. 7 u. 51,1 (329,5—16) 123,4 u. 5 (756,5—12) 137,4 (848,5) 138,7 (858,5) 146,3 (905,5) 152,1 (942,5) 169,1 u. 2 (1052, 5—12) 171,1 (1064,5) 192,3 (1201,5) 240,3 (1513,5) 242,1—3 (1524, 5—16) 281,2 (1775,5) 290,3 u. 4 (1835,5—12) 290,7 u. 291,1 (1837,5—12) 292,6 (1848,5).

Versetzungen von Strophen finden ein paar Mal statt, sogleich in den ersten Strophen des Liedes (vgl. 1,4—2,2), dann ist 132,3 (813) vor 132,2 (814); 240,3 (1513,5) vor 240,1 (1512); 242,1—3 (1524,5—16) vor 241,7 (1524) gestellt; in einigen Hss. finden sich noch andere Versetzungen, z. B. in I und d steht 152,1 (942,5) schon hinter 151,4 (939); 146,3 (905,5) dagegen folgt in I und d erst nach 147,1 (910); Strophe 138,7 (858,5) folgt in d bereits nach 137,4 (848,5), steht aber ausserdem auch an der ursprünglichen Stelle noch einmal. Beide Strophen fehlen in DB, vielleicht standen sie in der Vorlage so beisammen wie in d, zugleich so, dass die Wiederholung vermieden war. In den obigen Citaten nach Lachmann's Ausgabe ist in diesen Fällen der Versetzung die Originalstellung citirt, während in dem Variantenapparat Lachmann's die Strophen meist an der versetzten Stelle aufgeführt sind, so dass also 152,1 bei Lachmann unter 939,5; 146,3 unter 910,5; 240,3 unter 1511,5 steht u. s. w.

III. In A endlich fehlen ausser der bisher aufgezählten Strophen noch folgende:

1) in der Partie von Aventure VI—XI:

52,6 u. 7 (338,5—12) 53,4 u. 5 (341,5—12) 54,6—55,2 (348,5—20) 56,6 (358,5) 57,1 (359,5) 60,2 (376,5) 61,3—5 (383,5—16) 62,1 (385,5) 63,2 (392,5)

Der Nibelange Liet.

24

63,5—64,1 (394,5—20) 67,4 (417,5) 67,7 (419,5) 68,4 (421,5) 69,6 (428,5) 70,1 (429,5) 70,5 (432,5) 71,4 (437,5) 72,3—5 (442,5—16) eine der Erweiterungsstrophen für 79,1 u. 2 (Hagen's 2085, Lm. 486,5) 79,7 (491,5) eine der Erweiterungsstrophen für 81,2 (Hagen's 2137, Lm. 497,5) desgleichen eine der Erweiterungsstrophen für 81,4 (Hagen's 2149, Lm. 499,5) 84,3 (519,5) 85,4 u. 5 (526,5—12) 86,2 (529,5) 86,5 (531,5) 86,7 (532,5) 88,4 u. 5 (540,5—12) 90,4 (551,5) 91,1 (554,5) 91,7 (559,5) 95,4 (582,5) 95,6 (583,5) 96,2 (585,5) 96,7 (589,5) 98,7 (601,9) 99,7 (607,5) 103,4 (628,5) 105,2 (637,5) 106,1 (640,5) 108,1 (655,5) 109,2 (662,5).

2. In den übrigen Theilen des Gedichtes: 16,5 u. 6 (102,5—12) 142,6 (882,5) 143,4 (886,5) 160,3 (999,5) 253,5 (1598,5) 256,3 (1614,5) 287,7 (1818,5). Von diesen Auslassungen kommen wohl 16,5 u. 6 (102,5—12) und 79,7 (491,5) schon auf Rechnung der Vorlage A's, denn diese Strophen fehlen in mehreren Handschriften, denen A sich auch sonst besonders verwandt zeigt.

Zugleich habe ich die Anfänge der Aventiuren kenntlich gemacht. Schwankungen finden statt am Schluss von V, wo D und ihm folgend A schon mit 49,2 (323) schliessen; beim Schluss von VI, die in C mit 58,6 (371) ausgeht, in den Bearbeitungen erst mit 60,2 (376,5); beim Schluss von XXIV, der in den Bearbeitungen eine Strophe früher erfolgt; beim Schluss von XXVI, wo ein Theil der Vulgata (Ih) wie C mit 253,1 (1595) den neuen Abschnitt beginnt, ein Theil (Ddg) bereits nach 252,3 (1589): in B ist gar kein Abschnitt gemacht, in A wie in Ddg aber mit falscher Ueberschrift, indem der Rubricator den Custos zur folgenden Lage, die mit 253,1³ (1595,3) beginnt, für die Vorschrift zur Ueberschrift hielt; beim Schluss von XXXII, wo C nach 299,3 (1888,5), die Bearbeitungen bereits nach 299,1 (1887) schliessen. Dann ist Aventure XXXIII in der Bearbeitung zerlegt in zwei, indem nach 308,1 (1945) eine neue Ueberschrift erscheint: *Wie si die töten abewurfen*. Fortan zählen also die Bearbeitungen eine Aventure mehr, wodurch die Symmetrie des Gedichtes wesentlich beeinträchtigt wird, da ursprünglich jede der beiden Hälften desselben gleicherweise aus 19 Aventiuren bestand.

I ist ein paar Mal selbstständig, beim Beginn von XVII, XXI, XXX (XXXIV), XXXVIII. Ein eigener Abschnitt findet sich in I in der XXXI Aventure nach 287,5 (hinter 1817,5) mit der Ueberschrift: *Wie die Burgrunde buhardierten*, so dass I also 40 Aventiuren zählt.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
1,1 ¹⁾	1	1	1	8,1 ¹⁾	345	185	45
2	9	5	2	2	53	89	46
—	—	9	3	3	61	93	47
3	17	13	4	4	69	97	48
4	25	25	7	5	77	201	49
2,1	33	17	5	9,1	385	205	50
2	41	21	6	2	93	9	51
3	49	29	8	3	401	13	52
4	57	33	9	4	9	17	53
5	65	37	10	5	17	21	54
6	73	41	11	6	25	25	55
7	81	45	12	7	33	29	56
3,1	89	49	13	10,1	441	233	57
2	97	53	14	2	49	37	58
3	105	57	15	3	57	41	59
4	13	61	16	4	65	45	60
5	21	65	17	5	73	49	61
6	29	69	18	6	81	53	62
7	37	73	19	7	89	57	63
4,1 ²⁾	145	77	20	11,1	497	261	64
—	—	(81)	21	2	505	65	65
2	53	85	22	3	13	69	66
3	61	—	—	4	21	73	67
4	69	93	23	5	29	77	68
5	77	97	24	6	37	81	69
—	—	101	25	7	45	85	70
5,1	185	105	26	12,1	553	289	71
2	93	9	27	2	61	93	72
3	201	13	28	3	69	97	73
4	9	17	29	4	77	301	74
5	17	21	30	5	85	5	75
6	25	25	31	6	93	9	76
7	33	29	32	7	601	13	77
6,1	241	133	33	13,1	609	317	78
2	49	37	34	2	17	21	79
3	57	41	35	3	25	25	80
4	65	45	36	4	33	29	81
5	73	49	37	5	41	33	82
6	81	53	38	6	49	37	83
7	89	57	39	7	57	41	84
7,1	297	161	40	14,1	665	345	85
2	305	65	41	2	73	49	86
3	13	69	42	3	81	53	87
4	21	73	43	4	89	57	88
5	29	77	44	5	97	61	89
6	37	—	—	6	705	65	90
				7	13	69	91
				15,1	721	373	92

1) Aventure I.
2) Aventure II.

1) Aventure III.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
15,2	729	377	93	22,1 ¹⁾	1118	569	138
3	37	81	94	2	26	73	39
4	45	—	—	3	34	77	140
4	53	85	95	4	42	81	41
5	—	89	96	5	50	85	42
6	61	93	97	23,1	1158	589	143
7	69	97	98	2	66	93	44
16,1	777	401	99	3	74	97	45
2	85	5	100	4	82	601	46
3	93	9	1	5	90	5	47
4	805	13	2	6	98	9	48
5	13	17	—	7	1206	13	49
6	22	21	—	24,1	1214	617	150
7	30	25	3	2	22	21	51
17,1	838	429	104	3	30	25	52
2	46	32	5	4	38	29	53
3	54	37	6	5	46	33	54
4	62	41	7	6	54	37	55
5	70	45	8	7	62	41	56
6	78	49	9	25,1	1270	645	157
7	86	53	110	2	78	49	58
18,1	894	457	111	3	86	53	59
2	902	61	12	4	94	57	160
3	10	65	13	5	1302	61	61
4	18	69	14	6	10	65	62
5	26	73	15	7	18	69	63
6	34	77	16	26,1	1326	673	164
7	42	81	17	2	34	77	65
19,1	950	485	118	3	42	81	66
2	58	89	19	4	50	85	67
3	66	93	120	5	58	89	68
4	74	97	21	6	66	93	69
5	82	501	22	7	74	97	170
6	90	5	23	27,1	1382	701	171
7	97	9	24	2	90	5	72
20,1	1006	513	125	3	98	9	73
2	14	17	26	4	1406	13	74
3	22	21	27	5	14	17	75
4	30	25	28	6	22	21	76
5	38	29	29	7	30	25	77
6	46	33	130	28,1	1438	729	178
7	54	—	—	2	46	33	79
21,1	1062	541	131	3	54	37	180
2	70	45	32	4	62	41	81
3	78	49	33	5	70	45	82
4	86	53	34	6	78	49	83
5	94	57	35	7	86	53	84
6	1102	61	36	29,1	1494	757	185
7	10	65	37	2	1502	61	86

1) Aventure IV.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
29,3	1510	765	187	36,5	1918	969	238
4	18	69	88	6	26	73	39
5	26	73	89	7	34	77	240
6	34	77	190	37,1	1942	981	241
7	42	81	91	2	50	85	42
30,1	1550	785	192	3	58	89	43
2	58	89	93	4	66	93	44
3	66	93	94	5	74	97	45
4	74	97	95	6	82	1001	46
5	82	801	96	7	90	5	47
6	90	5	97	38,1	1998	1009	248
7	98	9	98	2	2006	13	49
31,1	1606	813	199	3	14	17	250
2	14	17	200	4	22	21	51
3	22	21	1	5	30	25	52
4	30	25	2	6	38	29	53
5	38	29	3	7	46	33	54
6	46	33	4	39,1	2054	1037	255
7	54	37	5	2	62	41	56
32,1	1662	841	206	3	70	45	57
2	70	45	7	4	78	49	58
3	78	49	8	5	86	53	59
4	86	53	9	6	94	57	260
5	74	57	210	7	2102	61	61
6	1702	61	11	40,1	2110	1065	262
7	10	65	12	2	18	69	63
33,1	1718	869	213	<hr/>			
2	26	73	14	40,3 1)	2126	1073	264
3	34	77	15	4	34	77	65
4	42	81	16	5	42	81	66
5	50	85	17	41,1	2150	1085	267
6	58	89	18	2	58	89	68
7	66	93	19	3	66	93	69
34,1	1774	897	220	4	74	97	270
2	82	901	21	5	82	1101	71
3	90	5	22	6	90	—	—
4	98	9	23	7	98	5	72
5	1806	13	24	42,1	2206	1109	273
6	14	17	25	2	14	13	74
7	22	21	26	3	22	17	75
35,1	1830	925	227	4	30	21	76
2	38	29	28	5	38	25	77
3	46	33	29	6	46	29	78
4	54	37	230	7	54	33	79
5	62	41	31	43,1	2262	1137	280
6	70	45	32	2	70	41	81
7	78	49	33	3	78	45	82
36,1	1886	953	234	4	86	49	83
2	94	57	35	<hr/>			
3	1902	61	36	1) Aventure V.			
4	10	65	37				

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
43,5	2294	1153	284	50,4	2662	1329	328
6	2302	57	85	5	70	33	29
7	10	61	86	6	78	*1336a	—
44,1	2318	1165	287	7	86	*1336e	—
2	26	69	88	51,1*	—	*1336i	—
3	34	73	89	2	94	37	330
4	42	77	290	3	2702	41	31
5	50	81	91	4	10	45	32
6	58	85	92	5	18	49	33
7	66	89	93	6	26	53	34
45,1	2374	1193	294	7	34	—	—
2	82	97	95	52,1	2742	—	—
3	90	1201	96	2	50	57	35
4	98	5	97	3	58	61	36
5	2406	9	98	4	66	65	37
6	14	13	99	5	74	69	38
7	22	17	300	6	82	73	—
46,1	2430	1221	301	7	90	77	—
2	38	25	2	53,1	2798	1381	339
3	46	29	3	2	2806	85	340
4	54	33	4	3	14	89	41
5	62	37	5	4	22	93	—
6	70	41	6	5	30	97	—
7	78	45	7	6	38	1401	42
47,1	2486	1249	308	7	46	5	43
2	94	53	9	54,1	2854	1409	344
3	2502	57	310	2	62	13	45
4	10	61	11	3	70	17	46
5	18	65	12	4	78	21	47
6	26	69	13	5	86	25	48
7	34	73	14	6	94	29	—
48,1	2542	1277	315	7	2902	33	—
2	50	81	16	55,1	2910	1437	—
3	58	85	17	2	18	41	—
4	66	89	18	3	26	45	49
5	74	93	19	4	34	49	350
6	82	97	320	5	42	53	51
7	90	1301	21	6	50	57	52
49,1	2598	1305	322	7	58	61	53
2	2606	9	23	56,1	2966	1465	354
3	14}	13	324	2	74	69	55
4	22}			3	82	73	56
49,5 ¹⁾	2630	1317	325	4	90	77	57
50,1	2638	1321	326	5	98	81	58
2	46	25	27	6	3006	85	—
3	54	—	—	7	14	89	59
				57,1	3022	1493	—
				2	30	97	360
				3	38	1501	61
				4	46	5	62
				5	54	9	63

1) Aventure VI.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
57,6	3062	1513	364	64,6	3430	1693	399
7	70	17	65	7	38	97	400
58,1	3078	1521	366	65,1	3446	1701	401
2	86	25	67	2	54	5	2
3	94	29	68	3	62	9	3
4	3102	33	69	4	70	13	4
5	10	37	370	5	78	17	5
6	18	41	71	6	86	21	6
<hr/>				7	94	25	7
59,1 ¹⁾	3126	1545	372	66,1	3502	1729	408
2	34	—	—	2	10	33	9
3	42	49	73	3	18	37	410
4	50	53	74	4	26	41	11
5	58	57	75	5	34	45	12
60,1	3166	1561	376	6	42	49	13
2	74	65	—	7	50	53	14
<hr/>				67,1	3558	1757	415
3	82	1569 ¹⁾	377	2	66	61	16
4	90	73	78	3	74	65	17
5	98	77	79	4	82	69	—
6	3206	81	380	5	90	73	18
7	14	85	81	6	98	77	19
61,1	3222	1589	382	7	3606	81	—
2	30	93	83	68,1	3614	—	—
3	38	97	—	2	22	85	420
4	46	1601	—	3	30	89	21
5	54	5	—	4	38	93	—
6	62	9	84	5	46	97	22
7	70	13	85	6	54	1801	23
62,1	3278	1617	—	7	62	—	—
2	86	21	86	69,1	3670	1805	424
3	94	25	87	2	78	9	25
4	3302	29	88	3	86	13	26
5	10	33	89	4	94	17	27
6	18	37	390	5	3702	21	28
7	26	41	91	6	10	25	—
63,1	3334	1645	392	7	18	29	29
2	42	49	—	70,1	3726	1833	—
3	50	53	93	2	34	37	430
4	58	57	94	3	42	41	31
5	66	61	—	4	50	45	32
6	74	65	—	5	58	49	—
7	82	69	—	6	66	53	33
64,1	3390	1673	—	7	74	57	34
2	98	77	95	71,1	3782	1861	435
3	3406	81	96	2	90	65	36
4	14	85	97	3	98	69	37
5	22	89	98	4	3806	73	—
<hr/>				5	14	77	38
				6	22	81	39
				7	30	85	440

1) Aventure VII.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
72,1	3838	1889	441			2065	482
2	46	93	42			69	83
3	54	97	—	79,1	4206}	73	84
4	62	1901	—	2	4514]	77	85
5	70	5	—			81	86
6	78	9	43			85	—
7	86	13	44	3	22	89	87
73,1	3894	1917	445	4	30	93	88
2	3902	21	46	—	—	97	89
3	10	25	47	5	38	2101	490
4	18	29	48	6	46	5	91
5	26	33	49	7	54	9	—
6	34	37	450	80,1	4562	2113	92
				2	70	17	93
				3	78	21	94
				4	86	25	95
74,1 ¹⁾	3942	1941	451				
2	50	45	52	80,5 ¹⁾	4594	2129	496
3	58	49	53	81,1	4602	2133	497
4	66	53	54	2	10	{37	—
5	74	57	55			{41	98
75,1	3982	1961	456	3	18	45	99
2	90	65	57	4	26	{49	—
3	98	69	58	5	34	57	1
4	4006	73	59	6	42	61	2
5	14	77	460	7	50	65	3
6	22	81	61	82,1	4658	2169	504
7	30	85	62	2	66	73	5
76,1	4038	1989	463	3	74	77	6
2	46	93	64	4	82	81	7
3	54	97	65	5	90	85	8
4	62	2001	66	6	98	89	9
5	70	5	67	7	4706	93	510
6	78	9	68	83,1	4714	2197	511
7	86	13	69	2	22	2201	12
77,1	4094	2017	470	3	30	5	13
2	4102	21	71	4	38	9	14
3	10	25	72	5	46	13	15
4	18	29	73	6	54	17	16
5	26	33	74	7	62	21	17
6	34	37	75	84,1	4770	2225	518
7	42	—	—	2	78	29	19
78,1	4150	—	—	3	86	33	—
2	58	41	76	4	94	37	520
3	66	45	77	5	4802	41	21
4	74	49	78	6	10	45	22
5	82	53	79				
6	90	57	480				
7	98	61	81				

1) Aventure VIII.

1) Aventure IX.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
84,7	4818	2249	523	91,7	5170	2433	—
85,1	4826	2253	524	92,1	5178	2437	560
2	34	57	25	2	86	41	61
3	42	61	26	3	94	45	62
4	50	65	—	4	5202	49	63
5	58	69	—	5	10	53	64
6	66	73	27	6	18	57	65
7	74	77	28	7	26	—	—
86,1	4882	2281	529	93,1	5234	2461	566
2	90	85	—	2	42	65	67
3	98	89	530	3	50	69	68
4	4906	93	31	4	58	73	69
5	14	97	—	5	66	77	570
6	22	2301	32	6	74	81	71
7	30	5	—	7	82	85	72
87,1	4938	2309	533	94,1	5290	2489	573
2	46	13	34	2	98	93	74
3	54	17	35	3	5306	97	75
4	62	21	36	4	14	2501	76
5	70	25	37	5	22	5	77
<hr/>				6	30	9	78
88,1 ¹⁾	4978	2329	538	7	38	13	79
2	86	33	39	95,1	5346	2517	580
3	94	37	540	2	54	21	81
4	5002	41	—	3	62	25	82
5	10	45	—	4	70	29	—
89,1	5018	2349	541	5	78	33	83
2	26	53	42	6	86	37	—
3	34	57	43	7	94	41	84
4	42	61	44	96,1	5402	2545	585
5	50	65	45	2	10	49	—
—	—	69	46	3	18	53	86
6	58	73	47	4	26	57	87
7	66	77	48	5	34	61	88
90,1	5074	2381	549	6	42	65	89
2	82	85	550	7	50	69	—
3	90	89	51	97,1	5458	2573	590
4	98	93	—	2	66	77	91
5	5106	97	52	3	74	81	92
6	14	2401	53	4	82	85	93
7	22	5	54	5	90	89	94
91,1	5130	2409	—	6	98	93	95
2*	—	13	55	7	5306	97	96
3	38	17	56	98,1	5514	2601	597
4	46	21	57	2	22	5	98
5	54	25	58	3	30	9	99
6	62	29	59	4	38	13	600
				5	46	17	1
				6	54	—	—
				7	62	21	—
				99,1	5570	2625	602

1) Aventure X.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	
99,2	5578	2629	603	106,2	5938	2797	641	
3	86	33	4	3	46	2801	42	
4	94	37	5	—	—	5	43	
5	5602	41	6	—	—	9	44	
6	10	45	7	4	54	13	45	
7	18	49	—	5	62	17	46	
100,1	5626	2653	608	6	70	21	47	
2	34	{57	9	7	78	25	48	
3	42	{61	610	107,1	5986	2829	649	
4	50	65	11	2	94	33	650	
5	58	69	12	3	6002	37	51	
6	66	73	13	4	10	41	52	
7	74	77	14	5	18	45	53	
101,1	5682	2685	616	6	26	49	54	
2	90	89	17	7	34	53	55	
3	98	93	18	108,1	6042	2857	—	
4	5706	97	19	2	50	61	56	
5	14	2701	620	3	58	65	57	
6	22	5	21	4	66	69	58	
7	30	9	22	5	76	73	59	
102,1	5738	—	—	6	82	77	660	
2	46	—	—	7	90	81	61	
3	54	—	—	109,1	6098	2885	662	
4	63	—	—	2	6106	89	—	
5	70	13	23	3	14	93	63	
6	78	17	24	4	22	97	64	
7	86	21	25	5	30	2901	65	
103,1	5794	2725	626	6	38	5	66	
2	5802	29	27	<hr/>				
3	10	33	28	110,1 1)	6146	2909	667	
4	18	37	—	2	54	13	68	
5	26	41	29	3	62	17	69	
6	34	45	630	4	70	21	670	
7	42	49	31	5	78	25	71	
104,1	5850	2753	632	111,1	6186	2929	672	
2	58	57	33	2	94	33	73	
3	66	61	34	3	6202	37	74	
4	74	65	35	4	10	41	75	
5	82	69	36	5	18	45	76	
<hr/>				6	26	49	77	
105,1 1)	5890	2773	637	7	34	53	78	
2	98	77	—	112,1	6242	2957	679	
3	5906	81	38	2	50	61	680	
4	14	85	39	3	58	65	81	
5	22	89	640	4	66	69	82	
106,1	5930	2793	—	5	74	73	83	
<hr/>				6	82	77	84	

1) Aventure XI.

1) Aventure XII.

Nib. Z. Nib. Ls. Nib. H. Nib. Lm. | Nib. Z. Nib. Ls. Nib. H. Nib. Lm.

112,7	6290	2981	685	119,5	6650	3161	730
113,1	6298	2985	686	6	58	65	31
2	6306	89	87	7	66	69	32
3	14	93	88	120,1	6674	3173	733
4	22	97	89	2	82	77	34
5	30	3001	690	3	90	81	35
6	38	5	91	4	98	85	36
7	46	9	92	5	6706	89	37
114,1	6354	3013	693	6	14	93	38
2	62	17	94	7	22	97	39
3	70	21	95	121,1	6730	3201	740
4	78	25	96	2	38	5	41
5	86	29	97	3	46	9	42
6	94	33	98	4	54	13	43
7	6402	37	99	5	62	17	44
115,1	6410	3041	700	6	70	21	45
2	18	45	1	7	78	25	46
3	26	49	2	122,1	6786	3229	747
4	34	53	3	2	94	33	48
5	42	57	4	3	6802	37	49
6	50	61	5	4	10	41	50
7	58	65	6	5	18	45	51
116,1	6466	3069	707	6	26	49	52
2	74	73	8	7	34	53	53
3	82	77	9	123,1	6842	3257	754
4	90	81	710	2	50	61	55
—	—	85	11	3	58	65	56
5	98	89	12	4	66	*3268a	—
6	6506	93	13	5	74	*3268e	—
7	14	97	14				
117,1	6522	3101	715	124,1 1)	6882	3269	757
2	30	5	16	2	90	73	58
3	38	9	17	3	98	77	59
4	46	13	18	4	6906	81	760
5	54	17	19	5	14	85	61
6	62	21	720	125,1	6922	3289	762
7	70	—	—	2	30	93	63
				3	38	97	64
118,1 1)	6578	3125	721	4	46	3301	65
2	86	29	22	5	54	5	66
3	94	33	23	6	62	9	67
4	6602	37	24	—	—	13	68
5	10	41	25	7	70	17	69
119,1	6618	3145	726	126,1	6978	3321	770
2	26	49	27	2	86	25	71
3	34	53	28	3	94	29	72
4	42	57	29	4	7002	33	73

1) Aventure XIII.

1) Aventure XIV.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
126,5	7010	3337	774	133,2 ¹⁾	7378	3521	820
6	18	41	75	3	86	25	21
7	26	45	76	4	94	29	22
127,1	7034	3349	777	5	7402	33	23
2	42	53	78	134,1	7410	3537	824
3	50	57	79	2	18	41	25
4	58	61	780	3	26	45	26
5	66	65	81	4	34	49	27
6	74	69	82	5	42	53	28
7	82	73	83	6	50	57	29
128,1	7090	3377	784	—	—	61	830
2	98	81	85	7	58	65	31
3	7106	85	86	135,1	7466	3569	832
4	14	89	87	2	74	73	33
5	22	93	88	3	82	77	34
6	30	97	89	4	90	81	35
7	38	3401	790	5	98	85	36
129,1	7146	3405	791	6	7506	89	37
2	54	9	92	7	14	93	38
3	62	13	93	136,1	7522	3597	839
4	70	17	94	2	30	3601	840
5	78	21	95	3	38	5	41
6	86	25	96	4	46	9	42
7	94	29	97	5	54	13	43
130,1	7202	3433	798	6	62	17	44
2	10	37	99	7	70	21	45
3	18	41	800	137,1	7578	3625	846
4	26	45	1	2	86	29	47
5	34	49	2	3	94	33	48
6	42	53	3	4	7602	*3636a	—
7	50	57	4	5	10	37	49
131,1	7258	3461	805	6	18	41	850
2	66	65	6	7	26	45	51
3	74	69	7	138,1	7634	3649	852
4	82	73	8	2	42	53	53
5	90	77	9	3	50	57	54
6	98	81	810	4	58	61	55
7	7306	85	11	5	66	65	56
132,1	7314	3489	812	6	74	69	57
2	22	97	14	—	—	73	58
3	30	93	13	7	82	*3676a ²⁾	—
4	38	3501	15				
5	46	5	16	139,1 ³⁾	7690	3677	859
6	54	9	17	2	98	81	860
7	62	13	18				
133,1	7370	3517	819				

1) Aventure XV.

2) Steht in Id, ist aber von v. d. Hagen gegen sein Princip nicht aufgenommen.

3) Aventure XVI.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
139,3	7706	3685	861	146,7	8114	3885	909
4	14	89	62	147,1	8122	3889	910
5	22	93	63	2	30	93	11
140,1	7730	3697	864	3	38	97	12
2	38	3701	865	4	46	3901	913
3	46	5	866	5	54	5	14
4	54	9	867	6	62	9	15
5	62	13	868	7	70	13	16
6	70	17	869	148,1	8178	3917	917
7	78	21	870	2	86	21	18
141,1	7786	3725	871	3	94	25	19
2	94	29	872	4	8202	29	920
3	7802	33	873	5	10	33	21
4	10	37	874	6	18	37	22
5	18	41	875	7	26	41	23
6	26	45	876	149,1	8234	3945	924
7	34	49	877	2	42	49	25
142,1	7842	3753	878	3	50	53	26
2	50	57	879	4	58	57	27
3	58	61	880	5	66	61	28
4	66	65	881	6	74	65	29
5	74	69	882	7	82	69	930
6	82	73	—	150,1	8290	3973	931
7	90	77	883	2	98	77	32
143,1	7998	3781	884	3	8306	81	33
2	7906	85	885	4	14	85	34
3	14	89	886	5	22	89	35
4	22	93	—	6	30	93	36
5	30	97	887	7	38	—	—
6	38	3801	888	151,1	8346	3997	937
7	46	5	889	2	54	4001	38
144,1	7954	3809	890	3	62	—	—
2	62	13	91	4	70	5	39
3	70	17	92	5	78	9	940
4	78	21	93	6	86	13	41
5	86	25	94	7	94	17	42
6	94	29	95	152,1	8402	*4020a	—
7	8002	33	96	152,2 ¹⁾	8410	4021	943
145,1	8010	3837	897	3	18	25	44
2	18	41	98	4	26	29	45
3	26	45	99	5	34	33	46
4	34	49	900	153,1	8442	4037	947
5	42	53	1	2	50	41	48
6	50	57	2	3	58	45	49
7	58	61	3	4	66	49	950
146,1	8066	3865	904	5	74	53	51
2	74	69	5	6	82	57	52
3	82	*3872a	—				
4	90	73	6				
5	98	77	7				
6	8106	81	8				

1) Aventure XVII.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
153,7	8490	4061	953	160,6	8874	4265	1003
154,1	8498	4065	954	7	82	69	4
2	8506	69	55	161,1	8890	4273	1005
3	14	73	56	2	98	77	6
4	22	77	57	3	8906	81	7
5	30	81	58	4	14	85	8
6	38	85	59	5	22	89	9
7	46	89	900	6	30	93	10
155,1	8554	4093	901	7	38	97	11
2	62	97	62	162,1	8946	4301	1012
3	70	4101	63	2	54	—	—
4	78	5	64	3	62	—	—
5	86	9	65	<hr/>			
6	94	13	66	162,4 ¹⁾	8970	4305	1013
7	8602	17	67	5	78	9	14
156,1	8610	4121	968	163,1	8986	4313	1015
2	18	25	69	2	94	17	16
3	26	29	970	3	9002	21	17
4	34	33	71	4	10	25	18
5	42	37	72	5	18	29	19
6	50	41	73	6	26	33	1020
7	58	45	74	7	34	37	21
157,1	8666	4149	975	164,1	9042	4341	1022
2	74	53	76	2	50	45	23
3	82	57	77	3	58	49	24
4	90	61	78	4	66	53	25
5	98	65	79	5	74	57	26
6	8706	69	980	6	82	61	27
7	14	73	81	7	90	65	28
158,1	8722	4177	982	165,1	9098	4369	1029
2	30	81	83	2	9106	73	1030
3	38	85	84	3	14	77	31
4	46	89	85	4	22	81	32
5	54	93	86	5	30	85	33
7	62	97	87	6	38	89	34
6	70	4201	88	7	46	93	35
159,1	8778	4205	989	166,1	9154	4397	1036
2	86	9	990	2	62	4401	37
3	94	13	91	3	70	5	38
4	8802	17	92	4	78	9	39
5	10	21	93	5	86	13	1040
—	—	25	94	<hr/>			
—	—	29	95	167,1 ²⁾	9194	4417	1041
6	18	33	96	2	9202	21	42
7	26	37	97	3	10	25	43
160,1	8834	4241	998	4	18	29	44
2	42	45	99	5	26	33	45
3	50	49	—	<hr/>			
—	—	53	1000				
4	58	57	1				
5	66	61	2				

1) Aventure XVIII.

2) Aventure XIX.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
168,1	9234	4437	1046	175,1 ¹⁾	9626	4585	1083
2	42	41	47	2	34	89	84
3	50	45	48	3	42	93	85
4	58	49	49	4	50	97	86
5	66	53	1050	176,1	9658	4601	1087
6	74	57	51	2	66	5	88
7	82	61	52	3	74	9	89
169,1	9290	*4464a	—	4	82	13	1090
2	98	*4464e	—	5	90	17	91
3	9306	65	53	6	98	21	92
4	14	69	54	7	9706	25	93
5	22	73	55	177,1	9714	4629	1094
6	30	77	56	2	22	33	95
7	38	81	57	3	30	37	96
170,1	9346	4485	1058	4	38	41	97
2	54	89	59	5	46	45	98
3	62	93	1060	6	54	49	99
4	70	97	61	7	62	53	1100
5	78	4501	62	178,1	9770	4657	1101
6	86	5	63	2	78	61	2
7	94	9	64	3	86	65	3
171,1	9402	*4512a	—	4	94	69	4
2	10	13	65	5	9802	73	5
3	18	17	66	6	10	77	6
4	26	21	67	7	18	81	7
5	34	25	68	179,1	9826	4685	1108
6	42	29	69	2	34	89	9
7	50	33	1070	3	42	93	1110
172,1	9458	4537	1071	4	50	97	11
2	66	41	72	5	58	4701	12
3	74	45	73	6	66	5	13
4	82	49	74	7	74	9	14
5	90	53	75	180,1	9882	—	—
6	98	57	76	2	90	13	15
7	9506	—	—	3	98	17	16
173,1	9514	4561	1077	4	9906	21	17
2	22	—	—	5	14	25	18
3	30	65	78	6	22	29	19
4	38	69	79	7	30	33	1120
—	—	73	1080	181,1	9938	4737	1121
5	46	77	81	2	46	41	22
6	54	81	82	3	54	45	23
7	62	—	—	4	62	49	24
174,1	9570	—	—	5	70	53	25
2	78	—	—	6	78	57	26
3	86	—	—	7	86	61	27
4	94	—	—	182,1	9994	4765	1128
5	9602	—	—	2	10002	69	29
6	10	—	—				
7	18	—	—				

1) Aventure XX.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
182,3	10010	4773	1130	189,5	10418	4977	1181
4	18	77	31	6	26	81	82
5	26	81	32	7	34	85	83
6	34	85	33	190,1	10442	4989	1184
7	42	89	34	2	50	93	85
183,1	10050	4793	1135	3	58	97	86
2	58	97	36	4	66	5001	87
3	66	4801	37	5	74	5	88
4	74	5	38	6	82	9	89
5	82	9	39	7	90	13	1190
6	90	13	1140			17	91
7	98	17	41	191,1	10498	21	92
184,1	10106	4821	1142			25	93
2	14	25	43	2	10506	29	94
3	22	29	44	3	14	33	95
4	30	33	45	4	22	37	96
5	38	37	46	5	30	41	97
6	46	41	47	6	38	45	98
7	54	45	48	7	46	49	99
185,1	10162	4849	1149	192,1	10554	5053	1200
2	70	53	1150	2	62	57	1
3	78	57	51	3	70	*5060a	—
4	86	61	52	4	78	61	2
5	94	65	53	5	86	65	3
6	10202	69	54	6	94	69	4
7	10	73	55	7	10602	73	5
186,1	10218	4877	1156	193,1	10610	5077	1206
2	26	81	57	2	18	81	7
3	34	85	58	3	26	85	8
4	42	89	59	4	34	89	9
5	50	93	1160	5	42	93	1210
6	58	97	61	6	50	97	11
7	66	4901	62	7	58	5101	12
187,1	10274	4905	1163	194,1	10666	5105	1213
2	82	9	64	2	74	9	14
3	90	13	65	3	82	13	15
4	98	17	66	4	90	17	16
5	10306	21	67	5	98	21	17
6	14	25	68	6	10706	25	18
7	22	29	69	7	14	29	19
188,1	10330	4933	1170	195,1	10722	5133	1220
2	38	37	71	2	30	37	21
3	46	41	72	3	38	41	22
4	54	45	73	4	46	45	23
5	62	49	74	5	54	49	24
6	70	53	75	6	62	53	25
7	78	57	76	7	70	57	26
189,1	10386	4961	1177	196,1	10778	5161	1227
2	94	65	78	2	86	65	28
3	10402	69	79	3	94	69	29
4	10	73	1180	4	10802	69	29

Nib. Z. Nib. Ls.
 183,1 10010 4773 1130
 183,1 10050 4793 1135
 184,1 10106 4821 1142
 185,1 10162 4849 1149
 186,1 10218 4877 1156
 187,1 10274 4905 1163
 188,1 10330 4933 1170
 189,1 10386 4961 1177
 190,1 10442 4989 1184
 191,1 10498
 192,1 10554 5053 1200
 193,1 10610 5077 1206
 194,1 10666 5105 1213
 195,1 10722 5133 1220
 196,1 10778 5161 1227
 197,1 10834 5191 1234
 198,1 10890 5221 1241
 199,1 10946 5251 1248
 200,1 11002 5281 1255
 201,1 11058 5311 1262
 202,1 11114 5341 1269
 203,1 11170 5371 1276
 204,1 11226 5401 1283
 205,1 11282 5431 1290
 206,1 11338 5461 1297
 207,1 11394 5491 1304
 208,1 11450 5521 1311
 209,1 11506 5551 1318
 210,1 11562 5581 1325
 211,1 11618 5611 1332
 212,1 11674 5641 1339
 213,1 11730 5671 1346
 214,1 11786 5701 1353
 215,1 11842 5731 1360
 216,1 11898 5761 1367
 217,1 11954 5791 1374
 218,1 12010 5821 1381
 219,1 12066 5851 1388
 220,1 12122 5881 1395
 221,1 12178 5911 1402
 222,1 12234 5941 1409
 223,1 12290 5971 1416
 224,1 12346 6001 1423
 225,1 12402 6031 1430
 226,1 12458 6061 1437
 227,1 12514 6091 1444
 228,1 12570 6121 1451
 229,1 12626 6151 1458
 230,1 12682 6181 1465
 231,1 12738 6211 1472
 232,1 12794 6241 1479
 233,1 12850 6271 1486
 234,1 12906 6301 1493
 235,1 12962 6331 1500
 236,1 13018 6361 1507
 237,1 13074 6391 1514
 238,1 13130 6421 1521
 239,1 13186 6451 1528
 240,1 13242 6481 1535
 241,1 13298 6511 1542
 242,1 13354 6541 1549
 243,1 13410 6571 1556
 244,1 13466 6601 1563
 245,1 13522 6631 1570
 246,1 13578 6661 1577
 247,1 13634 6691 1584
 248,1 13690 6721 1591
 249,1 13746 6751 1598
 250,1 13802 6781 1605
 251,1 13858 6811 1612
 252,1 13914 6841 1619
 253,1 13970 6871 1626
 254,1 14026 6901 1633
 255,1 14082 6931 1640
 256,1 14138 6961 1647
 257,1 14194 6991 1654
 258,1 14250 7021 1661
 259,1 14306 7051 1668
 260,1 14362 7081 1675
 261,1 14418 7111 1682
 262,1 14474 7141 1689
 263,1 14530 7171 1696
 264,1 14586 7201 1703
 265,1 14642 7231 1710
 266,1 14698 7261 1717
 267,1 14754 7291 1724
 268,1 14810 7321 1731
 269,1 14866 7351 1738
 270,1 14922 7381 1745
 271,1 14978 7411 1752
 272,1 15034 7441 1759
 273,1 15090 7471 1766
 274,1 15146 7501 1773
 275,1 15202 7531 1780
 276,1 15258 7561 1787
 277,1 15314 7591 1794
 278,1 15370 7621 1801
 279,1 15426 7651 1808
 280,1 15482 7681 1815
 281,1 15538 7711 1822
 282,1 15594 7741 1829
 283,1 15650 7771 1836
 284,1 15706 7801 1843
 285,1 15762 7831 1850
 286,1 15818 7861 1857
 287,1 15874 7891 1864
 288,1 15930 7921 1871
 289,1 15986 7951 1878
 290,1 16042 7981 1885
 291,1 16098 8011 1892
 292,1 16154 8041 1899
 293,1 16210 8071 1906
 294,1 16266 8101 1913
 295,1 16322 8131 1920
 296,1 16378 8161 1927
 297,1 16434 8191 1934
 298,1 16490 8221 1941
 299,1 16546 8251 1948
 300,1 16602 8281 1955
 301,1 16658 8311 1962
 302,1 16714 8341 1969
 303,1 16770 8371 1976
 304,1 16826 8401 1983
 305,1 16882 8431 1990
 306,1 16938 8461 1997
 307,1 16994 8491 2004
 308,1 17050 8521 2011
 309,1 17106 8551 2018
 310,1 17162 8581 2025
 311,1 17218 8611 2032
 312,1 17274 8641 2039
 313,1 17330 8671 2046
 314,1 17386 8701 2053
 315,1 17442 8731 2060
 316,1 17498 8761 2067
 317,1 17554 8791 2074
 318,1 17610 8821 2081
 319,1 17666 8851 2088
 320,1 17722 8881 2095
 321,1 17778 8911 2102
 322,1 17834 8941 2109
 323,1 17890 8971 2116
 324,1 17946 9001 2123
 325,1 18002 9031 2130
 326,1 18058 9061 2137
 327,1 18114 9091 2144
 328,1 18170 9121 2151
 329,1 18226 9151 2158
 330,1 18282 9181 2165
 331,1 18338 9211 2172
 332,1 18394 9241 2179
 333,1 18450 9271 2186
 334,1 18506 9301 2193
 335,1 18562 9331 2200
 336,1 18618 9361 2207
 337,1 18674 9391 2214
 338,1 18730 9421 2221
 339,1 18786 9451 2228
 340,1 18842 9481 2235
 341,1 18898 9511 2242
 342,1 18954 9541 2249
 343,1 19010 9571 2256
 344,1 19066 9601 2263
 345,1 19122 9631 2270
 346,1 19178 9661 2277
 347,1 19234 9691 2284
 348,1 19290 9721 2291
 349,1 19346 9751 2298
 350,1 19402 9781 2305
 351,1 19458 9811 2312
 352,1 19514 9841 2319
 353,1 19570 9871 2326
 354,1 19626 9901 2333
 355,1 19682 9931 2340
 356,1 19738 9961 2347
 357,1 19794 9991 2354
 358,1 19850 10021 2361
 359,1 19906 10051 2368
 360,1 19962 10081 2375
 361,1 20018 10111 2382
 362,1 20074 10141 2389
 363,1 20130 10171 2396
 364,1 20186 10201 2403
 365,1 20242 10231 2410
 366,1 20298 10261 2417
 367,1 20354 10291 2424
 368,1 20410 10321 2431
 369,1 20466 10351 2438
 370,1 20522 10381 2445
 371,1 20578 10411 2452
 372,1 20634 10441 2459
 373,1 20690 10471 2466
 374,1 20746 10501 2473
 375,1 20802 10531 2480
 376,1 20858 10561 2487
 377,1 20914 10591 2494
 378,1 20970 10621 2501
 379,1 21026 10651 2508
 380,1 21082 10681 2515
 381,1 21138 10711 2522
 382,1 21194 10741 2529
 383,1 21250 10771 2536
 384,1 21306 10801 2543
 385,1 21362 10831 2550
 386,1 21418 10861 2557
 387,1 21474 10891 2564
 388,1 21530 10921 2571
 389,1 21586 10951 2578
 390,1 21642 10981 2585
 391,1 21698 11011 2592
 392,1 21754 11041 2599
 393,1 21810 11071 2606
 394,1 21866 11101 2613
 395,1 21922 11131 2620
 396,1 21978 11161 2627
 397,1 22034 11191 2634
 398,1 22090 11221 2641
 399,1 22146 11251 2648
 400,1 22202 11281 2655
 401,1 22258 11311 2662
 402,1 22314 11341 2669
 403,1 22370 11371 2676
 404,1 22426 11401 2683
 405,1 22482 11431 2690
 406,1 22538 11461 2697
 407,1 22594 11491 2704
 408,1 22650 11521 2711
 409,1 22706 11551 2718
 410,1 22762 11581 2725
 411,1 22818 11611 2732
 412,1 22874 11641 2739
 413,1 22930 11671 2746
 414,1 22986 11701 2753
 415,1 23042 11731 2760
 416,1 23098 11761 2767
 417,1 23154 11791 2774
 418,1 23210 11821 2781
 419,1 23266 11851 2788
 420,1 23322 11881 2795
 421,1 23378 11911 2802
 422,1 23434 11941 2809
 423,1 23490 11971 2816
 424,1 23546 12001 2823
 425,1 23602 12031 2830
 426,1 23658 12061 2837
 427,1 23714 12091 2844
 428,1 23770 12121 2851
 429,1 23826 12151 2858
 430,1 23882 12181 2865
 431,1 23938 12211 2872
 432,1 23994 12241 2879
 433,1 24050 12271 2886
 434,1 24106 12301 2893
 435,1 24162 12331 2900
 436,1 24218 12361 2907
 437,1 24274 12391 2914
 438,1 24330 12421 2921
 439,1 24386 12451 2928
 440,1 24442 12481 2935
 441,1 24498 12511 2942
 442,1 24554 12541 2949
 443,1 24610 12571 2956
 444,1 24666 12601 2963
 445,1 24722 12631 2970
 446,1 24778 12661 2977
 447,1 24834 12691 2984
 448,1 24890 12721 2991
 449,1 24946 12751 2998
 450,1 25002 12781 3005
 451,1 25058 12811 3012
 452,1 25114 12841 3019
 453,1 25170 12871 3026
 454,1 25226 12901 3033
 455,1 25282 12931 3040
 456,1 25338 12961 3047
 457,1 25394 12991 3054
 458,1 25450 13021 3061
 459,1 25506 13051 3068
 460,1 25562 13081 3075
 461,1 25618 13111 3082
 462,1 25674 13141 3089
 463,1 25730 13171 3096
 464,1 25786 13201 3103
 465,1 25842 13231 3110
 466,1 25898 13261 3117
 467,1 25954 13291 3124
 468,1 26010 13321 3131
 469,1 26066 13351 3138
 470,1 26122 13381 3145
 471,1 26178 13411 3152
 472,1 26234 13441 3159
 473,1 26290 13471 3166
 474,1 26346 13501 3173
 475,1 26402 13531 3180
 476,1 26458 13561 3187
 477,1 26514 13591 3194
 478,1 26570 13621 3201
 479,1 26626 13651 3208
 480,1 26682 13681 3215
 481,1 26738 13711 3222
 482,1 26794 13741 3229
 483,1 26850 13771 3236
 484,1 26906 13801 3243
 485,1 26962 13831 3250
 486,1 27018 13861 3257
 487,1 27074 13891 3264
 488,1 27130 13921 3271
 489,1 27186 13951 3278
 490,1 27242 13981 3285
 491,1 27298 14011 3292
 492,1 27354 14041 3299
 493,1 27410 14071 3306
 494,1 27466 14101 3313
 495,1 27522 14131 3320
 496,1 27578 14161 3327
 497,1 27634 14191 3334
 498,1 27690 14221 3341
 499,1 27746 14251 3348
 500,1 27802 14281 3355
 501,1 27858 1

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
196,5	10810	—	—
6	18	—	—
197,1 ¹⁾	10826	5173	1230
2	34	77	31
3	42	81	32
4	50	85	33
5	58	89	34
198,1	10866	5193	1235
2	74	97	36
3	82	5201	37
4	90	—	—
5	98	5	38
6	10906	9	39
7	14	13	1240
199,1	10922	5217	1241
2	30	21	42
3	38	25	43
4	46	29	44
5	54	33	45
6	62	37	46
7	70	41	47
200,1	10978	5245	1248
2	86	49	49
3	94	53	1250
4	11002	57	51
5	10	61	52
6	18	65	53
7	26	69	54
201,1	11034	5273	1255
2	42	77	56
3	50	81	57
4	58	85	58
5	66	89	59
6	74	93	1260
7	82	97	61
202,1	11090	5301	1262
2	98	5	63
3	11106	9	64
4	14	13	65
5	22	17	66
6	30	21	67
7	38	25	68
203,1	11146	5329	1269
2	54	33	1270
3	62	37	71
4	70	41	72

1) Aventure XXI.

Der Nibelunge Liet.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
203,5	11178	5345	1273
6	86	49	74
7	94	53	75
204,1 ¹⁾	11202	5357	1276
2	10	61	77
3	18	65	78
4	26	69	79
5	34	73	1280
205,1	11242	5377	1281
2	50	81	82
3	58	85	83
4	66	89	84
5	74	93	85
6	82	97	86
7	90	5401	87
206,1	11298	5405	1288
2	11306	9	89
3	14	13	1290
4	22	17	91
5	30	21	92
6	38	25	93
7	46	29	94
207,1	11354	5433	1295
2	62	37	96
3	70	41	97
4	78	45	98
5	86	49	99
6	94	53	1300
7	11402	57	1
208,1	11410	5461	1302
2	18	65	3
3	26	69	4
4	34	73	5
5	42	77	6
6	50	81	7
7	58	85	8
209,1	11466	5489	1309
2	74	93	1310
3	82	97	11
4	90	5501	12
5	98	5	13
6	11506	9	14
7	14	13	15
210,1	11522	5517	1316
2	30	21	17
3	38	25	18

1) Aventure XXII.

25

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
210,4	11546	5529	1319	217,2 ¹⁾	11906	5705	1363
5	54	33	1320	3	14	9	64
6	62	37	21	4	22	13	65
7	70	41	22	5	30	17	66
211,1	11578	5545	1323	218,1	11938	5721	1367
2	86	49	24	2	46	25	68
3	94	53	25	3	54	29	69
4	11602	57	26	4	62	33	1370
				5	70	37	71
				6	78	41	72
				7	86	45	73
211,5 ¹⁾	11610	5561	1327	219,1	11994	5749	1374
212,1	11618	5565	1328	2	12002	53	75
2	26	69	29	3	10	57	76
3	34	73	1330	4	18	61	77
4	42	77	31	5	26	65	78
5	50	81	32	6	34	69	79
6	58	85	33	7	42	73	1380
7	66	89	34	220,1	12050	5777	1381
213,1	11674	5593	1335	2	58	81	82
2	82	97	36	3	66	85	83
3	90	5601	37	4	74	89	84
4	98	5	38	5	82	93	85
5	11706	9	39	6	90	5797	86
6	14	13	1340	7	98	5801	87
7	22	17	41	221,1	12106	5805	1388
214,1	11730	5621	1342	2	14	9	89
2	38	25	43	3	12122	13	1390
3	46	29	44	4	.	17	91
4	54	33	45	5	.	21	92
5	62	37	46	6	.	25	93
6	70	41	47	7	.	29	94
7	78	45	48	222,1	.	5833	1395
215,1	11786	5649	1349	2	.	37	96
2	94	53	50	3	.	41	97
3	11802	57	51	4	.	45	98
4	101	61	52	5	.	49	99
5	181	65	53	6	.	53	1400
6	26	69	54	7	.	57	1
7	34	69	54	223,1	.	5861	1402
216,1	11842	5673	1355	2	.	65	3
2	50	77	56	3	.	69	4
3	58	81	57	4	.	73	5
4	66	85	58	5	.	77	6
5	74	89	59	6	.	81	7
6	82	93	1360	7	.	85	8
7	90	97	61	224,1	.	.	.
				2	.	.	.
				3	.	.	.
217,1	11898	5701	1362			5889	1409

1) Aventuret XXIII.

1) Aventuret XXIV.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
224,4	.	5893	1410	231,3	.	6065	1453
5	.	—	—	4	.	69	54
6	.	—	—	5	.	73	55
7	.	—	—	6	.	77	56
225,1	12298	5897	1411	7	.	81	57
2	12306	5901	12	232,1	.	6085	1458
3	14	5	13	2	.	89	59
4	22	9	14	3	.	—	—
5	30	13	15	4	.	93	1460
6	38	17	16	5	.	—	—
7	46	21	17	6	.	—	—
226,1	12354	5925	1418	7	.	97	61
2	62	29	19	233,1	.	6101	1462
3	70	33	1420	—	—	5	63
4	78	37	21	2	.	—	—
5	86	41	22	3	.	9	64
6	94	45	23	4	.	13	65
7	12402	49	24	5	.	17	66
227,1	12410	5953	1425	6	.	21	67
2	18	57	26	7	.	25	68
3	26	61	27	234,1	.	6129	1469
4	34	65	28	2	.	33	1470
5	42	69	29	3	.	37	71
6	50	73	1430	4	.	41	72
7	58	77	31	5	.	45	73
228,1	12466	5981	1432	6	.	49	74
2	74	85	33	7	.	53	75
3	82	89	34	235,1	.	6157	1476
4	90	93	35	2	.	61	77
5	12498	97	36	3	.	65	78
6	.	6001	37	4	.	69	79
7	.	5	38	5	.	73	1480
229,1	.	6009	1439	6	.	77	81
2	.	13	1440	7	.	81	82
3	.	17	41	236,1	.	6185	1483
4	.	21	42	2	.	89	84
5	.	25	43	3	.	93	85
6	.	29	44	4	.	97	86
7	.	33	45	5	.	6201	87
				6	.	5	88
				7	.	9	89
230,1 ^{b)}	.	6037	1446	237,1	.	6213	1490
2	.	41	47	2	.	17	91
3	.	45	48	3	.	21	92
4	.	49	49	4	.	25	93
5	.	53	1450	5	.	29	94
231,1	.	6057	1451	6	.	33	95
2	.	61	52	7	.	37	96
				238,1	.	6241	1497
				2	.	45	98
				3	.	49	99

1) Aventure XXV.

25 *

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
238,4		6253	1500	245,3	13333	6413	1540
5		57	1	4	41	17	41
6		61	2	5	49	21	42
7		65	3	6	57	25	43
—	—	69	4	7	65	29	44
239,1		6273	1505	246,1	13373	6433	1545
2		77	6	2	81	37	46
3		81	7	3	89	41	47
4		85	8	4	97	45	48
5		89	9	5	13405	49	49
6		93	1510	6	13	53	1550
7		97	11	7	21	57	51
240,1		6301	1512	247,1	13429	6461	1552
2		5	13	2	37	65	53
3		*6300a	—	3	45	69	54
4		9	14	4	53	73	55
5		13	15	5	13461	77	56
6		17	16	6		81	57
7		21	17	7		85	58
241,1		6325	1518	248,1		6489	1559
2		29	19	2		93	1560
3		33	1520	3		97	61
4		37	21	4		6501	62
5		41	22	5		5	63
6		45	23	6		9	64
7		49	24	7		13	65
242,1		*6345a	—	249,1		6517	1566
2		*6345e	—	2		21	67
3		*6345i	—	3		25	68
4		—	—	4		29	69
5		—	—	5		33	1570
6*		53	25	6		37	71
				7		41	72
243,1 ¹⁾		6357	1526	250,1		6545	1573
2		61	27	2		49	74
3		65	28	3		53	75
4		69	29	4		57	76
5		73	1530	5		61	77
244,1		6377	1531	6		65	78
2		81	32	7		69	79
3	13269	85	33	251,1		6573	1580
4	85	89	34	2		77	81
5	93	93	35	3		81	82
6	13301	97	36	4	13677	85	83
7	9	6401	37	5	85	89	84
245,1	13317	5	1538	6	93	93	85
2	25	9	39	7	13701	97	86
				252,1	13711	6601	1587
				2	17	5	88
				3	25	9	89

1) Aventure XXVI.

Nib. Z. Nib. Ls. Nib. H. Nib. Lm.				Nib. Z. Nib. Ls. Nib. H. Nib. Lm.			
252,4	13733	6613	1590	259,2	14093	6797	1634
5	41	17	91	3	14101	6801	35
6	49	21	92	4	9	5	36
7	57	25	93	5	17	9	37
—	—	29	94	6	25	13	38
				7	33	17	39
253,1 ¹⁾	13765	6633	1595	260,1	14141	6821	1640
2	73	37	96	2	49	25	41
3	81	41	97	3	57	29	42
4	89	45	98	4	65	33	43
5	97	49	—	5	72	37	44
254,1	13805	6653	1599	6	80	41	45
2	13	57	1600	7	88	45	46
3	13821	61	1	261,1	14196	6849	1647
4	29	65	2	2	14204	53	48
5	37	69	3	3	12	57	49
6	45	73	4	4	20	61	1650
7	53	77	5	5	28	65	51
255,1	13861	6681	1606	6	36	69	52
2	69	85	7	7	44	73	53
3	77	89	8	262,1	14252	77	54
4	85	93	9	2	60	81	55
5	93	97	1610	3	68		
6	13901	6701	11				
7	9	5	12	262,4 ¹⁾	14276	6889	1656
256,1	13917	6709	1613	5	84	93	57
2	25	13	14	263,1	14292	6897	1658
3	33	17	—	2	14300	6901	59
4	41	21	15	3	8	5	1660
5	49	25	16	4	16	9	61
6	57	29	17	5	24	13	62
7	65	33	18	6	32	17	63
257,1	13973	6737	1619	7	40	21	64
2	81	41	20	264,1	14348	6925	1665
3	89	45	21	2	56	29	66
4	97	49	22	3	64	33	67
5	14005	53	23	4	72	37	68
6	13	57	24	5	80	41	69
7	21	61	25	6	88	45	1670
258,1	14029	6765	1626	7	96	49	71
2	37	69	27	265,1	14404	6953	1672
3	45	73	28	2	12	57	73
4	53	77	29	3	20	61	74
5	61	81	1630	4	28	65	75
6	69	85	31	5	36	69	76
7	77	89	32	6	44	73	77
259,1	85	93	33	7	52	77	78

1) Aventure XXVII.

1) Aventure XXVIII.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
266,1	14460	6981	1679	272,7	14828	7165	1724
2	68	85	1680	273,1	14836	7169	1725
3	76	89	81	2	44	73	26
4	84	93	82	3	52	77	27
5	92	—	—	4	60	81	28
6	14500	7001	83	5	68	85	29
7	8	5	84	6	76	89	1730
267,1	14516	7009	1685	7	84	93	31
2	24	13	86	274,1	14892	7197	1732
3	32	17	87	2	14900	7201	33
4	40	21	88	3	8	5	34
5	48	25	89	4	16	9	35
6	56	29	1690	5	24	13	36
7	64	33	91	6	32	17	37
268,1	14572	7037	1692	7	40	21	38
2	80	41	93	275,1	14948	7225	1739
3	88	45	94	2	56	29	1740
4	96	49	95	3	64	33	41
				4	72	37	42
				5	80	41	43
268,5 1)	14604	7053	1696	6	88	45	44
269,1	14612	7057	1697	7	96	49	45
2	20	61	98	276,1	15004	7253	1746
3	28	65	99	2	12	57	47
4	36	69	1700	3	20	61	48
5	44	73	1	4	28	65	49
6	52	77	2	5	36	69	1750
7	60	81	3	6	44	73	51
270,1	14668	7085	1704	7	52	77	52
2	76	89	5	277,1	15060	7281	1753
3	84	93	6	2	68	85	54
4	92	97	7	3	76	89	55
5	14700	7101	8	4	84	—	—
6	8	5	9	5	92	—	—
7	16	9	10	6	15100	—	—
271,1	14724	7113	1711				
2	32	17	12	278,1 1)	15008	7305	1756
3	40	21	13	2	16	9	57
4	48	25	14	3	24	13	58
5	56	29	15	4	32	17	59
6	64	33	16	5	40	21	1760
7	72	37	17	279,1	15048	7325	1761
272,1	14780	7141	1718	2	56	29	62
2	88	45	19	3	64	33	63
3	96	49	1720	4	72	37	64
4	14804	53	21	5	80	41	65
5	12	57	22	6	88	45	66
6	20	61	23				

1) Aventure XXIX.

1) Aventure XXX.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
279,7	15196	7349	1767	286,7	15564	{7533	1812
280,1	15204	7353	1768			{ 37	13
2	12	57	69	287,1	15572	7541	1814
3	20	61	1770	2	80	45	15
4	28	65	71	3	88	49	16
5	36	69	72	4	96	53	17
6	44	73	73	5	15604	—	—
7	52	77	74				
281,1	15260	7381	1775	6	12	61	18
2	68	*7385	—	7	20	65	—
3	76	89	76	288,1	15628	7569	1819
4	84	93	77	2	36	73	1820
5	92	97	78	3	44	77	21
6	15300	7401	79	4	52	81	22
7	8	5	1780	5	60	85	23
282,1	15316	7409	1781	6	68	89	24
2	24	13	82	—	—	93	25
3	32	17	83	7	76	97	26
4	40	21	84	289,1	15684	7601	1827
5	48	25	85	2	92	5	28
6	56	29	86	3	15700	9	29
				4	8	13	1830
				5	16	17	31
283,1 1)	15364	7433	1787	6	24	21	32
2	72	37	88	7	32	25	33
3	80	41	89	290,1	15740	7629	1834
4	88	45	1790	2	48	33	35
5	96	49	91	3	56	*7637	—
284,1	15404	7453	1792	4	64	*7641	—
2	12	57	93	5	72	45	36
3	20	61	94	6	80	49	37
4	28	65	95	7	88	*7653	—
5	36	69	96	291,1	15796	*7657	—
6	44	73	97	2	15804	61	38
7	52	77	98	3	12	65	39
285,1	15460	7481	1799	4	20	69	1840
2	68	85	1800	5	28	73	41
3	76	89	1	6	36	77	42
4	84	93	2	7	44	81	43
5	92	97	3	292,1	15852	7685	1844
6	15500	7501	4	2	60	89	45
7	8	5	5	3	68	93	46
286,1	15516	7509	1806	4	76	67	47
2	24	13	7	5	84	7701	48
3	32	17	8	6	92	*7705	—
4	40	21	9	7	15900	—	—
5	48	25	10	293,1	15908	—	—
6	56	29	11	2	16	17	49
				3	24	21	1850
				4	32	25	51
				5	40	29	52

1) Aventure XXXI.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
293,6	15948	7733	1853	300,3	16284	7901	1893
7	56	37	54	4	92	5	94
294,1	15964	7741	1855	5	16300	9	95
2	72	45	56	6	8	13	96
3	80	49	57	7	15	17	97
4	88	—	—	301,1	16323	7921	1898
				2	31	25	99
				3	39	29	1900
294,5 1)	15996	7757	1858	4	47	33	1
295,1	16004	7761	1859	5	55	37	2
2	12	65	1860	6	63	41	3
3	20	69	61	7	71	45	4
4	28	73	62	302,1	16379	7949	1905
5	36	77	63	2	87	53	6
6	44	81	64	3	95	57	7
7	52	85	65	4	16403	61	8
296,1	16060	7789	1866	5	11	65	9
2	68	93	67	6	19	69	1910
3	76	97	68	7	27	73	11
4	84	7801	69	303,1	16435	7977	1912
5	92	5	1870	2	43	81	13
6	16100	9	71	3	51	85	14
7	8	13	72	4	59	89	15
297,1	16116	7817	1873	5	67	93	16
2	24	21	74	6	75	97	17
3	32	25	75	7	83	8001	18
4	40	29	76	304,1	16491	8005	1919
5	48	33	77	2	99	9	1920
6	56	37	78	3	16507	13	21
7	64	41	79	4	15	17	22
298,1	16172	7845	1880	5	23	21	23
2	80	49	81	6	31	25	24
3	88	53	82	7	39	29	25
4	96	57	83	305,1	16547	8033	1926
5	16204	61	84	2	55	37	27
6	12	65	85	3	63	41	28
7	20	69	86	4	71	45	29
299,1	16228	7873	1887	5	79	49	1930
				6	87	53	31
2	36	7877	1888	7	95	57	32
3	44	—	—	306,1	16603	8061	1933
				2	11	65	34
299,4 2)	16252	7885	1889	3	19	69	35
5	60	89	1890	4	27	73	36
300,1	16268	93	1891	5	35	77	37
2	76	97	92	6	43	81	38
				7	51	85	39
				307,1	16659	—	—
				2	67	—	—
				3	75	97	1940
				4	83	8101	41

1) Aventure XXXII.
2) Aventure XXXIII.

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
307,5	16691	8105	1942	314,1	17027	8281	1984
6	99	9	43	2	35	85	85
7	16707	13	44	3	43	89	86
308,1	16715	17	45	4	51	93	87
				5	59	97	88
2	23	8121 ¹⁾	1946	6	67	8301	89
3	31	25	47	7	75	5	1990
—	—	29	48	315,1	17083	8309	1991
4	39	33	49	2	91	13	92
5	47	37	1950	3	99	17	93
6	55	41	51	4	17107	21	94
7	63	45	52	5	15	25	95
309,1	16771	8149	1953	6	23	29	96
2	79	53	54	7	31	33	97
3	87	57	55	316,1	17139	8337	1998
4	95	61	56	2	47	41	99
5	16803	65	57	3	55	45	2000
6	11	69	58	4	63	49	1
7	19	73	59	5	71	53	2
310,1	16827	8177	1960	6	79	57	3
2	35	81	61	7	87	61	4
3	43	85	62	317,1	17195	8365	2005
4	51	89	63	2	17203	69	6
5	59	93	64	3	11	73	7
6	67			4	19	77	8
7	75			5	27	81	9
311,1 ²⁾	16883	8205	1965	6	35	85	2010
2	91	9	66	7	43	89	11
3	99	13	67	318,1	17251	8393	2012
4	16907	17	68	2	59	97	13
5	15	21	69	3	67	8401	14
312,1	16923	8225	1970	4	75	5	15
2	31	29	71	5	83	9	16
3*	—	33	72	6	91	13	17
4	39	37	73	319,1 ¹⁾	17299	8417	2018
5	47	41	74	2	17307	21	19
6	55	45	75	3	15	25	2020
7	63	49	76	4	23	29	21
313,1	16971	8253	1977	5	31	33	22
2	79	57	78	320,1	17339	8437	2023
3	87	61	79	2	47	—	—
4	95	65	1980	3	55	45	24
5	17003	69	81	4	63	49	25
6	11	73	82	5	71	53	26
7	19	77	83	6	79	57	27
				7	87	61	28

1) (Av. XXXIV.)

2) Aventure XXXIV (XXXV).

1) Aventure XXXV (XXXVI).

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
321,1	17395	8465	2029	327,5	17763	8649	2074
2	17403	69	2030	328,1	17771	8653	2075
3	11	73	31	2	79	57	76
4	19	77	32	3	87	61	77
5	27	81	33	4	95	65	78
6	35	85	34	5	17803	69	79
7	43	89	35	6	11	73	2080
322,1	17451	8493	2036	7	19	77	81
2	59	97	37	329,1	17827	8681	2082
3	67	8501	38	2	35	85	83
4	75	5	39	3	43	89	84
5	83	9	2040	4	51	93	85
6	91	13	41	5	59	97	86
7	99	17	42	6	67	8701	87
323,1	17507	8521	2043	7	75	5	88
2	15	25	44	330,1	17853	8709	2089
3	23	29	45	2	91	13	2090
4	31	33	46	3	99	17	91
5	39	37	47	4	17907	21	92
6	47	41	48	5	15	25	93
7	55	45	49	6	23	29	94
324,1	17563	8549	2050	7	31	—	—
2	71	53	51	331,1	17939	8737	2095
3	79	57	52	2	47	41	96
4	87	61	53	3	55	45	97
5	95	65	54	4	63	49	98
6	17603	69	55	5	71	53	99
7	11	73	56	6	79	57	2100
325,1	17619	8577	2057	7	87	61	1
2	27	—	—	332,1	17995	8765	2102
3	35	85	58	2	18003	69	3
4	43	89	59	3	11	73	4
5	51	93	2060	4	19	77	5
6	59	97	61	5	27	81	6
7	67	8601	62	6	35	85	7
326,1	17675	8605	2063	7	43	89	8
2	83	9	64	333,1	18051	8793	2109
3	91	13	65	2	59	97	2110
4	99	17	66	3	67	8901	11
5	17707	21	67	4	75	5	12
6	15	25	68	5	83	9	13
7	23	29	69	6	91	13	14
327,1	17731	8633	2070	7	99	17	15
2	39	37	71	334,1	18107	8821	2116
				2	15	25	17
				3	23	29	18
327,3 ¹⁾	17747	8641	2072	4	31	33	19
4	55	45	73	5	39	37	2120
				6	47	41	21
				7	55	45	22
				335,1	18163	8849	2123

1) Aventure XXXVI (XXXVII).

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
335,2	18171	8853	2124	342,1 ¹⁾	18555	9049	2172
3	79	57	25	2	63	53	73
4	87	61	26	3	71	57	74
5	95	65	27	4	79	61	75
6	18203	69	28	5	87	65	76
7	11	73	29	343,1	18595	9069	2177
336,1	18219	8877	2130	2	18603	73	78
2	27	81	31	3	11	77	79
3	35	85	32	4	19	81	2180
4	43	89	33	5	27	85	81
5	51	93	34	6	35	89	82
6	59	97	35	7	43	93	83
7	67	8901	36	344,1	18651	9097	2184
—	—	5	37	2	59	9101	85
337,1	18275	8909	2138	3	67	5	86
2	83	13	39	4	75	9	87
3	91	17	2140	5	83	13	88
4	99	21	41	6	91	17	89
5	18307	25	42	7	99	21	2190
6	15	29	43	345,1	18707	9125	2191
7	23	33	44	2	15	29	92
338,1	18331	8937	2145	3	23	33	93
2	39	41	46	4	31	37	94
3	47	45	47	5	39	41	95
4	55	49	48	6	47	45	96
5	63	53	49	7	55	49	97
6	71	57	2150	346,1	18763	9153	2198
7	79	61	51	2	71	57	99
339,1	18387	8965	2152	3	79	61	2200
2	95	69	53	4	87	65	1
3	18403	73	54	5	95	69	2
4	11	77	55	6	18803	73	3
5	19	81	56	7	16	77	4
6	27	85	57	347,1	18824	9181	2205
7	35	89	58	2	32	85	6
340,1	18443	8993	2159	3	40	89	7
2	51	—	—	4	48	93	8
3	59	9001	2160	5	56	97	9
4	67	5	61	6	64	9201	2210
5	75	9	62	7	72	5	11
6	83	13	63	348,1	18880	9209	2212
7	91	17	64	2	88	13	13
341,1	18499	9021	2165	3	96	17	14
2	18507	25	66	4	18904	21	15
3	15	29	67	5	12	25	16
4	23	33	68	6	20	29	17
5	31	37	69	7	28	33	18
6	39	41	2170	349,1	18936	9237	2219
7	47	45	71	2	44	41	2220

1) Aventure XXXVII (XXXVIII).

Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.	Nib. Z.	Nib. Ls.	Nib. H.	Nib. Lm.
349,3	1-952	9245	2221	356,3	19328	9437	2268
4	60	49	22	4	36	41	69
5	68	53	23	5	44	45	2270
6	76	57	24	6	52	49	71
7	84	61	25	7	60	53	72
350,1	18992	9265	2226	357,1	19368	9457	2273
2	19000	69	27	2	76	61	74
3	8	73	28	3	84	65	75
4	16	—	—	4	92	69	76
5	24	81	29	5	19400	73	77
6	32	85	2230	6	8	77	78
7	40	89	31	7	16	81	79
351,1	19048	9293	2232	358,1	19424	9485	2280
2	56	97	33	2	32	89	81
3	64	9301	34	3	40	93	82
4	72	5	35	4	48	97	83
5	80	9	36	5	56	9501	84
6	88	13	37	6	64	5	85
7	96	17	38	7	72	9	86
352,1	19104	9321	2239	359,1	19480	9513	2287
2	12	25	2240	2	88	17	88
3	20	29	41	3	96	21	89
4	28	33	42	4	19504	25	2290
5	36	37	43	5	12	29	91
6	44	41	44	6	20	33	92
7	52	45	45	7	28	37	93
353,1	19160	9349	2246	360,1	19536	9541	2294
2	68	53	47	2	44	45	95
3	76	57	48	3	52	49	96
4	84	61	49	4	60	53	97
5	92	65	2250	5	68	57	98
6	19200	69	51	6	76	61	99
7	8	73	52	7	84	65	2300
354,1	19216	9377	2253	361,1	19592	9569	2301
2	24	81	54	2	19600	73	2
3	32	85	55	3	8	77	3
4	40	89	56	4	16	81	4
5	48	93	57	5	24	85	5
—	—	97	58	6	32	—	—
6	56	9401	59	7	40	93	6
7	64	5	2260	362,1	19648	9597	2307
355,1 ¹⁾	19272	9409	2261	2	56	9601	8
2	80	13	62	3	64	5	9
3	88	17	63	4	72	9	2310
4	96	21	64	5	80	13	11
5	19304	25	65	6	88	17	12
356,1	19312	9429	2266	7	96	21	13
2	20	33	67	363,1	19704	9625	2314
				2	12	29	15
				3	20		
				4	28	33	16

1) Aventure XXXVIII (XXXIX).

II.

Da diese A
 Anordnungen
 gelten, und
 erhalten ist,
 ist die folgen
 also, die diese
 gegeben ward.
 Da E F und
 3 mir über
 und a.
 Aber auch
 nicht entwede
 blich, aus der
 nicht haben.
 1. 1123 (187
 schied, durch
 über sehen sin
 schieden, deren
 des Originals
 und im manni
 nicht; die zw
 mer und gena
 was mir über
 des La ffe l b
 über Verträge
 Also hat a
 schieden sind;

II. DAS VERHÄLTNISS DES TEXTES

DIESER AUSGABE

ZU DEN HANDSCHRIFTEN.

Da diese Ausgabe nicht beabsichtigt, ein Bild von den verschiedenen Uebersetzungen zu gewähren, sondern nur den Text des Originals wieder zu geben, und da dieser in einer fast gleichzeitigen guten und zuverlässigen Hs. erhalten ist, die dieser Ausgabe zu Grunde gelegt ward, so beschränkt sich die folgende Angabe der Varianten auf diejenigen Hss. und Bruchstücke, die diesen Originaltext enthalten. Es sind das, wie in der Einleitung angegeben ward, CREFa, da G nur Stücke der Klage enthält.

Da E F und R nur von sehr geringem Umfange sind, die Benutzung von R mir überdies nicht frei stand, so sind hier von Wichtigkeit für uns nur C und a.

Aber auch der Werth von a ist neben C nur ein geringer, da a direct oder indirect entweder aus C selbst entstanden ist, oder aus einer gemeinsamen Quelle, aus der dann beide mit einer im Allgemeinen auffallenden Treue geschöpft haben. Denn die zufälligen Auslassungen in C fehlen auch in a, z. B. 312,3 (1972), und die wörtliche Uebereinstimmung ist, Fehler in a abgerechnet, durchgehend, namentlich in der zweiten Hälfte, wo selbst die Fehler selten sind. Die Wallersteiner Hs. ist nämlich von zwei Händen geschrieben, deren erstere zierlicher die Buchstaben abzikelt, oft, wie es scheint, dem Originale nachmalt, dabei aber geringes Verständniß für den Text zeigt und in mannigfache Fehler, namentlich Auslassungen und Abkürzungen, verfällt; die zweite Hand, eine Cursivschrift, ist minder zierlich, aber um so treuer und genauer folgt sie dem Original, und hier nun scheint nach Allem, was mir über diese Hs. durch die unermüdliche Gefälligkeit des Freiherrn von Löffelholz bekannt geworden, die vollkommene Uebereinstimmung ihrer Vorlage mit C evident.

Also hat a kritischen Werth für uns nur an den Stellen, die in C ausgeschnitten sind; an diesen aber bietet die Hs. einen leidlich zuverlässigen

Ersatz, da es sich günstig trifft, dass die, die Lücken in C ergänzende, Partie bereits von der Hand des zweiten Schreibers herrührt.

Hiernach glaubte ich mich berechtigt, für den Zweck dieser Ausgabe von einer vollständigen Collation der Wallersteiner Hs. absehen und mich beschränken zu dürfen auf Angabe ihrer Lesarten in den Partien, die in C fehlen. Eine sorgsame, eigenhändige Abschrift des Freiherrn von Löffelholz setzte mich in den Stand, dies letztere vollständig und genau thun zu können.

So ist also die eigentlich alleinige Grundlage des von mir hergestellten Textes die Lassbergische Hs. Wie sich derselbe zu dieser verhält, darüber werde ich am übersichtlichsten orientiren, wenn ich das Orthographische, die Recension des Textes und die Strophendifferenzen jedes für sich besonders bespreche.

1. DIE ORTHOGRAPHIE.

Die Frage, wie weit die Berechtigung eines Herausgebers gehe, von der Orthographie seiner Quelle abzuweichen, ist eine sehr schwierige und gerade in letzterer Zeit vielfach und nicht mehr bloss für das Gebiet des Mittelhochdeutschen ventilirte. Mancher Orten scheint man das Recht in Anspruch zu nehmen, von der überlieferten Orthographie ganz absehen zu dürfen, als ob diese etwas ganz Aeusserliches und nicht vielmehr mit Aussprache, Reinheit der Formen, der Reime u. s. w. vielfach in Wechselbeziehung Stehendes wäre; auf der anderen Seite verbietet man jede Aenderung, ganz abgesehen von dem Character der Quelle, während es doch gewiss die Aufgabe und das Recht des Herausgebers ist, das Werk des Dichters, nicht das des Schreibers zu liefern.

Als Princip wird wohl nur soviel festgestellt werden können, dass die Eigenheit der Quelle der Ausgangspunct auch für die Orthographie sein muss, dass für jede Abweichung von ihr ein bestimmter Grund vorhanden sein muss. Das Recht zu Abweichungen wird um so geringer sein, je näher die Quelle der Zeit und der Person des Dichters steht, am beschränktesten natürlich bei Autographen oder doch vom Dichter selbst corrigierten Drucken, wie z. B. bei Brant's Narrenschiffe; es wird ein verschiedenes sein, je nach dem Verhältniss des Characters der überlieferten Orthographie zum Character der Sprache, die sie überliefert: bei einem in Formen wie Reimen consequenten und fein ausgebildeten Gedichte würde man eine inconsequente und incorrecte Orthographie gewiss selbst dann regeln dürfen, wenn der Dichter selber der Schreiber sollte gewesen sein, während man sich vor Aenderungen wird hüten müssen, wo die Inconsequenz und Ueberladenheit der Ortho-

graphie gewissermassen nur ein Abbild der Inconsequenz und Rohheit der Formen und Reime ist, was z. B. in den meisten Werken des 15. Jahrhunderts der Fall ist, so auch in Brant's Narrenschiffe, bei dessen Herausgabe man es mir dennoch mehrfach zum Vorwurf gemacht hat, die Orthographie des Originals beibehalten zu haben. Endlich wird man den Zweck der Ausgabe ins Auge fassen müssen und bei einer für Forscher bestimmten sich geringere Abweichungen gestatten als bei einer an ein weiteres Publicum gerichteten; ich gestehe, dass, wenn ich eine Ausgabe selbst des Narrenschiffes für weitere Kreise besorgen sollte, ich, trotz der oben erwähnten Authenticität der Ueberlieferung und trotz der sprachlichen Eigenthümlichkeit des Werkes doch nicht anstehen würde, durch Vereinfachung der Orthographie die Lectüre zu erleichtern. Dem Tacte des Herausgebers wird es in jedem einzelnen Falle überlassen werden müssen, zu welchem Verfahren er sich zu entschliessen habe.

Man hört zuweilen von einer consequenten mittelhochdeutschen Orthographie reden, die die Gebrüder Grimm und Lachmann entworfen und durchgeführt haben sollen. Diese Angabe beruht auf mangelhafter Kenntniss; man vergleiche die verschiedenen von Lachmann herausgegebenen Gedichte unter einander, man vergleiche sie mit den von der Grammatik angesetzten organischen Formen, und man wird finden, dass von einer nivellirenden, von der Vorlage absehenden, Orthographie hier nicht entfernt die Rede sein kann.

Es musste also auch für die Orthographie meiner Ausgabe die Hs. C der Ausgangspunct sein, und das um so mehr, da C eine fast gleichzeitige, dabei saubere, und, wenn auch von Provinzialismen nicht ganz freie, so doch im Allgemeinen correcte und sorgsame Handschrift ist.

Die Abweichungen nun, welche ich mir gestattet habe, sind die folgenden, die ich zur Orientirung für Anfänger hier genau aufzähle, obwohl sie meist zum ABC der kritischen Thätigkeit gehören.

1. Es ist schon eine Abweichung von der Hs., wenn überall die Eigennamen mit grossen Anfangsbuchstaben, die Appellativa klein geschrieben sind; die Hs. schwankt nicht nur in ersterem, sondern schreibt auch öfter Appellativa, Verba und selbst Partikeln gross.

2. Das *w* zu Anfange des Wortes vertritt in der Hs. meist zugleich den folgenden Vocal, sei er umgelautet oder nicht umgelautet; ich habe den Vocal ausdrücklich hinzugefügt; *v* und *j* sind von mir stets zur Bezeichnung des Consonanten, *u* und *i* zur Bezeichnung des Vocals gebraucht, wie das mit Recht, aber gegen den Gebrauch der Handschriften, in unsern Ausgaben altd deutscher Gedichte eingeführt ist. Das *y*, welches in der Hs., ausser in *hey*, ein paar Mal in *tyer*, und einmal in *Nybelungen*, *neyna*, *ebyr* und *Sy-*

gelint, nur in fremden Wörtern erscheint, habe ich anfangs ein paar Mal in *i* verändert, späterhin aber bin ich auch darin der Hs. gefolgt.

3. Es sind die langen Vocale mit einem Circumflex bezeichnet. Dieser Hülfe für Anfänger werden wir wohl noch auf lange Zeit nicht entziehen können. — Die einsilbigen Worte *da, wa, swa, äb, ja*, die Lachmann bei doppeltem Auftact überall als Kürzen behandelt, habe ich nur, wo sie mit der Negationspartikel *ne* zusammentrafen, oder wo Hiatus stattfand, verkürzt, weil mir nur in diesen Fällen eine Veranlassung zur Kürzung vorzuliegen scheint; übrigens liess ich sie lang. Das Präteritum von *haben* habe ich wegen seines häufigen Vorkommens auf der Caesur regelmässig als *häte* angenommen, mit Ausnahme der wenigen Fälle, in denen das Metrum eine kurze Silbe heischte. Ausserdem erscheint *häte*, doch nur selten; vgl. 57, 1² und 326, 2². — Das Pronomen *si* habe ich kurz gelassen, obwohl es ein paar Mal eine Hebung und Senkung ausmacht; *si* durchzuführen konnte ich mich nicht entschliessen; überdies bot sich an den angedeuteten Stellen die, von der Hs. mehrfach anerkannte, Schreibung *sie* als leichter und unanstössiger Ausweg. Ebenso habe ich die Form *di* des Artikels behandelt. — Die Umlaute der langen Vocale sind unterschieden von denen der kurzen. Die Hs. schreibt, wo sie sie überhaupt ausdrückt, *ü* und *üe* gleicherweise *ue*, *ö* und *ø* desgleichen *ö*, *z* und *æ* entweder *æ* oder *e*; den Umlaut von *ou* habe ich *eu* oder *öu* geschrieben, wie die Hs. bot; wo der Umlaut nicht bezeichnet war, wählte ich die Form *öu*, nur im Anfange auch einige Male *eu*.

4. Es sind die Fehler und Provincialismen des Schreibers verbessert. Dieser hält nämlich die Vocale nicht immer genau aus einander, er gebraucht namentlich *uo* oft auch für *ü*, selbst für *u*, und *u* für *uo*, und schwankt ein paar Mal zwischen *uo* und *ou*. Dann hängt er zuweilen dem neutralen Plural und dem Singular des Präteritums der starken Verba ein *e* an, z. B. *wibe, rosse, tiere, sahe, gabe, chome, hienge, stunde, bealthe* u. s. w.; ferner findet sich *nime* als Imperativ, *sine estis, sine* statt *sün, den tische, daz fure, der luften; mich muete, ich mage* als Präs. Ind.; auch schreibt er z. B. *hochgezite* im Nom. und Acc. Singularis für *höchgezit*, selbst im Reim auf *güt, lft*. Ferner findet sich mehrmals *die* im Nom. Sing. des Fem. und im Plur. des Neut. geschrieben statt *dü*. Alle diese Fehler habe ich verbessert, ohne ihrer in den Varianten zu gedenken. Auch habe ich, wo *wareheit, herelich, wiselich, vreiselich* geschrieben stand, geändert in *wärheit, hêrlich, wîslich, vreislich*; dagegen habe ich stehen lassen *rossebäre, sturmekilene, etewedere*. — Ob sich aus diesen Eigenheiten, sowie aus der einmal vorkommenden adjectivischen Behandlung der Pronominalform *ir* (195, 2³), dem von mir entfernten Reime *scholt: holt* (169, 1³ = 1052, 7), dem feminalen Gebrauche von *sie* (311, 4¹), und der ein paar Mal vorkommenden Form *sie*

für *sît* (*ex quo*) etwas gewinnen lässt für die Bestimmung der Heimath der Hs. oder gar des Gedichtes, wage ich nicht zu entscheiden, namentlich weis ich diese Eigenheiten nicht in Einklang zu bringen mit den meisten der unter 14 erwähnten.

5. Da eine grosse Anzahl von Stellen das völlige Durchgedrungensein des Umlauts, soweit er mhd. durchzudringen pflegt, hinreichend beweisen, so habe ich ihn durchgeführt, nur nicht in den Adjectiven auf *lich* und den Deminutiven auf *în*. Hier richtete ich mich nach der Hs. *)

6. Die Hs. schreibt stets *ow*, *iw*; ich habe diese Schreibung beibehalten überall, wo das Metrum nicht eine Länge verlangte; in letzterem Falle, also auf der Caesur und wenn nach der Silbe die Senkung fehlte, ist, um die Länge unverkennbar zu machen, *ouw*, *iow* geschrieben. Man halte hierzu *nîow* für *nîwe* 62, 1⁴. Dass übrigens die Aussprache eine verschiedene gewesen sei, glaube ich nicht.

7. Die Hs. apocopiert und syncopiert häufig ein tonloses und stummes *e*, selbst da, wo durch das Fehlen desselben eine Senkung verloren geht, ja sogar auf der Caesur erscheinen Formen wie *warn*, *niem*, *nahn*, *beret*, *gern*, *pfagn*, *houbt*, *sterbn*, *gah*t, *Wormz*, *über*. Ich habe mir hier die Grenze so

*) Der Umlaut ist für alle Vocale belegt. Der des kurzen *a* wird bald *e* bald *æ* geschrieben, letzteres habe ich durch *ä* wiedergegeben, nur im Anfange ist ein paar Mal *e* dafür gesetzt; dies *æ* erscheint auch statt des *e*, wo dasselbe gar nicht Umlaut des *a* ist, z. B. *zornær* als Comparativ, *mære* statt *mêre* (357, 6⁴). Vom Umlaut des kurzen *o* und *u* erscheinen folgende Beispiele, deren manche mehrfach belegt sind: *mahte* (oft), *vælleklich*; *Pruenhilde* (50, 4²), auch *Priunhilde* (51, 2⁴ und 128, 1⁴; vgl. *tiure* für *tür* 281, 5² und umgekehrt unten *ue* als Umlaut von *û*), *buerge*, *zuernen*, *bruenne*, *zuehte* (bald steht so gedruckt, bald *zühte*; unterscheidet die Hs. ?), *fuer* (oft), *muenster*, *suel* (*sûle*, Conj. von *suln*), *gehuende*, *kuenden*, *muege* und *muegt* (ein paar Mal), *fuersten*, *tuere* (oft), *huetten*, *uende*, *stuermen*, *fruemcheit*, *suenewende* (vgl. zu 226, 7⁴), *zuege*, *tuerne*, *chuenne* und *chuende* (Conj. von *kunnen*). Unter den langen Vocalen ist der Umlaut des *d* völlig durchgedrungen, und überall durch *æ* oder *e* ausgedrückt; die wenigen Fälle, in denen noch *a* steht, sind in den Varianten verzeichnet. Von den übrigen langen Umlauten habe ich die folgenden Beispiele notiert: *schæne* (oft), *gehæhet*, *gehæret*, *vælich* (oft), *græzlich* (oft); *chuenne*, *pueren*, *fueren*, *trube*, *übermue*te, *gruen*, *müeste* und *müese* (Conj.), *muet*, *müede*, *brüeder*, *fuegen*, *suezo*, *fuezo*, *gefueret*, *ruemen*, *muesen* (Conj.), *gemuet*, *behuete*, *süene* (Fem.), *müede*, *guetlich*; *trueten* (d. i. *triu*ten, eine für die Aussprache des Umlautes nicht unwichtige Schreibung, vgl. oben *iu* für *ü* und Pfeiffer zu Heinzelin, S. 149).

Der Umlaut erscheint sogar, wie übrigens auch bei anderen Dichtern, namentlich Wolfram, einige Male unorganisch im Präteritum der schwachen Verba, so *erbluet* 36, 6¹; *ruert* 58, 1²; *gemuete* 96, 2³; *muete* 102, 3¹; *fuer*te 199, 3²; *betruete* 294, 2³; *müese* 303, 6⁴ und 357, 1¹.

gezogen, dass ich mir nie erlaubt habe, ein stummes *e* zu ergänzen, selbst da nicht, wo dadurch dem Verse eine Senkung gebrach. Ich bin freilich überzeugt, dass in allen diesen Fällen eine Senkung zu lesen, das *e* also wirklich auszusprechen ist; aber diese kürzende Schreibung ist so gewöhnlich in allen, auch den besten Hss., und selbst in dem angedeuteten Falle, dass man sie zu den Eigenheiten der mittelhochdeutschen Orthographie rechnen muss, sie ist zugleich so lehrreich und Anfänger aufmerksam zu machen so sehr geeignet, dass ich sie nicht habe verwischen mögen, obgleich ich wohl weiss, dass ich in diesem Punkte von dem eingeführten Verfahren abgewichen bin, und Manchem das Lesen der Verse durch diese Orthographie wird erschwert scheinen^{*)}. Ein tonloses *e* habe ich eingeschoben (z. B. *mit gewalte, der zierliche, statt mit gewalt, der zierlich*), wo es eine Senkung einbrachte, sobald kein Hiatus entstand; in letzterem Falle liess ich es fort; nur 11,6³ setzte ich *lebte* statt *lebt*, trotz des folgenden Vocals, um das Präteritum unverkennbar zu machen. Freilich ist diese Grenze willkürlich, denn der Dichter und Schreiber vermeiden einen derartigen Hiatus keineswegs. Selbstverständlich war die Einschiebung da, wo das fehlende *e* die Hebung zu tragen hatte, z. B. 17,3³ *külensten* für *chunsten*; 149,3³ *edelén* für *edeln*; 260,1³ *edelém* für *edelm*. — Auf der andern Seite apocopiirt und syncopiirt die Hs. bisweilen nicht, wo der Reim es doch verlangt, z. B. *Sifrit: bite, niht: geschihet*. Ich habe es für nützlich gehalten, diese unschädliche Ungenauigkeit stehen zu lassen, als sie zu entfernen.

8. Oft vertritt das *i* in der Hs. die Stelle eines tonlosen oder stummen *e*, selten noch im Infinitiv, ich habe nur bemerkt *trurin* 359,3⁴; bekanntlich ist das in späteren Hss. des 13. Jahrhunderts noch weit mehr der Fall, in oberdeutschen wie mitteldeutschen. Da der Character dieses *i* nicht lautlicher, sondern nur orthographischer Natur ist und die Regeln über das stumme

*) Ganz ohne Anstoss scheint mir die syncopierte und apocopierte Schreibung in den Fällen, in denen die vorausgehende Silbe den Hauptton des Wortes trägt, also z. B. *gih mān zen uren, daz er ein dēgn ware, noch solde gēbn mēr, deich dinen tōt gelēbt hān* (4 Hebb.), *an ir lēn gān, man solz iuch sēhn lān* u. s. w.; ebensowenig bieten Schwierigkeit Verse wie: *der helt dō Giselhērn sluoc* (4 Hebb.), *den Gūnthērs mān*. Dahingegen habe ich nicht zu setzen gewagt: *deheinen lēdērn tūc* 128,7⁴; *mit den ändērn sint* 158,7⁴; *des ändērn mōrgens* 187,2¹, sondern habe geschrieben: *leideren, anderen*. Nur bei dem Eigennamen *Etsel* habe ich eine Ausnahme gestattet; hier bin ich genau der Hs. gefolgt, da Eigennamen sich ja häufig den sonst geltenden Gesetzen zu entziehen suchen (vgl. z. B. *Sifriden* und *Giselheren* auf der Caesur), also habe ich geduldet: *den Ezēn dēgenen, den Ezēn rēcken*. Auch den folgenden Vers halte ich für unbedenklich: *dī bewēncēntēz sīt* 230,2⁴.

und tonlose *e* nicht beeinträchtigt, so habe ich überall *e* geschrieben, auch in der adjectivischen Endsilbe *ee*, die meistens, ohne Rücksicht auf früheres *a* oder *i*, *ich* oder *ic* geschrieben ist, und in den Pronominalformen *iz* und *is*; nur an den wenigen Stellen, wo das *i* wirklich den Character eines tönenden Vocals anzunehmen scheint, wie *grimmigem*, *trürigem*, *blutiger*, *kräftige*, *einigez* habe ich es gelassen.

9. Die Conjunction *unde* ist in Lassberg's Abdruck und ebenso in Lachmann's Varianten stets *unt* geschrieben, nur ein paar Mal erscheint *unde* (vgl. 52,6⁴; 89,5³; 94,1⁴; 182,1⁴ und 6⁴; 309,5³, wo mehrmals das *e* entfernt werden muss); auf dem Facsimile zeigt die Hs. dagegen *en*, und ich glaube, dass diese so gewöhnliche Abkürzung wohl mit geringen Ausnahmen in der ganzen Hs. stehen wird. Da ich somit nicht wissen konnte, an welchen Stellen die Hs. wirklich *ent* gebe, so habe ich statt *unt* stets *und*, und wo dem Verse eine Senkung fehlte, *unde* gesetzt.

10. Die mhd. Regel, dass inlautende Media auslautend zur Tenuis werde, beobachtet die Hs. stets da, wo das Wort am Schlusse eines Abschnittes (Verse oder Satzes) steht; im Zusammenhang der Rede pflegt die Media auch auslautend zu stehen, fast ausnahmslos vor Vocalen, meist auch vor Consonanten. Ich bin in diesen Fällen der Hs. gefolgt; ja selbst auslautende Geminata habe ich an den wenigen Stellen, wo die Hs. sie bot, im Zusammenhang der Rede und vor Vocalen ertragen; vgl. *von ross und ouch von man* 210,2²; *jane getarr ich dinen mügen* 291,6²; *ich tarr in rehte vol bestän* 355,4⁴. Doch steht auch im Auslaut die Tenuis zuweilen da, wo man die Media erwarten sollte, z. B. *z'ent des ringes* 71,5² und selbst vor Vocalen *ir friunt* (Plural) *unde* *mäge* 305,1².

11. In dem Schwanken zwischen *b* und *p* im Anlaut bin ich der Hs. gefolgt; ein ähnliches Schwanken zwischen *d* und *t* findet nicht statt, mit alleiniger Ausnahme von *truht'in* 101,5⁴. Die beiden *z* zu unterscheiden hielt ich für wünschenswerth; die Geminata derselben wird durch *zz*, bei dem harten *z* auch durch *tz* oder *tzz* wiedergegeben: ich habe in letzterem Falle stets *tz*, bei dem weichen *z* stets *zz* gesetzt. Mehrfach erscheint vor *e* und *i* statt des *z* ein *e*, fast ohne Ausnahme in *zít*; ich habe es überall in *z* geändert, in den wenigen Fällen, wo es in dem Namen *Ezele* erschien, habe ich das sonst hier gewöhnliche *tz* dafür gesetzt. Vielleicht aber hätte ich gut gethan, die durchgehend erscheinende Schreibung *cruce* und *chruce* nicht durch *kriuze* zu ersetzen. Einige Male sind *s* und *z* verwechselt, *waz* statt *was* und umgekehrt, einmal steht *unz* statt *uns* 357,6².

12. Eine Ungenauigkeit der Hs., die sie übrigens mit vielen andern theilt, ist der ausgedehnte Gebrauch des *ch*. Es wird dies ausser als Aspirata nicht nur auslautend auch für die Spirans gebraucht — das ist gemein-

mittelhochdeutsch und unantastbar, da die Reime dieser Schreibung entsprechen — sondern auch im Anlaut, Inlaut und Auslaut statt der Tenuis, und im Inlaut sogar statt der gemirrten Tenuis; einmal erscheint statt der letztern *ech* in *dicche* 173,2². Da die Reime beweisen, dass diese Verwirrung nur dem Schreiber, nicht der Sprache des Dichters zufällt, so habe ich kein Bedenken getragen, überall das Organische, welches der Dichter anerkennt, auch in der Orthographie auszudrücken. Daher habe ich im Anlaut und Inlaut *k*, im Auslaut (wozu ich auch den Schluss des ersten Wortes einer Zusammensetzung rechne) *c*, als gemirrten Inlaut *ck* geschrieben, Schreibungen, die übrigens sämmtlich durch die Hs. selber ihre Bestätigung empfangen. Nur im Präteritum der schwachen Verba, deren Stamm mit *k* oder *kk* schliesst, habe ich das *ch* nicht in *c* geändert, also *zuchte*, *ruchte*, *dachte* gelassen, weil diese Formen im Mhd. die Spirans lieben; ich habe aber an diesen Stellen diese selbst (trotz Lachmann's Bemerkung zu Barlaam 178,7) anzusetzen nicht gewagt, da sich auch Formen mit der Tenuis, wie *dacte*, finden. Am Schlusse des ersten Wortes einer Zusammensetzung schreibt die Hs. zuweilen *k*; ich habe auch dies in *c* geändert, doch hätte ich wohl meinem sonstigen engen Anschlusse an die Handschrift gemässer gehandelt, wenn ich hier *k* hätte stehen lassen. Desgleichen hätte ich da, wo *Ecgewart* oder *Egkewart* geschrieben war, nicht ändern sollen in *Eckewart*.

13. Die Hs. behandelt gerne die Partikeln, namentlich Präpositionen, den Artikel und viele Formen des Pronomens als Procliticae und Encliticae. Ich habe dies nur in den Fällen beibehalten, wo das Pronomen ans Verbum gehängt, oder wo entweder eine äussere oder eine Begriffsverschmelzung eingetreten war, wie *üfme*, *zem*, *sküneges*, *wärems*, *enlende*, *enhant*, *zetal* u. s. w. Uebrigens bin ich in Bezug auf die Trennung der Worte ebenfalls der Hs. gefolgt, habe also wie diese bald *wolgetdn*, bald *wolgetdn* geschrieben, Fehler natürlich verbessernd, wie *un mätzen* statt *unmätzen* u. A.

14. In allem Uebrigen bin ich der Hs. genau gefolgt, oder habe die Abweichung in den Varianten angeben. So habe ich auch die Fälle, in denen *ai* für *ei*, *ou* für *ü* und einmal sogar *enu* für *inu* erscheint (*henwen* 360,3³), sorgsam bewahrt (nur 152,1³ habe ich *Otenheim* im Reime auf *dehein* geändert in *Otenhein*), habe *früwende* nicht verändert in *fründe*, *nüwen* gelassen statt *nium*, *se* statt *sch* anlautend wie inlautend beibehalten, und auch das auslautende *h* selbst in den Fällen geduldet, in denen es die Aspirata vertritt. Auch habe ich das, so viel ich beachtet habe, nur einmal auftretende *ent* in der zweiten Person Pluralis, *hētent* 191,4², unverändert gelassen. Alle diese Eigenheiten schienen mir für die Heimath und das Alter der Hs., vielleicht des Gedichtes selbst, nicht ohne Wichtigkeit zu sein.

15. Ich habe noch eines Punctes Erwähnung zu thun, in dem ich mich genauer an die Ueberlieferung der Hs. gehalten habe, als von Lachmann eingeführt ist. Der Artikel wird sehr häufig (s. oben unter 13.) mit dem vorhergehenden oder nachfolgenden Worte zusammengezogen (*sküneges = des küneges*, *enkünec = den künec* 271,6²; *wolden = wolde den* 169,3²; *d'ougen* 285,4²; *d'andern* 309,2¹, 324,5¹ u. s. w.), aber es kommen auch Beispiele vor, wo der Vers eine gleiche Zusammenziehung verlangt, die Schreibung sie aber nicht vollzieht, z. B. *und ander des küneges man* 35,1²; *dō huop sich under den frouwen* 126,3⁴; ferner werden Formen des Artikels mit tönendem Vocal zuweilen behandelt wie die mit blossen e, z. B. *vliezēn daz bluot* 31,4³; *strüchtē daz marc* 32,4²; *im diēnte daz künecriche* 78,1²; *dar inne diu küneginne* 62,4⁴; *den tragen solde diu meit* 67,2²; *si bāten umbe die sēle* 160,3⁴; *ze stiche diu starken sper* 246,4¹; *kuste die künegē drī* 254,6¹. In allen solchen Fällen verlässt Lachmann die Ueberlieferung selbst aller Hss. und schreibt *dez* statt *daz* (vgl. z. B. zu Walth. 27,4), *de* statt *diu* und *die* (vgl. Parz. 95,2 und zu Iw. 1087. 1707), obwohl er zugiebt, dass die Schreibung *de* in den hochdeutschen Hss. fast unerhört ist, und selbst in den niederdeutsch gefärbten nicht den Bedürfnissen des Metrums entgegenkommt. Ich habe namentlich in Betreff des *diu* und *die* (denn zu *daz = dez* vgl. 319,2¹) angestanden die Quelle zu verlassen, und etwas nicht Vorkommendes in den Text zu setzen. Der Artikel ist ein seiner Natur nach so flüchtig gesprochen Laut, dass er sich den übrigens für die tönenden Vocale geltenden Gesetzen der Metrik wohl entziehen darf, ohne darum seinen Laut aufzugeben: ich glaube, dass in allen jenen Beispielen *daz* nicht zu *dez*, *diu* und *die* nicht zu *de* zu werden brauchen, um ihre Stellung im Verse zu behaupten. Besondere Beachtung verdienen die folgenden Verse: *dā stuonden die friunde sīn* 18,5¹; *dō hiezēn die kamerwære* 99,5⁴. Genügt die flüchtige Natur des Artikels sie zu rechtfertigen, oder sind sie mit doppeltem Auftact und mit schwebender Betonung zu lesen? — Nach denselben Grundsätzen wie in den angedeuteten Fällen bin ich in noch ein paar anderen verfahren. So habe ich unverändert gelassen 56,3³ *pfelle dar obe liden*, was gewiss *drobe* auszusprechen ist; ferner 347,7² *doch ergdhet in vor der stiegen*, wo ich nicht *ergdheten* geschrieben habe (dagegen habe ich *er sluoēn vor sīnen ougen tōt* 294,4⁴ geändert in *er sluoē in etc.*); 189,7¹ *swester mir ist geseit*, wo *mirst* zu lesen ist; endlich habe ich *si* unverändert gelassen, auch wo der Vers die, vor Vocal wie Consonanten so gewöhnliche, Inclination an das vorhergehende Wort verlangte: *wande si hēt dem degene* 102,3³; *wande si rīten wolden* 258,6⁴.

In Betreff der Interpunction muss beachtet werden, dass das Colon in der von Lachmann für die mittelhochdeutschen Gedichte zuerst eingeführten Bedeutung eines mittleren Unterscheidungszeichens zwischen Punct und Komma gebraucht ist.

Einen nicht unwesentlichen Dienst hoffe ich der Lectüre durch die Abtheilung der Aventuren in kleinere Abschnitte erwiesen zu haben, deren Anfang durch grössere Buchstaben sich hervorhebt. Derartiger Abschnitte und Ruhepunkte kann, wie kein anderes, so auch dies Gedicht nicht entbehren, und ein Theil der Handschriften bietet sie wirklich. Zwar ohne Uebereinstimmung. Man hat nämlich sehr bald den Zweck, Abschnitte der Erzählung zu bezeichnen, dem andern untergeordnet, die demselben dienenden grösseren und bunteren Buchstaben in einer dem äussern Schmuck angemessenen Weise auf den Seiten zu vertheilen. So stellten sich in jeder Hs., je nach dem verschiedenen Format, verschiedene Bedürfnisse ein, und daher stimmen in Betreff der Abschnitte nur zufällig einmal die Hss. zusammen.

Ich habe mich daher in diesem Puncte durch die Abtheilung in C nicht gebunden gehalten, obwohl die Hs., wo sie es irgend mit jenem andern Zwecke vereinigen kann, dem Sinne Rechnung trägt. Wohl ein Drittel der Abschnitte trifft bei mir nicht überein mit den Abschnitten in C.

Ob ich sie überall den Intentionen des Dichters gemäss getroffen habe, mögen Andere entscheiden. Nicht überall liegen die Indicien für sie gleich deutlich zu Tage; im Allgemeinen aber kann man sagen, dass in den Abschnitten ein dem Gange der einzelnen Strophe analoger innerer Verlauf herrscht. Mit lebendiger Hinweisung wird die Schilderung der Situation eröffnet, allmählig aber macht sie einem matteren, selbst Allgemeinheiten und Wiederholungen nicht scheuenden, Gange der Darstellung Platz und pflegt zu schliessen mit Betrachtungen, lyrischen Reflexionen und Anspielungen auf das später oder unmittelbar Folgende, welches letztere oft seinem Inhalte nach hier schon angedeutet wird, während nun erst mit neuem lebendigem Einsatz die speciellere Schilderung desselben folgt. Man versteht den Stil des Gedichtes nicht, wenn man nicht auf diese Gliederung der Erzählung achtet.

2. DER TEXT.

Dem Nibelungenliede steht die Nibelungennoth gegenüber als eine mit bestimmter Absicht in einem bestimmten Character von einem zwar in Fragen des Geschmacks grobkörnigen, aber doch nicht ganz ungeschickten Manne ausgeführte Uebersetzung. Sie ist daher zur Herstellung des Textes

des Originals nur mit äusserster Vorsicht heranzuziehen: für dieses muss die kritische Regel lauten, dass man von den, es direct bietenden, Handschriften nur auf besonders dringende Veranlassung hin abweichen dürfe.

So würde die Regel selbst dann lauten müssen, wenn uns das Original in schlechten und unzuverlässigen Handschriften überliefert wäre. Nun hat es sich aber günstig gefügt, dass die Haupth., die es enthält, die älteste und sorgsamste von allen Nibelungenhandschriften überhaupt ist, und so schon an sich das grösste Vertrauen beanspruchen kann. Dazu kommt, dass die zum Original gehörenden Fragmente gleichfalls alle Hss. der Vulgata an Alter und Sorgsamkeit zu übertreffen scheinen, und dass sie durch die geringen Abweichungen die sie bieten ein neues Zeugniß ablegen für die Genauigkeit der Hs. C, und überhaupt für die Treue, mit welcher das Gedicht gepflegt zu sein scheint, ehe es, für gröbere Nerven appetriert, auch einer gröberen Art der Ueberlieferung überantwortet ward.

So musste also mein Grundsatz bei Herstellung des Textes der sein: nur in solchen Fällen von der Lesart der Lassbergischen Handschrift abzuweichen, wo dieselbe unhaltbar erschien. Der Massstab des mehr oder weniger Ansprechenden durfte nicht geltend gemacht werden, wo es sich um Lesarten der beiden Bearbeitungen handelte; er musste ausgeschlossen werden selbst auf die Gefahr hin, mancher, wirklich dem Original angehörenden, in C getrübt, in der Vulgata erhaltenen, Lesart so die Aufnahme verwehrt zu sehen. Wirklich halte ich es für glaublich, dass das letztere an ein paar Stellen geschehen ist: ich bin nicht blind gegen Schwächen in C und verkenne nicht die Vorzüge, die einige Stellen der gemeinen Lesart bieten. Wie aber sollte ich dem steuern, ohne in ein planloses Heruntappen zu verfallen?

Demgemäss sind die Abweichungen meines Textes von der zu Grunde liegenden Handschrift nur sehr geringe. Ich führe sie, mit Ausnahme der oben besprochenen Veränderungen, nachstehend vollständig auf. Bei ihrer Angabe ist es mir nur darauf angekommen, die Herstellung der handschriftlichen Lesart überall zu ermöglichen, ich habe es daher nicht mit angegeben, ob die von mir getroffene Abweichung auf einer Lesart der übrigen Handschriften oder auf eigener Vermuthung beruht; bei weitem die meisten Fälle fallen in die erstere Kategorie. Bei Angabe der abweichenden Lesarten in a habe ich abgesehen von allen Abweichungen der Orthographie, auch der Declinations- und Conjugationsformen, und der sonstigen Endungen. Da ich behutsam gewesen bin, in Kleinigkeiten, die ein Schreiber des 15. Jahrhunderts am ersten zu ändern versucht sein konnte, von den alten Hss. der Vulgata abzuweichen, zumal von A, welches oft von den übrigen Hss. der Vulgata selbstständig abweichend in kleineren Lesarten zu a stimmt: so

habe ich unter den Varianten aus a diejenigen mit einem * versehen, die möglicherweise noch in den Text aufgenommen zu werden verdienen.

In dem nachfolgenden Variantenverzeichnisse sind diejenigen Partien, wo wegen der Lücken in der Hs. C die Wallersteiner Hs. a statt jener eingetretten ist (221,3—224,7; 228,5—244,1; 247,6—251,3), eingerückt. Wo neben C noch die Bruchstücke E (38,3^a—44,7^a) und F (301,7¹—303,3³) verglichen sind, sind diese besonders genannt; wo C und E oder F gleicherweise von der Lesart des Textes abweichen, sind beide Buchstaben (also CE und CF) gesetzt; Fehlen jeder Bezeichnung bedeutet überall nur C, oder, in den eingerückten Partien, a.

2,2² dienten 6³ truhsetze 3,1¹ Chriemilde, dies einzige Mal.
 2⁴ schier 5,4³ du ladet 4⁴ si sit 7⁴ hochgeite 6,4² chrechen
 5⁴ an 6² muode 7,6¹ u. 2 die Reihenfolge der beiden Verse ist hier die, wie sie D bietet, und wie sie dem Sinne am entsprechendsten aufeinanderfolgen; in dem Lassbergischen Abdruck steht der zweite Vers vor dem ersten, aber der den Anfang der Strophe auszeichnende grössere Buchstabe steht erst bei dem letzteren; Lachmann endlich giebt in den Varianten gar nicht an, dass in der Hs. C die Verse anders als in D gestellt seien. Sollte er sich durch Einsicht in die Hs. selbst überzeugt haben, dass in dem Abdruck ein Fehler vorgegangen sei? 6¹ genam 8,1⁴ arebeit und freuden umgestellt. 2² hochgemute 3¹ werbende 9,4³ daz min 4⁴ ist, ich würde jetzt die Lesart der Hs. nicht aufgeben, vgl. 327,4³. 11,3¹ frowe
 12,2⁴ ir ross diu giengen 3² da 4² geren, vgl. 144,3². 6¹ knechte
 7¹ an ir gemach 13,2⁴ vor in 6² tuot 14,5¹ da alle Hss. 7³ starch
 15,1² site 4⁴ ez streit Nibelunglant 17,5¹ ein fehlt. 6² ez fehlt.
 6⁴ allez undertan 7¹ allesam 18,6¹ bruder 19,2² der fehlt. 2³ meigen
 3⁴ min 21,2¹ wolde 2⁴ bedorfte diu kuniginne mer 3³ sehen
 23,4¹ der fehlt. 24,1³ besendet 25,1² viende hier und öfter, wo nicht viende zu lesen ist; an allen diesen Stellen habe ich vunde gesetzt, da auch die Hs. sehr häufig vint, vunde schreibt, z. B. 133,4³; 138,1²; 140,3²; 159,5⁴ u. ö. 3² wol ich 5³ iuver 26,1⁴ frunden 5² begangen
 7⁴ side 27,7³ verliesen, doch kennt die Hs. auch mehrfach die zusammengezogene Form vliessen, z. B. 259,2⁴. 28,2¹ da 3¹ das, so noch mehrmals das und was für daz und waz; sind das Druckfehler oder Eigenheiten des Schreibers? Dem entgegengesetzt kommt auch z statt s vor, waz statt was 364,4⁴, unz statt uns 357,5². 29,1² stoup im uz 30,3³ ir fehlt.
 31,5⁴ horte da 6⁴ von 32,3³ wol, ein alter Fehler, den alle Hss. theilen.
 4⁴ vreiselic 33,4² in fehlt. 5⁴ lant 34,1⁴ dez 2² heime zu 3³ die, öfter die statt diu, s. o. 4¹ gelunge, so fehlt noch öfter das u beim Infinitiv.
 6⁴ deheinen, aus metrischen Gründen beanstandet; da aber die Hs. die Form

keinen nicht kennt, so habe ich die Lesart der Hs. D, die C verwandt ist, aufgenommen. 35,3² also 6¹ vor 36,1² Rumolt, so alle Hss., doch ist Lachmann's Bemerkung evident, dass hier Volkér stehen müsse. 5³ roze bare 37,5³ niem 38,2¹ Liudegere 2² mere 5⁴ da E. 6² so CE. 7¹ scholt C, scolt E. 7² dazuo 7³ nach der E. 39,1² man fehlt. 2² si in daz CE, aber in D fehlt daz wirklich. 2⁴ wnd 5¹ er fehlt. 6¹ den 40,1¹ da fehlt. 1⁴ valden E. 2⁴ do E. vil den E. 3⁴ beide E. 41,2¹ peyen CE, poyen D, vgl. Parzival 19,26. 4¹ Pflent morgen C, Pflintmorgen E. 42,5³ mage, ein alter Fehler aller Hss., den auch D wohl nur nach Conjectur corrigiert; eine Zurückbeziehung von ir auf man würde nur dann gestattet sein, wenn die beiden Satzglieder durch ein drittes getrennt wären, wie 200,5². 7² do E. gar 43,3¹ stern 4¹ man fehlt. 6⁴ nie so E. sach E. 44,5³ herre 6¹ bi hende E, wohl richtig. 6⁴ helte E? 45,2² enhende E. 7¹ erbeit 46,2⁴ Kriemhilden 5³ chunigen 47,6⁴ wäre 48,4⁴ man nu 49,4¹ mich fehlt. 50,3⁴ in 51,2⁴ side 52,2¹ an statt dan 53,3¹ ieman 7² gezieret 7⁴ do 54,5¹ Viel 6³ zuerzewilen 56,1³ dache 5² bereitet, vielleicht doch erträglich, da der Dichter für das Wiederkehren desselben Wortes kein feines Ohr hat, vgl. z. B. 260,7, wo ich das doppelte leiten nicht entfernt habe. 58,1³ vluzzen zetal 60,6¹ under in eine 7⁴ geberde, was ich füglich hätte unverändert lassen können, wie 69,7². 61,1¹ stan 6³ ez waren 62,1¹ niow 64,3¹ diu fehlt. 7³ der wil 65,1² sone engert 3⁴ mah 4⁴ gebristet 66,1⁴ gewerhte Lassberg's Ausgabe, genauer Lachmann gewrhte. 2¹ gedrevot: vngefrevot 67,2¹ bukelen 3¹ karche 6² mæsse 68,3⁴ die übrigen Hss. geben mit für durch. 4² bruoeder Danchwart 6¹ sint 69,4¹ ir fehlt. 5¹ schiere 70,2⁴ fwr 3⁴ ertwelten 71,2⁴ werfene, so auch andere Hss. Sollte ursprünglich gestanden haben werfen enpflac? (vgl. Walth. 72,13), wo dann der helt auf Gunther gehen würde: 'mit dem Werfen selbst machte er sich nichts zu thun, gab er sich nicht ab.' 72,3⁴ sam ob, was übrigens auch 74,1⁴ vorkommt. 5¹ da het ir 73,1⁴ ie 74,2¹ der vergen 3³ waren 4³ ein 4⁴ reismueden 5³ luten 75,2³ sinen 7⁴ vil unbechant 76,2¹ sware 2² von den kunegen 77,6³ minnekliu 78,2⁴ Prunhilt 79,4⁴ uber 80,3² si 4² er wart 81,2⁴ getarrer erz iu nimmer versagen 4¹ bitte, vgl. zu 84,7³. 5³ dir verziehen 7² Prunhilt 82,1³ unt sol 2⁴ ich fehlt. 83,5⁴ bringet 7¹ herre 84,3³ ir weinen 7³ der kunec bitet, so lesen allerdings C u. A, es stünde also bitet in der Caesur und wäre bittet zu schreiben, vgl. auch zu 81,4¹ und 216,3³ wo ich es nicht geändert habe. 7⁴ sinen 85,1² des manter iwer 3⁴ die fehlt. 86,3⁴ pferit gereite 4³ schemil 4⁴ hohgemuot 5³ diu

more 7² beste, *vgl. Gr. 4,540.* 89,1¹ manec, *vgl. Gr. 4,490, doch auch unten 260,1²* 3⁴ unt ouch daz 5¹ chuniginne 5³ habn 90,2⁴ Chriemhilt 5¹ Du 91,4¹ gerieten 5³ unt mit 92,4⁴ Chriemhilt 94,1⁴ unde burege, *was ich hätte stehen lassen können, da ahd. burac, puruc vorkommt.* 156,1³ u. 208,2² habe ich burege unverändert gelassen. 2⁴ unt sol 95,5² horet 96,1⁴ unbesloz 2⁴ friunde 97,6² gekleit 98,3³ ich ich 3¹ an ein 5² geleit 99,1² kemenate 3¹ truttest 6¹ hofe 6² bisscöfe 100,1¹ man zenaht von tische 3¹ von den 3³ begunde 3⁴ es, *so noch einigemal statt ez; auch wird ez statt es gesetzt, vgl. zu 109,5².* 101,2⁴ wein ich 3³ iwer groz, *mir ist kein ähnliches Beispiel bekannt.* 5¹ sine groziu 5⁴ truhtin 102,3⁴ were 4³ ist statt ir wer zu lesen si? 5¹ lenge 103,5² vil minnekliche 6⁴ warde 7³ er ir da heime doch ze 104,1⁴ zuhuse 105 *Ueberschrift:* wie er sit 1¹ suon, *so noch sonst öfter auch ausserhalb des Reims.* 3⁴ herre 107,5⁴ zesantent 6² Chriemhilt 7² huben 108,1³ allen ir 4⁴ Chriemhilt 109,2² magtzozen 4³ ein was ein 4⁴ des tuch der 5² ez, *ein paar Mal statt es.* 6³ ware 111,2⁴ welde 6⁴ daz enchan 7¹ bite 112,1⁴ friunde 3¹ pferit 6⁴ mare 114,2¹ suln 4³ gesehen noch 6² Chriemhilde ze man Sivrit minen suon 115,3¹ mir fehlt. 116,1³ heime 2¹ volche 5² *das erste si fehlt.* 7⁴ kuniger 117,1⁴ *das erste si fehlt.* 5³ trubsezoc 7² da 118,4¹ reit der herre der kunic 4² der 120,2² Gigelher 121,7³ chunden 122,3⁴ geschuochet 123,2⁴ diu liebe wart sit 124 *Ueberschrift* sich fehlt. *ein fehlt.* 125,3⁴ ubel 5⁴ muete zinsse 6¹ in von im nimmer 6² tiurrer 126,2² tiwerr 2¹ muste 6⁴ Chriemhilt, *und so habe ich noch einige Male, wo das Metrum es wünschenswerth machte, Kriemhilde statt Chriemhilt gesetzt.* 127,4² geschehe 6² chundest 128,1² lizze 5³ wort hoerte, *nach von der Hagen wort ha'te, letzteres auf raderter Stelle; sollte auch hier reze gestanden haben, wie in den übrigen Hss.?* 7⁴ leidern 129,2² gedaht were 3³ do den Prunhilt gesach 130,3⁴ frowe 132,2⁴ wrden 7³ er indie 133 *Ueberschrift:* man fehlt. 134,2³ gnuoge 4³ nu offenliche riten 135,5³ minen 7⁴ gan 136,1¹ ân fehlt. 1² niemen 2² versenden 4³ batte 137,1² net 3² fruum 5³ ihm 6³ er fehlt und ich hätte es nicht einfügen sollen, *vgl. 313,1³ und 356,7¹.* 138,4⁴ da 6¹ wan fehlt in allen Hss.; *es ist mit schwebender Betonung zu lesen bedurfet ir, eine Freiheit, die der Dichter nicht selten sich erlaubt (vgl. die Einleitung); aber dennoch mag sie hier die Veranlassung geworden sein, dass wan fortfiel.* 6⁴ urwise, *vielleicht steckt in dieser bis jetzt nicht genügend erklärten Stelle ein alter Fehler und es ist zu lesen: die iuch vüre wisent und nâch uns riten niht enlânt. Der*

gewöhnliche Ausdruck für die Suchleute ist wisen und auf der Jagd war es natürlich die erste Bedingung eines guten Erfolgs, dass man mit der Fronte der Jagdlinie gleichen Schritt hielt. 7^a waren den. Die Schwierigkeiten, die dieser Vers zu bereiten schien, heben sich einfach durch die von mir gesetzte Interpunction. 139,3¹ degene 140,1³ iagent. 2³ eteslichenz 4⁴ von fehlt. 6¹ tiefen fehlt. 7¹ billechîn 141,1² fehlt. 2¹ dem 6¹ er einen iägermeister 7³ luf 142,1³ halpfwol nach Lassberg, halpfwol nach v. d. Hagen und J. Grimm, halpswol A nach Lachmann, halpfwol nach v. d. Hagen, halpsul D, halpswl d nach v. d. Hagen, halp.... B, helfolen Ih. 3² uore 7² luten 143,5¹ ruomen 144,3² gere, vgl. zu 12,4². 6² gestreute 7⁴ hereliche 145,1² ist guoter zu lesen? 6³ gro, indem beim Umwenden die zweite Silbe vergessen ward. 146,2¹ u. 2 etwa zu lesen kamen mit Komma hinter win und Punct hinter sin? dass en im abhängigen Satze fehlt, ist bekanntlich nicht selten. 3¹ sterbes alle Hss., vgl. Lachm. zu 910,8. 7² solde luttertranc 147,2² tische 4⁴ wolde 148,4¹ lutter 6¹ da 149,1² herten A, vielleicht ursprünglich. 3³ edeln 4⁴ angestliche 7³ waz 7⁴ ubel 150,4¹ er statt ir, auch BD. 6² man fehlt. 6³ siner 151,1⁴ truttinne 152,1³ Ottenham 153,2⁴ da 3⁴ alle 154,1² was fehlt. 1³ verlorn 2² harte balde fehlt. 155,3¹ do 4² ditze 6⁴ wormz 156,2¹ degene die übrigen Hss., wohl mit Recht. 2² einlif 2⁴ wolde 157,3¹ wol 158,7⁴ andern 159,2² nuo 160,2¹ ane 2³ gabes 3² daz si 4¹ urboz 161,1⁴ bivilde (vgl. bigraft) 164,6⁴ vor? 7⁴ begunde 165,1¹ gehn 5³ ersluoch 6² ez 7¹ Wormez 166,5¹ ubermute 167,4³ grozisten 168,3¹ sa 6¹ zihet niemen in der zweiten Vershälfte. 169,1² der ir fehlt. 1³ gar ane mine scholt. Wolfram hat unsholt Parz. 462,8 in den bessern Hss., doch ohne beweisenden Reim; die von mir aufgenommene Lesart ist aus I. 4² ir dar naher 170,2⁴ rehten 4² schazze 6³ sine 7⁴ chom vil mit 171,3² gewesen, so noch andere Hss., aber A hat richtig genesen. 172,2⁴ daz er daz. bevant die übrigen Hss., wohl richtig. 3² Hagene 4³ daz oft statt daz ez; der Anfänger wegen habe ich daz' gesetzt, vgl. 6,2⁴. 5⁴ zeriten 7² schazt niht zeigen steht doppelt. 173,1³ zem loche 6⁴ in fehlt. 174,1² sele 2² schuden 2⁴ ware 7¹ Chriemhilde 176,6³ und fehlt. 7² ware 177,1⁴ muese, auch in A. 4¹ umbe 5³ versmahen 6¹ wareheit 6³ Gotelinde, aber 179,3¹ steht Götellint und darauf hin habe ich den Umlaut durchgeführt. 179,4⁴ si fehlt. 180,5⁴ vremden 7⁴ hunischen, so stets und Hunen. 182,1³ waren 5⁴ zewerbene 183,1³ die enhânt wäre ertrüglich, da diu kint Jungfrauen sind, aber ich habe in die geändert, weil C so oft die statt diu setzt.

2^e enbutet 7³ hate 184,1² wiselich 5¹ behuete 6² guete
 6³ neme 186,4³ trosten 5⁴ ob er niht 187,1¹ Rudegere : here
 2¹ andern 5³ kuniginne 6³ ir wart 188,3¹ enbutet 7⁴ ma-
 gen 189,1¹ git *hinter* herre . 5² frueie 7² wol *hinter* gelouben
 190,4¹ riche 4⁴ gelebte 191,4¹ sin *fehlt*. 192,5¹ lobt in 6¹ ir
 armiu 194,1³ die, *so auch A; auch Lachmann liess wegen der Ueberein-*
stimmung von C und A die stehen, und ich bin ihm darin gefolgt, obwohl
ich in die nichts anderes als einen Schreibfehler erblicken kann. 195,4³
 wile 197,1² fure, *es ist füere nicht fuor, wie gedruckt steht.* 4² min-
 neklichez 199,2² gnuoge 2⁴ sollte statt sô zu lesen sein oder? 7³ von
 den 201,4² diu guote Bechelaren 4³ dar ine 4⁴ het 7¹ ich *fehlt*.
 202,1² gabt 4⁴ getrutet 203,1¹ nant 6⁴ unt under heiden
 204,4¹ ruzzen *stets*. 4³ pferit 205,1² Tulme *stets und auch in I.*
 4⁴ von den 5³ Duringen 7¹ herre 206,2⁴ gen 208,4¹ hoch-
 gecite 209,6² hochgecite 6⁴ chronen 211,1⁴ si *fehlt*. 2² frowe,
es sollte frou gedruckt sein. 5² wonten 213,7³ daz ich mich 214,3⁴ da
 4³ sone biute 216,4¹ er von minen 4³ sehen 4⁴ diende 217,5¹
 dienste 5³ gehorte 219,4⁴ noch wurden vro 5¹ zu den 6³ wes
fehlt. 220,3² daz, *vgl. zu 172,4³.* 221,2³ in ir
 3² ew, *so stets ohne Unterschied für iu und iuch.* 6⁴ daucht si
 die maere 7³ ir seit ir * klagen — ir *fehlen*. 222,1⁴ das mag
 nicht laider gesein, *übrigens findet sich leider auch in I: die kungin*
sprah leider. dez mag nit, vielleicht ist diese Lesart die richtige. 1³ ja
 ist mir 2⁴ boten 3¹ du fuoren 3² nach den 5⁴ ew wol
 gewissen 7² vnd welt 223,2³ iuch *fehlt*. 3² ich wil 4² gester
 vnd 4³ ew's selben 7³ euch wol Etlzn 224,1³ sieden, sni-
 ten Holtzmann nach Parz. 420,29. 1⁴ so ist ez sust erhebf da
 3¹ 2 beliben — iu *fehlen, das Auge des Schreibers irrte von einem iu*
ab auf das andere. 3² sanfte 3³ ich weis 3⁴ in *fehlt*. 4⁴ gerne
fehlt * 5² die *fehlt* den *fehlt*. 5³ ich waegers 5⁴ selben
 6³ sprach 6⁴ da *fehlt*. 7² daz die
 226,1⁴ fruemcheite 7⁴ suenewenden; *ich hätte die Form suenewen-*
den in den Text aufnehmen sollen, sie ist die eigentlich organische, von sunja.
 228,5⁴ vroleichn 6³ in 7¹ enphant 229,1⁴ bechant
 2¹ ze fräge 2² spräche 3³ niman 5³ vil lieber * min *fehlt*.
 6¹ der ist 7⁴ in *fehlt*. 230 *Ueberschrift:* von den 1² hoch-
 gemuter 1⁴ darzu 4¹ kinden *fehlt*. 4² holde *mehrfach*
für helde. 4⁴ lande lait tot 5³ volichen 231,2¹ newr, *dies*
und nur mehrmals statt niwan. 2² mit uns efugen sprechen im
 3¹ ez nieman, *auch sonst verschreibt die Hs. nieman statt niene.*

3³ gerne *fehlt*. 5⁴ den *fehlt*. 6⁴ vil *fehlt*. 232,1³ tumben mut 7⁴ niemant, *vgl. zu 231,3¹; freilich haben auch alle übrigen Hss. niemen, doch vermuthete schon Lachmann niemer oder niener.* 233,1¹ sich anhubn 2¹ In derselben zteiten der glaube noch 2³ wan der vil 3¹ Neune 3⁴ ir *fehlt*. 4¹ Salvelde B, Swanfelde a, *der alte Name ist Svalafeld.* 5⁴ zu ainem 6³ der wach der was gar ze berait 6⁴ do erbant vil *fehlt*. 7¹ leider 234,1³ an *fehlt*. 1⁴ ouch *fehlt*. 2² welle *fehlt*. 2³ er 4² vnd ainen helm auf seinem haupt lauter genuch 4⁴ pitterleich *, *vgl. 76,2².* 5⁴ bedawten, *vgl. 229,1³ wo ladaeten statt ladeten geschrieben ist.* 6⁴ der schadet 7¹ die was haderburg genant 235,1¹ so 1⁴ dō *fehlt*. 2⁴ vil *fehlt*. 3¹ die rede 3⁴ rehte *fehlt*. 4¹ sagt 4² Hagene *fehlt*. 5¹ do statt ja 5³ ersterben in der heunen lant* 6¹ aber *fehlt*. 6² chünde 6⁴ chundleich 7⁴ des 236,4¹ der degen *fehlt*. 4² dez ez a (des ez? *aber welcher Causalnexuz ist zwischen den beiden Sätzen?*), wi muelich er iu stat B. 6² reht ir seit ez* Amelrich, *doch später auch Amelreich, das durch den Reim 237,7¹ gesichert ist.* 237,1² nu *fehlt*. 1³ einen pauch 2⁴ hie A, eine B, *fehlt* a. 4³ des elsen 4⁴ nam daz ruder selb in 5² zu girde 6⁴ sprach *fehlt*. 238,2² ez hab vinande darumbe ich niemen *fehlen*. frwnde 2⁴ vil *fehlt*. an daz lant 5¹ ungemuten, *also urkundliche Bestätigung einer Vermuthung Lachmann's.* 5⁴ dā gewan ist mit AB zu lesen; *es fehlt im Texte nur durch Versehen.* 6⁴ den stolzen Burgonden B, *wohl richtig.* 7¹ vergen* 7⁴ tzog er zu des gūnthers 239,1¹ Hagen was 1⁴ vil *fehlt* 2¹ selben* 3³ nu komen 3⁴ wæn *fehlt*. 5³ nine B, nymant a, *vgl. zu 231,3¹ u. 232,7⁴.* 6⁴ ich getraw euch 7¹ do sy gewärlich kamen über flut 7² sy gar 7³ wan in der starken unden 7⁴ ran verren 240,2⁴ vil *fehlt*. 3² in dem geding, gedreng Holtzmann, *vgl. Suchenw. 4,220 fgy.* 5² heiligtum genug lag unter seiner hant 5⁴ vil arme* 6⁴ darumb er ez nicht laszen wolde daz was'im leyd getan; *etwa: daz erz niht läzen wolde, daz was im leide getân?* 7³ ez für daz. 241,2³ er do nicht 2⁴ hinüber an 3¹ schawet 3⁴ diser degen musz 4² waz sy darauff 4⁴ hettn küne unde *fehlen*. 5¹ warumbe tut 5⁴ nicht könd 7³ allen *fehlt*. 242,1⁴ hie *fehlt*. 2³ sunder an spot 3⁴ nahen 243 *Ueberschrift: do fehlt, doch auch sonst mehrfach in den Ueberschriften.* 2⁴ kumen mëre wider *fehlen*. 4¹ dy wasser weisen weip 4¹ so *fehlt*. 5¹ scharen scharen 5³ grimmigen 244,1² was der leip 1³ funden

²³ bestat **245,2⁴** zu siner vgl. Lachmann zu Iwein 5347. **246,5³**
ist von zu lesen? ⁶² é das **247,1³** fiure ⁴¹ was er ⁴³ dem vil
grimme tode ⁵⁴ ez ist nur durch Uebersehen im Texte stehen geblieben,
es muss es heissen, wie auch 109,5² ez für es geschrieben ist.

⁶⁴ an trevñ iu fehlt. ⁷⁴ durch disen **248,1³** sy hundert
liszen ²³ daz wir ³¹ dy dort da ⁴² der phañ ⁴⁴ da geru
(geruwen?) unsz ⁵¹ kan euch ez ⁵² wir mügen beginnet
⁵³ in einen gras ⁶¹ unvermeilt ⁷¹ ich ⁷⁴ nahen **249,1²**
gelpfrads ²¹ enkonden ⁴⁴ manig hut ⁶³ auff der vart
⁷¹ Eckhart und so auch ferner, doch 250,3⁴; 251,2⁴ u. 3³ eckewart,
eckewart. **250,1¹** diser schaden ¹² vil fehlt. ¹³ sint ichs
infriden v¹los ergan ²¹ hort sein klagen sorg im klagen gepot
²⁴ auff der march seist ³³ hie fehlt. ⁵² zerinnen ⁵³ wirtens
⁶³ wol statt hie, vielleicht richtig. ⁷³ als

251,4⁴ gähēt fehlt. **254,4¹** von in dan ⁴² die waren **255,3²**
do was ⁴¹ aber **256,2³** wendet nach Lassberg's Abdruck, weinet
nach v. d. Hagen, wñnet nach Lachmann; erstere beiden Angaben führen auf
wanet (vgl. zu 101,2⁴), was einen hinreichend guten Sinn gewährt; wñnet
würde nach dem Gebrauche der Hs. aufzulösen sein in wñnet (vgl. zu 66,1⁴),
was dann zu nehmen ist als Conj. des Prät. 'darüber würde ich hoch erfreut
sein.' **257,5³** unbesloz ⁵⁴ swie alle Hss. ⁶⁴ si **260,1³** edelm
⁴¹ der snelle fehlt. ⁶⁴ sis **261,1¹** bereit ²³ unbeslozzen ³⁴ gesa-
sahan ⁴¹ heten genuoge ⁶⁴ niht lieber **265,4³** Giselher **266,1²** wa
³³ swer ⁵¹ u. ² welle gern : mac enbern, die Aenderung ist gewaltsam,
aber ich wage die Lesart der Hs. nicht zu vertheidigen, man müsste denn
annehmen, der Dichter habe durch zweimaligen dreisilbigen Auftact die
Leidenschaftlichkeit in Kriemhilde's Antwort auch durch den Rhythmus
ausmalen wollen. Der Bearbeiter nahm wohl an dieser metrischen Schwie-
rigkeit, schwerlich am Sinne, Anstoss. ⁷⁴ min fehlt. **267,4⁴** groze-
lichen **268,4²** siner ⁴⁴ lieben fehlt. **270,3¹** starche **273,2⁴** ir
bestän ⁴⁴ den schonen Prunhilt **274,1¹** reche ⁵² die fehlt. ⁵⁴ en-
chunder **275,3⁴** gesellen sich **276,6²** mirn enchunde **277,2²** chu-
nige **278,1²** ir sorgens, ich habe sorge si gesetzt, um leicht möglichem
Misserständnisse sicher vorzubeugen, erträglich wtre auch der Infinitiv
sorgen und die Inclination des si gesezen; übrigens ist vielleicht die Lesart
in A die wegemüden recken ir sorge ane vaht richtig; für die zu schreiben
den, als Apposition zu in, war ein leicht zu machender Fehler, der dann,
wollte man nicht corrigiren, auch die folgende Aenderung nach sich zog.
²⁴ do **279,3²** manige **281,1¹** ich wien ²¹ si sprach fehlt in Ih.
⁶² luotter **283,2⁴** luttan ³³ zuo den **284,6²** wite fehlt. ⁶⁴ grimmech

7³ man sach alle *Hss.*, doch ward diese Wortfolge in der Uebersarbeitung die Veranlassung zur Veränderung der vorhergehenden Vershälfte. 285,3² wafent 286,1¹ unt da si 6² ist etwa hier und 287,3² zu lesen höchverllichen, wie 288,1⁴? 289,3¹ da 290,1² ir fehlt. 2⁴ der starken fehlt. 4⁴ daz sie, etwa sie? 291,3¹ edeles lip 6² getarre, vgl. 81,2⁴. 292,3² wenden 293,1 truh sazzen 4³ einoch man 5² ern wirt 294,2¹ Hagenen an 4⁴ sluogen 296,1⁴ grimme si 7² zwischen den rechen 297,1 niwan 3³ er ruochter 5¹ zuo dem 299,3¹ do Danchwart 5³ diu (etwa mæ?) wil ich 300,3² mannen 3³ erslahen 6² waz die recken fehlt in Lassberg's Abdruck, doch geben Lachmann und v. d. Hagen übereinstimmend als Lesart der *Hs.* an: swaz die Ezeln rechen. 301,2¹ den magetozogen 2⁴ magtuzogen 4⁴ verlorn 6¹ dem fehlt. sprach 6³ ist auch hier küene zu lesen, wie 46,5³ u. 76,2²? 302,1⁴ do F. 2⁴ diu fehlt F. grozlichiu F. 3² h'lichen F. 3⁴ des chunich Gunth's hant F., vielleicht ist zu lesen des küene Giselheres 4¹ ouch fehlt F. 6¹ zur statt mit F. 6² vil fehlt F. 6³ vil fehlt F. 7¹ porten F. 303,2¹ der man 2² vil videlende 2⁴ bi dem die sagten F. 3⁴ ir nu sit 6⁴ muese 304,1³ wan der 5⁴ sahe 7⁴ haben fehlt 305,6⁴ harte fehlt. 306,7¹ velent 307,5³ was alle *Hss.*, ertrÿglich und zu deuten allerdings, aber das so oft und so leicht mit was verwechselte wart scheint mir allein den hier verlangten Sinn zu gewÿhren. 6⁴ lichten schinende 309,7⁴ spotten aber 310,2² vil 3¹ Tronegen 7⁴ wareheite 312,2⁴ wie vreislich die Worte ich wil in eine bestân bis 3⁴ Hagene fehlen, das Auge des Schreibers irrte ab von Hagene zu Hagene. 4³ er fehlt. 7¹ in unnazzen 313,2³ ern was 4³ Buregonden 5⁴ zornær 6⁴ von fehlt, ein alter Fehler, der viele Aenderungen in den *Hss.* der Uebersarbeitung hervorgerufen hat. 314,4² sagen fehlt. 6² er erwaget 316,4³ gere 5² dem 317,5² diu ringes gespan die andern *Hss.*, vielleicht ist diu in C nur ausgefallen. 5⁴ do vil Lantgrave 7¹ Die Durigen unt die Tenen 318,3³ alle 319 Ueberschrift: die fehlt. 4¹ sturme 4³ von die andern *Hss.*, wohl mit Recht. 4⁴ versahen ohne angehÿngtes Pronomen. 320,1⁴ siechchen 2² brahte 7⁴ wande 321,6³ sturmen muede 322,6¹ den min 9³ min bruoeder 324,2² durste. 3¹ do er 3⁴ er des 6² leitten 326,2³ den kunden 327,4⁴ geschÿht 5⁴ niemene 6³ do sprach 328,6⁴ haz 7³ lan 331,7⁴ zen 332,5⁴ in fehlt. 333,2² gesahet 335,1⁴ iwer fehlt. 337,6² dane 339,6² er zem tôde wære, richtiger vielleicht noch als die Worte des Textes wÿren: zem tôde er wære. 7⁴ erzumede 340,3² wir 4² die erste Hÿlfte fehlt. 341,1² viende 3² edel wÿp, im Texte sollte es heissen edeln lip.

343,1² gesiht 2⁴ grozer 1² nimmer *steht doppelt.* 344,1¹ der
fehlt. 1² ein *fehlt.* 1³ gän *statt dan die übrigen Hss.* 1⁴ er *fehlt.*
 346,4² so *folgt erst nach* friunde. 7³ chomt 347,1² man *fehlt.*
 1⁴ simen 3⁴ halte geriten 348,4³ do schiet 349,4² in *siner*
 352,3³ kunige 6³ wart er uber 7¹ inne; inn *zu setzen, zumal vor*
Consonant, habe ich nicht gewagt. 355,3³ sinne 356,4² und an *iwere*
 6¹ mër *statt anders A, was allerdings den Vers verbessert.* 357,1¹ muese
 3² wærliche 4⁴ wil 5² von unz 5³ iwere ergeben, *es ward wohl*
er durch Versehen doppelt gesetzt. 5⁴ mære 359,6² kunigin 360,5³
si fehlt. 361,2³ si *rach sich* 6¹ liezen in 362,2⁴ valandinne
 3³ namet den

3. DIE IN DER VULGATA ZUGESETZTEN STROPHEN.

Auch von der grössten Genauigkeit eines Abschreibers, wie sie in C im Allgemeinen wirklich waltet, ist doch nicht anzunehmen, dass sie vor jedem Versehen, vor jeder Auslassung sollte geschützt haben. Unter den übrigen Nibelungenhandschriften ist keine, in der nicht Auslassungen einzelner Verse oder Strophen vorkämen (nur der Fanatismus hat dies in Bezug auf die sonst doch sorglos geschriebene Hs. A zu behaupten versuchen können); auch bei der Ueberlieferung Ca müssen wir es von vornherein für wahrscheinlich halten, dass derartige Lücken vorhanden seien; bei allen Strophen, die die gemeine Lesart vor Ca voraus hat, wird daher die Frage zu discutieren sein, ob wir in ihnen wirklich einen Zusatz der Bearbeitung zu erblicken haben, oder ob nicht die betreffende Strophe echt und nur in Ca durch ein Versehen ausgefallen sei. Einen ganz deutlichen Fall der Art bietet uns Strophe 312,3 (1972), wo das Auge des Schreibers von dem Worte *Hagene* 312,2⁴ (1971,4) abirrte auf dasselbe Wort 312,3⁴ (1972,4), so dass die dazwischen liegende Strophe ausfiel. Diese Strophe habe ich daher unbedenklich in den Text restituirt.

Leicht ist die Entscheidung da, wo eine in der gemeinen Lesart stehende Strophe zusammenhängt mit einer weiteren selbstständigen Aenderung der Ueberarbeitung, denn da unterliegt es keinem Zweifel, dass sie auch derselben eigenthümlich ist; dies ist der Fall bei der Strophe nach 15,5 (96 Lm.), die an die Stelle der fortgefallenen 15,4 (94,5 Lm.) getreten ist, desgleichen bei der Strophe nach 79,4 (489 Lm.), die zusammenhängt mit der geschmacklosen Anecdote, die in den fünf für 79,1 u. 2 eingetretenen Strophen (482—486 Lm.) erfunden ist; hiezu gehören die beiden Strophen

für 81,4 (499,5 u. 500 Lm.) vgl. 497 Lm. fg.; desgleichen die beiden Strophen für 100,2 (609 u. 610 Lm.); ferner die beiden Strophen hinter 106,3 (643 u. 644 Lm.), die Hagens unartige Ablehnung der Bitte Kriemhilde's enthalten; die je eine Strophe hinter 125,6 (768 Lm.) u. 173,4 (1080 Lm.), die beide (?) etwas nachholen, was die Bearbeitung vorher fortgelassen hatte, nämlich den Inhalt von resp. 123,4 u. 172,7; die drei höchst ungeschickten Strophen, die für 191,1 eingetreten sind (1191—1193 Lm.); die das Auftreten der Nibelungen erklären sollende Strophe nach 233,1 (1463 Lm.); die beiden aus 286,7 gemachten Strophen (1812 u. 1813 Lm.); die dem Zusammenhang widersprechende und ihn zerreisende Strophe nach 288,6 (1825 Lm.). Bei allen diesen liegt die Arbeit des Interpolators zu Tage.

Aber es bleiben noch ausserdem eine Anzahl Strophen zurück, die der gemeinen Lesart eigenthümlich sind, ohne sich auf der Stelle als Zusätze oder Aenderungen im Character dieser Bearbeitung zu entdecken. Es sind die folgenden, die ich nach Lachmann's Zählung aufführe: 3. 21. 25. 329,13*. 546. 555*. 711. 830. 858. 994. 995. 1000. 1504. 1525*. 1594. 1948. [1972*, schon oben besprochen], 2137. 2258. Sie verlangen besondere Erörterung. Die von mir aufgenommenen sind mit einem * versehen.

1. Nach Strophe 1,2 steht in DIDA die folgende, die Schilderung der Kriemhild erweiternd (3 Lm.):

Der minnelichen meide triuten wol gezam
in muote küener recken : niemen was ir gram.
âne mæzen schone sô was ir edel lip.
der juncfrowen tugende zierten anderiu wip.

Dem entsprechend steht in IA nach Strophe 4,2 eine Strophe, die gleicherweise die Schilderung Siegfried's erweiternd (21 Lm.):

Ich sage iu von dem degene, wie schone der wart.
sîn lip vor allen schanden was vil wol bewart.
starc unde mære wart sît der küene man.
hey, waz er grözer êren ze diser werlde gewan!

Beide Strophen, misslich überliefert wie sie sind, halte ich für spätere Zusätze, die nicht einmal in dem Kreise der gemeinen Lesart völlig eingebürgert wurden.

2. Nach Strophe 4,5 eine Strophe (25 Lm.), die mindestens dem Dichter der Gudrun bereits vorgelegen hat, vgl. Gudr. 3. u. 4.:

Er was nu sô gewahsen daz er ze hove reit.
Die liute in sâhen gerne : manec frowe und manec meit
in wunschten daz sîn wille in immer trûege dar.
holt wâren im genouge : des wart der herre wol gewar.

Der Nibelunge Liet.

27

3. Die Strophe 51,1*, obwohl sie nur in d überliefert wird, ist durchaus nothwendig für den Zusammenhang; ich habe daher nicht Bedenken getragen, sie in den Text aufzunehmen (329,13 Lm.).

4. Nach Strophe 89,5 eine weitere Ausführung der Empfangsscene (546 Lm.). Die Strophe könnte ganz wohl echt sein, um so mehr, da es auffällt, dass sonst Uote hier gar nicht genannt wird. Freilich erscheint sie überall neben der Kriemhilt in zweiter Linie. Die Strophe lautet:

Die frowen sich beviengen mit armen dicke hie.
sô minneclîch enpfâhen gehôrte man noch nie,
sô die frowen beide der brüete tâten kunt,
frou Uote und ir tochter: si kusten dicke ir süezen munt.

5. Die Strophe 91,2* (555 Lm.) habe ich in den Text aufgenommen, weil sie mir des Zusammenhanges wegen nöthig schien.

6. Nach 116,4 setzt die Vulgata hinzu (711 Lm.), sicher eine müßige Einfügung des Bearbeiters:

Die tumben und die wîsen giengen, sô man tuot,
vrâgen umbe mære: dô sprach der ritter guot
'swenne ich si sage dem kûnege, dâ hort ir si zehant.'
er gie mit den gesellen dâ er Guntheren vant.

7. Nach Strophe 134,6 folgt eine Strophe (830 Lm.), die ich geneigt wære für echt zu halten, wenn mich nicht die Veränderung der letzten Zeile in der vorhergehenden Strophe misstrauisch machte:

'Sô wol mich dirre mære' sprach der kûnece dô,
als ob er ernsliche der helfe wære vrô.
in valsche neig im tiefe der ungetriwe man.
dô sprach der herre Sîvrit 'ir sult vil kleine sorge hân.'

8. Zwischen 138,6 u. 7 steht in d eine Strophe (858 Lm.), die in Ca fehlt; in den übrigen Hss. der Vulgata steht sie ebenfalls, doch so, dass sie 138,7 verdrängt hat:

Dô reit zuo sînem wîbe der recke vil gemeit.
schiere hête Hagene dem kûnege geseit,
wie er gewinnen wolde den tiwerlichen degen.
sus getâner untriuwe solde niemer man gepflegen.

9. Bei Siegfried's Todtenfeier finden sich 3 Strophen in der Vulgata, die in etwas tendenziöser und plumper Weise es ausführen, wie die Armen mit Siegfried's eigenem Gelde zum Seelenopfer für ihn geschickt werden. Nach 159,5 (994 u. 995 Lm.):

Kriemhilt diu arme zir kameraren sprach
'ir sult durch mīne liebe liden ungemach:
die im iht guotes gūnnen und mir wesen holt,
durch Sifrides sēle sol man teilen sīn golt.'

Dehein kint was sō kleine, daz witze mohte haben,
ez muose gēn zem opher. ē daz er wūrde begraben:
baz danne hundert messe man dā des tages sanc.
von Sifrides frunden wart dā grōzer gedranc.

Und nach 160,3 (1000 Lm.):

Swaz man vant der armen, die des niht mohten hān,
die hiez man doch zem opher mit dem golde gān
ūz sīn selbes kameren. dō er niht solde leben,
umbe sīne sēle wart manec tūsent marc gegeben.

10. Nach 238,7 wird in der Vulgata eine Strophe eingeschoben (1504 Lm.). Ich hätte diese ohne Weiteres unter die oben kurzweg abgefertigten Uebersetzungsstrophen setzen können, denn sie gerade offenbart uns recht eigentlich den Character des Uebersetzers, seine Lust an kleinen Uebersetzungen, durch die er der Situation einen neuen abenteuerlichen Reiz zu geben sucht. Nach dem Original fährt Hagen, nachdem er den Fährmann erschlagen, einfach zurück zu seinen Herren; der Uebersetzer geräth auf den geschmacklosen Einfall, ihm noch das Ruder zerbrechen zu lassen. Holtzmann in seiner den Untersuchungen über das Nibelungenlied angehängten Collation der Wallersteiner Hs. gab diese Strophe als auch in dieser vorhanden an; aber bereits in meinem Schriftchen: Zur Nibelungenfrage, S. 40 oben, sprach ich, gestützt auf meine Ansicht von der verschiedenen Eigenthümlichkeit der beiden Texte, die Vermuthung aus, Holtzmann habe sich geirrt. Zu meiner Freude erwies sich diese Annahme als richtig. Die Strophe lautet:

Mit zūgen harte swinden kērt ez der gast
unz im daz starke ruoder in der hende brast:
er wolde zuo den recken ūz an einen sant.
dā was deheinez mēre. hey, wie schier erz dā gebant

Mit eime schiltvezzel: daz was ein borte smal.
gegen einem walde kērt er hin ze tal u. s. w.

11. Am Schlusse der 25. Aventure hat die Vulgata eine Strophe 242,6* (1525 Lm.), die in Ca nicht steht, nachdem sie vorher eine Anzahl Strophen, die dem ursprünglichen Texte angehören, fortgelassen. Ich habe diese Strophe, weil sie mir nicht müssig schien und einen passenden Abschluss gewährte, in den Text aufgenommen.

12. Am Schlusse der 26. Aventure, nach 252,7, steht in der Vulgata eine in Ca nicht vorhandene Strophe (1594 Lm.), die ich schon deshalb für unecht halte, weil der Anfang der folgenden Aventure leichter an 252,7 als an die zugesetzte Strophe anknüpft:

Gevelschet frowen varwe vil lützel man dâ vant;
si truogen ûf ir houpte von golde lichtiu bant,
daz wâren schapel rîche, daz in ir schœne hâr
zefuorten niht die winde: daz ist an den triwen wâr.

13. Nach Strophe 308,3 lãsst die Vulgata den Giselher seinen Rath, die Todten aus dem Saale zu räumen, noch weiter ausführen (1948 Lm.):

Sine suln uns under fûezen hie niht langer ligen:
ê daz die Hiunen mit sturme angesigen,
wir gehowen noch die wunden, diu mir vil sanfte tuot.
des hân ich' - sprach dô Giselher - 'einen stetigen muot.'

Für unpassend kann ich die Strophe nicht erklären, aber doch habe ich nicht gewagt, sie in den Text aufzunehmen; ihre Entstehung kann auch zusammenhängen mit der Eröffnung einer neuen Aventure bei Strophe 308,2 (1946 Lm.).

14. Von 312,3* (1972 Lm.) ist bereits oben die Rede gewesen; sie fehlt in Ca nur durch ein Versehen des Schreibers.

15. Nach 336,7 zerreißt eine in der Vulgata eingeschobene matte und lahme Strophe (2137 Lm.) den schönen Zusammenhang der Worte Hagen's vollständig; ich hätte füglich auch diese Strophe so gut wie die Strophe nach 288,6 (1825 Lm.) einfach unter die Uebersetzungsstrophen registrieren können; sie lautet:

'Sô wê mir dirre mære;' - sprach aber Hagene -
'wir hêten ander swære sô vil ze tragene:
suln wir mit frunden strîten, daz si got gekleit.'
dô sprach der marcgrâve 'daz ist mir inneclîchen leit.'

16. Endlich nach 354,5 folgt eine Strophe (2258 Lm.), die allerdings eine Frage enthält, die man nach dem Zusammenhange von Dietrich erwarten möchte, die aber dennoch an dieser Stelle Dietrich's Rede in einer Weise unterbricht, dass sie kaum erträglicher scheint, als die so eben besprochene nach 336,7. Sie lautet:

'Sît daz es mîn unsælde niht langer wolt entwesen,
sô sagt mir, ist der geste noch iemen dâ genesen?'
dô sprach meister Hildebrant 'daz weiz got, nieman mër
niwan Hagen aleine und Gunther der künec hêr.'

III. GLOSSAR

FÜR ANFÄNGER AUSGEARBEITET VON * * *

(‘st.’ m., f., n. bedeutet starkes, ‘schw.’ schwaches Masculinum, Femininum, Neutrum.)

A

ab, abe, aber, wiederum; anderseits, dagegen.

after, nach. *after wegen*, fort, eig. dem Wege nach, wie *enwece* (d. i. *den wec*), weg; der pl. wie in *under wegen*, unterwegs.

ahle, aht, st. f. Ueberlegung, Anschlag (Plan), Ueberschlag.

ahten, in Acht nehmen, überlegen. Unpers. *ez ahtet mich*, macht mir Gedanken, kümmert mich.

al, ganz. *über al*, durchaus, überhaupt. *mit alle*, gänzlich.

aldá, wo.

alrést, nun erst recht.

alsam, al sam, ganz so wie, ganz als ob.

als, alse, alsó, ganz so, ebenso, gerade so, so; gegen wie, ebenso wie, wie, so wie; als, indem; als ob.

alsus, ganz so.

alterseine, ganz einsam, allein.

an ist oft ‘in’, auch ‘auf’, ‘gegen’, ‘bis an’. *an gewinnen*, abgewinnen, benehmen. *sich an ziehen* mit Acc., in Anspruch nehmen.

anden, ahnden, strafen; rächen (*zorn*, Beleidigung).

anders, sonst, übrigens.

anderthalp, auf der andern Seite, jenseit.

áne, ohne; ausser.

angest, st. f. Klemme (ohne das Komische darin), Bedrängniß; Besorgniß.

angestlich, adj. bedrängend, in die Enge bringend, fürchterlich. *angestliche*, adv. gefährlich.

anstrich, st. m. Strich.

ántpfanc, ántvanc, st. m. Empfang.

antwerc, st. n. Winde, Maschine.

antworten ist auch ‘überantworten’.

ar, pl. *arn*, schw. m. Adler.

arbeit, arebeit, st. f. Noth, Beschwerde, Anstrengung.

arnen, ernten, s. *erarnen*.

art, st. f. Herkunft, Geschlecht.

áventiure, st. f. Ereigniß; Erzählung davon.

B

bágen, streiten, zanken.

balde, adv. kühn, kühnlich; heftig; schnell, eilig.

- balt*, gen. *baldes*, kühn, muthig.
bären, aufbahnen.
barn, st. n. Kind.
baz, adv. besser, mehr, weiter.
bedaz, indem, während.
begdn, *begén*, thun, üben. praet. *begie*;
 imper. *begenc*.
begegene, entgegen.
behaben, behalten, behaupten.
behalten, bewahren, verwahren.
behern, berauben.
beherten, sichern, fest machen.
behüeten, auch 'verhüten'.
beidiu, *beide*, neutr. (wie adv.) beides,
 auf ein folgendes Doppelte hinweisend.
beiten, warten, s. *bíten*.
bejagen, erwerben.
bekennen (*bekande*, *bekant*), erkennen,
 kennen; erklären. *mir wirdet bekant*,
 ich erfahre, erfahre an mir (empfinde,
 erlebe).
beleiten, das Geleite geben.
belühte, praet. von *belühten*, beleuchten.
berc: *ze berge*, aufwärts, in die Höhe,
 ebenso *ze tal*, abwärts, nach unten;
 so noch 'zu Berg, zu Thal fahren,
 Bergfahrt, Thalfahrt' auf Flüssen.
bereden (praet. auch *bereite*), besprechen,
 über etwas reden; rechtfertigen.
berreiten, eig. reisefertig, beritten machen.
beréite auch zu *bereden*.
berihten, zurecht machen.
bern (*ich bir*, praet. *ich bar*, *wir báren*),
 part. *geborn*), tragen, hervorbringen.
wol geborn, von guter Geburt, adelig.
beruochen, berücksichtigen, einem seine
 Sorgfalt zuwenden, s. *ruochen*.
besarken, einsargen.
bescheiden, bestimmen, zutheilen; Auskunft
 geben, erklären, auslegen.
bescheidenlichen, adv. bestimmt, deutlich;
 verständig, klug.
beschirmen, mit dem Schild decken, ver-
 hüten.
besenden, senden nach, holen lassen, *μεταπέμπεσθαι*,
sich besenden, sich rüsten, indem man nach
 den Seinen schickt.
besorgen, mit Sorge bedenken.
besperren (*besparte*, *bespart*), verschliessen.
bestán, *bestén* (*bestuont*, part. *bestanden*
 und *bestán*), bestehen, besetzen; stehn
 bleiben, bleiben, zurückbleiben (*eine bestán*,
 allein bleiben, vereinsamen); Stand halten,
 bekämpfen, angreifen; betreffen.
bestiften (*ein lant*), die Verhältnisse ordnen,
 eine Ordnung festsetzen, einen Verwalter
 einsetzen.
besunder, im Einzelnen, einzeln.
beswären (praet. *beswárte*), belasten, drücken,
 bekümmern.
bete, st. f. Bitte.
betrügen, verdrriessen, langweilen.
bettedach, st. n. Bettdecke.
bettewdt, st. f. Bettzeug.
betwingen, bezwingen.
beváhen (praet. *bevienc*), umfassen.
bevilde, st. f. Begräbniss, von *bevelhen*.
berinden, finden, erfahren.

bewac, s. *bewegen*.

bewarn, auch 'sich hüten vor, ver-
hüten'.

bewegen (praet. *bewac*, part. *bewe-
gen*): *sich bewegen* mit gen., sich
entfernen von, sich lossagen, auf-
geben, unterlassen.

bewenden, umwenden, anders wen-
den, so und so (z. B. *übel*) wen-
den; zuwenden, anwenden, *baz
bewant*, in besserer 'Bewandtniss',
Verwendung. s. *verwenden*, *wen-
den*.

bewisen, zurecht weisen, anweisen;
persönl. (*einen eines d.*), aufwei-
sen, nachweisen (einem etwas).

bezigen, angeben, bestimmen.

bezinbern, mit Zimmerwerk (Ti-
schen, Bänken u. dgl.) einrich-
ten.

bezte, bezeiten.

bezoc, st. m. Unterfutter.

bī, nahe bei, neben, an, bei; durch.

bī wonen mit dat., einem nahe
stehn, zu seinem Kreise gehören, in
Verwandtschafts- oder Dienstver-
hältniss.

biderbe, brauchbar, tüchtig, gut,
tapfer.

bilde, st. n. auch 'Merkmal, Kenn-
zeichen'.

billiche, adv. wie sichs gehört, von
Rechts wegen.

birt, trägt (s. *bern*); auch 'scid',
2. pers. plur. zu *bin*.

bīten, auch 'heissen', gelindes ge-
bieten.

bīten (praet. *ich beit*, *wir bīten*, part.
gebīten), warten, s. *beiten*.

biule, st. f. Beule.

blicken, auch 'leuchten, blitzen'.

blīde, froh, heiter.

blōz, auch 'unbewaffnet'; 1. baar, le-
dig.

bluotear, gen. *bluotearwes*, blutfar-
big.

bāse, schlimm, feig.

borte, *portē*, schw. m. starkes und
breites, kostbares Band.

botenbrōt, st. n. Botenlohn.

bouc, *pouc*, st. m. Spange, Ring,
Armring in mehreren Windungen
(golden).

bōzen, pochen.

bracke, schw. m. Spürhund.

brast, s. *bresten*.

brehen, glänzen, verschieden von
brechen.

bresten (*briste*, *brast brāsten*, *ge-
brosten*), brechen.

bringen, d. i. *bringe in*.

brūeven, *prūefen*, zurecht machen
ausrüsten.

brūne, st. f. Brustharnisch.

brūte (*prūtte*, *broute*), praet. von
briuten, 'brauten'; Hochzeit hal-
ten.

brūtmiete, st. f. Mitgift.

buckel, st. f. *buckele*, schw. f. das
Mittelstück des Schildes, von Erz,
erhaben, rund.

būezen, bessern, abhelfen, vergelten,
ersetzen.

buhardieren, einen *buhurt* reiten.

buhurt, st. m. Kampfspiel im Tur-
nier, Schar gegen Schar.

bunt und grā, st. n. Pelzwerk.

buoze, st. f. Besserung, Ersatz.

būsānen, posaunen.

D

dä (verschieden von *dö*), 'da' räumlich; wo; oft kurz für *dar dä*, 'dahin wo'; dem zeitlichen *dö* sich nähernd: bei der Gelegenheit als.

dacte, *dachte*, praet. von *decken*.

dagen, schweigen.

dan, *dane*, *danne*, *dannen*, von *da* (hier) fort. *dan* ist öfter mehr auf den Endpunct der Bewegung gerichtet, 'hin', wie *hin* selbst.

danc: *dne danc*, wider Willen.

daneuert, von *da* (*danne*) weg.

danne, *dannen*, *s. dan*. *danne* ist auch *dann*, denn.

dannoch (auch *noch danne*), damals noch, noch.

dar, dahin; wohin; dazu, wozu. aber *dar enlant*, da im Lande.

daz oft 'so dass', in der Weise dass, von der Art (so gross, so schön) dass, unter der Bedingung dass. *daz* nimmt auch eine vorausgegangene Conjunction wieder auf, z. B. *dö ... und daz*, 'da ... und da'.

dockelachen, st. n. Bettdecke.

degen, st. m. Held. *degenliche*, heldenhaft.

dechein, *dehein*, irgend ein; kein (mit *ne*, doch auch ohne es).

deich aus *daz ich*.

deist, *döst* aus *daz ist*. *deiswär* aus *daz ist wär*.

deiz aus *daz ez*.

der - vor Verbis gleich *er*-. *der* auch unbetontes *dar*, da. *der* relat. auch 'wenn einer'. *dër* aus *daz er* (*deir*).

des, gen. von *daz*, davon, darüber u. a.; als adv. darum, demzufolge.

dëst, s. *deist*.

deweder, einer (keiner) von beiden. s. *dehein*, *ietweder*.

dicke, oft.

dienen, auch erdienen, verdienen; dienend vergelten, s. *verdienen*.

diet, st. f. Leute. *varnde diet*, wandernde Leute (Sänger, Gaukler u. s. w.).

diezen (praet. *döz*), schallen.

dinc, st. n. auch 'Lage, Verhältnisse'. Es umschreibt im pl. das Abstractum, z. B. *valschiu dinc*, Falschheit.

dirre, dieser.

diu, st. f. Magd, Sclavin.

dö (verschieden von *dä*), auch *duo*, da, damals; da, als.

doln, erdulden, erleiden.

döz, st. m. Schall, Lärm. s. auch *diezen*.

dräjen (praet. *dräte*, *dräte*), wirbelnd fliegen.

dräte, adv. schnell.

dröf, st. f. Drohung.

dunken, dunken, praet. *dühte*.

durch auch wegen, um - willen, zufolge von, um zu. *durch* *zäl*, deshalb; weil. *durch* *mînen wilten*, meinethwegen. *durch* *fründe liebe*, Freunden zu Gefallen.

dürfen mit Negat., nicht Ursache haben, nicht brauchen.

dürkel, *dürchel*, durchlöchert.

duz, st. m., Schall, s. *döz*, *diezen*.

dwingen, *twingen*, zwingen.

E

ê, ehe, früher; bevor.

ê, st. f. Gesetz, Recht, Sitte, Herkommen, Glaube, Ehe.

ebene, in gleicher Linie, gleichmässig; genau abgemessen, genau, passend, wol treffend.

ecke, st. f. Schärfe, Schneide.

ehaft, vom Gesetz erlaubt, gesetzmässig, rechtsgiltig; was guten Grund hat (*eh. nót*).

eigen, leibeigen, dienstbar; daher *eigenman*. *eigenholt*, dienstbar unterthan und gehörig.

ein: *eine*, einzig, allein, einsam; geraubt (mit gen.).

eines, einmal.

einlif, eilf.

eistlich, entsetzlich, fürchterlich.

eich, Elenthier. *schelch* unbekannt.

ellen, st. n. Kraft und Muth, Heldenkraft.

ellende, st. n. Fremde, Verbannung.

ellende, adj. fremd, in fremdem Lande, fern von der Heimat und den Seinen, heimatlos, unglücklich.

ellenthast, adj. zu *ellen*.

en-, s. *ne*.

enbern, (praet. *enbar*), entbehren, nicht vermissen.

enbinden, losbinden.

enbützen, Imbiss nehmen.

ende, et. m. und n.: (*eines dinges*) *an ein ende komen*, völlig, gründlich kennen lernen, *ein ende hân*, völlig, gründlich kennen, *ein ende geben*, völlig berichten; *an ein ende bringen*, durchführen, durchsetzen.

endeilichen, adv. völlig, gründlich, genau.

enein, 'in ein', zusammen, gleichmässig.

engelten (mit gen. des Objects), Strafe leiden, Schaden haben, büssen müssen.

engesten, entkleiden.

engiezen, ausgießen, ergießen.

enhand, *enhende*, in der Hand. so *enlant*, im Lande.

enhein, kein.

enouuce, der Strömung nach, s. *ouwen*.

enpfüeren, 'entführen', einem Andern einen Anspruch, eine Klage u. dgl. durch (gerichtlichen, eidelichen) Beweis abgewinnen, benehmen.

enphâhen (praet. *enphie*), abnehmen; empfangen.

enthalten, zurückhalten; beherbergen, 'Aufenthalt' geben.

entrihten, aus der 'Richte' bringen, verstören.

entrüsten (praet. *entruste*), das Gentheil von *rüsten*, die Rüstung abnehmen.

entriwen, s. *trivee*.

entsweben, in Schlaf bringen.

entwerfen, zeichnen, malen.

entwesen, entbehren.

enwâge, s. *wâge*.

erarnen, die Frucht, den Lohn davon tragen, entgelten, büssen, s. *arnen*.

erbeiten, erwarten, s. *beiten*.

erbeizen, absteigen (vom Rosse).

erbieten, s. *missebieten*.

erbiten, erwarten, s. *biten*.

erbolgen, ergrimmt.

erbunnen (mit gen.), misgönnen, benehmen.

erbürn, empor heben.

erdiezen (praet. *erdöz*), erschallen, hallen, widerhallen.
erdriezen, praet. *erdróz*, gleich *erdriezen*.
erdringen, erzwingen.
erfüllen, füttern.
ergdhen, ereilen.
ergdn, *ergén*, ausgehen, enden, so und so ausschlagen; vorgehn, geschehen.
ergetzen (praet. *ergaste*), vergessen machen, entschädigen.
erhaben, part. praet. zu *erheben*; herausgearbeitet, mit erhabner Arbeit geziert; auch 'aufgehoben', aufgenommen a s Anlass zum Kampf, zur Rache.
erholen (*sich*), (wieder) aufkommen.
eriteniwen, erneuen, s. *iteniwe*.
erkennen, kennen. *erkant*, berühmt.
erkiesen, ins Auge fassen, erblicken. s. *kiesen*.
erkrimmen (praet. *ich erkram*, *wir erkrummen*), mit den Krallen packen und zerreißen.
erkunnen, erforschen.
erlæt, d. i. *erlezet*.
êrtlich, nach ritterlicher Ehre, prächtig, glänzend.
erliuchten (praet. *erliuchte*), hervorleuchten.
erliden, laut werden, schallen.
ernante, praet. von *ernenden*, kühn werden, ausfordernd herankommen.
ernern, vom Verderben, vom Tode retten, *genesen* machen.
erreizn (weiches z), reizen.
erschrién (praet. *erschré*), aufschreiben.

ersmieln, lächeln.
ersprengen (praet. *erspranete*), aufspringen machen, auftreiben.
erswochen, s. *verswochen*.
ertoben, von Sinnen kommen.
ertueln, betäuben.
ervinden, befinden, gewahren, erfahren.
ervollen, voll, ganz ausführen.
ervagen, in Bewegung kommen, sich hin und her bewegen. s. das folg.
erwagen, praet. *erwac*, in Bewegung setzen, hin und her wiegen, schwingen (*swertl*); auch *erwegen*, praet. *erwegete*, in Bewegung setzen, *wagen* machen, erregen.
erweinen, weinen machen.
erwenden, aufhören (*erwinden*) machen; abwenden.
erwigen, erschöpft.
erwinden (praet. *erwant*), sich wenden, umkehren, aufhören, ablassen.
erziené, st. f. Heilkunde, Arzenei.
erziugen, bezeugen, beweisen; aufweisen, vorbringen.
es, gen. von *ez*, auch von *er*, oft als -s angehängt; dies -s ist aber eben so oft *sie*, *si*.
et, eben, doch, doch einmal.
eteswenne, irgend einmal, wie *etelich*, *etelich*, etlich, irgend einer, mancher, *etewer*, irgend wer.

F s. V

G

gäch, *gähe*, eilig. *mir ist gäch*, ich habe eilig, Eile. adv. *gähes*, schnell.

gähen, st.
gähen,
gähen,
gähen, s. *gähen*,
gähen, fertig,
gähen,
gähen (pr.
gähen,
gähen, Ed.
gähen, st. m.
gähen, st.
gähen, et.
der Franke
gähen, st.
gähen, s. *gähen*,
gähen, s. *gähen*,
gähen, s. *gähen*,
gähen, et.
gähen, s.
gähen, st.
Leute, *gähen*,
Bitterschwa
gähen, s. *gähen*,
tang, Mei
Absicht,
gähen,
gähen, be
gähen,
Wand) ge
für den G
gähen, be
vor gähen
gähen,
gähen, st. m.
gähen, s. *gähen*,
gähen, et. m.
gähen, et.
gähen, s. *gähen*,
gähen (pr.

gadem, st. n. Gemach.

gähen, eilen.

gämelich, lustig.

gan, s. *gunnen*.

gar, fertig, gerüstet; als adv. ganz, völlig.

garwen (praet. *garte*), fertig machen, rüsten.

garzün, Edelknabe, franz. *garçon*.

gast, st. m. Fremder.

gebere, st. f. Gebahren, Gebärde.

gebénde, st. n. Fesseln; Kopfschmuck der Frauen.

gebiuze, st. n. Schläge, Stösse.

gebreste, schw. m. Mangel. *gebresten* (praet. *gebrast*), mangeln.

gedagen, schweigen, verschweigen.

gedanc, st. m. auch 'Hoffnung'.

gedienen, s. *dienen*.

gedigene, st. n. Gesammtheit der Leute, *degen*, am Hofe, Hofgesinde, Ritterschaft, Dienerschaft.

gedinge, schw. m. Hoffnung, Erwartung, Meinung (von Zukünftigem), Absicht.

gefreschen, s. *freischen*.

gefriunt, befreundet.

gesidete, st. n. die Sitze (an der Wand) gegenüber, der Ehrenplatz für den Gast.

gehaben, behalten; sich benehmen. *vor gehaben*, vor enthalten. s. auch *haben*.

gehülze, st. n. Schwertgriff.

geheiz, st. m. Verheissen, Zusage.

gehen, s. *jehen*.

gejeide, st. n. Jagd.

gelæze, st. n. Benehmen.

elagen, s. *legen*.

geligen (part. praet. *gelegen*), sich

legen, zu liegen kommen, aufhören; fallen, auffallen.

gelingen, unpers. : *mir gelinget (an)*, es geht gut von Statten, glückt mir, ich reussiere.

gelouben (sich) mit gen., nachlassen, ablassen.

gelt, st. n. Bezahlung, Ersatz. *gelten*, bezahlen.

gemach, st. m. Ruhe, Bequemlichkeit.

gemeit, freudig, hochherzig.

gemuote, s. *müezen*.

gendde, st. f. auch Dank.

genesen, heil davon kommen, leben bleiben.

genieten (sich) mit gen., sich sättigen, überdrüssig werden.

genote, eifrig beflissen, mit Anstrengung. dazu *genöte*, adv. eifrig, drängend.

genöz, st. m. der gleichen Adel, Würde, Stand hat, *deheinen minen genöz*, einen meines gleichen, einen wie ich.

genuoc ist auch adj. und wird flectiert, z. B. *genuoge schæne*, bedeutende Schönheit.

geprieven, aufschreiben, beschreiben.

ger, st. f. Verlangen; auch vom begierigen Angriff; *mir ist ger*, ich strebe.

gër, st. m. Wurfspiess.

geräten, beschliessen (im Rath), bestimmen.

gère, schw. m. Schoss im Kleide.

gereht mit gen., bereit und geschickt zu etwas.

gereichen, erreichen, berühren.

gerëite, st. n. Reitzeug.

gerichte, st. n. Rechtfertigung.
gerou, *gerow*, s. *riuwen*.
geruouen, s. *ruouwe*.
geseit aus *gesaget*.
geselle, schw. m. Gefährte, Standesgenosse.
gesidele, st. n. Sitze für Viele, s. *sidelen*, *sedel*.
gesihene, st. n. Gesicht, Aussehen.
gesinde, schw. m. Dienstmann; als n. die gesammten Mannen des Fürsten, auch *ingesinde*.
gespan, st. n. Haft, Heftel, Spange (am Panzer, Helm).
gespenge, st. n. Spangenberg, Metallbänder an Helm und Schild.
gestân (einem eines d.), zusammenstehn, beitreten, helfend oder beistimmend; Stand halten, stehn bleiben; sich so und so befinden, in Stand sein; anstehn.
gestraht (*gestract*), part. praet. von *strecken*.
gestreut, gefleckt.
gestriten mit dat., es mit einem aufnehmen, ihm gewachsen sein.
gesûmen, s. *sûmen*.
geswîchen mit dat., einem den schuldigen Dienst nicht leisten, ausbleiben, ihn im Stich lassen.
getar, *getorste*, *geturwen*, s. unter *turren*.
getwer, st. n. Zwerg.
gedhen (part. *gevie*), fassen; einschlagen, gedeihen, gerathen. s. *vâhen*.
gevar, farbig, s. *var*.
gevelle, st. n. Vertiefung im Boden, Geklüfte.
geverte, st. n. Aufzug, die Art des Reisers.

gevie, s. *gedâhen*.
geviensch, s. *freischen*.
gewoge, s. *fuoge*.
gewafsen, st. n. die Waffen.
gewâhenen, erwâhen.
gewate, st. n. Kleidung. s. *wât*.
gewâhs, scharf.
gewegen, s. *wegen*.
gewerliche, *werliche*, adv. gerüstet, streitbar.
gewerp, st. m. Werbung.
gewerren, s. *werrn*.
gewinnen auch herbeischaffen, holen.
gewizzen, bewusst.
geworht, part. praet. von *würken*, machen, vollbringen, arbeiten, fertigen, bes. von Frauenarbeit, wirken, sticken. praet. *worhte*, *geworhte*.
gewürhte, st. n. gewirkte Arbeit.
gezemen, s. *zemen*.
gezogen, mit Anstand, feiner Sitte, s. *zuht*.
gihe, *giht*, s. *jehen*.
gist aus *gibest*, *gît* aus *gibet*.
glesten, glänzen.
glîzen, glänzen.
goltvar, goldfarbig, s. *var*.
gouch, st. m. Kukul, Bastard.
goume, st. f. Beobachtung. *goumen*, ins Auge fassen.
grâ, st. n. ein Pelzwerk (grau).
gram, feindselig, voll Hass.
gremelich, grimmig, erzürnt, böse.
grimme, grimmig, wüthend, auch von Gemüthsschmerzen.
gris, grau, greis.
gunnen (praes. *ich gan*), gönnen, vergönnen.

H

habe, st. f. Hafen.

haben, eig. halten. *uf haben* (gehaben), innehalten, aufhören. *habt uf mine liebe*, ich (gebe) versichere euch mit meinem Leben.

hafen, st. m. Topf.

håhen, hängen.

hæle, st. f. Verheimlichung. *hæle haben eines d.*, geheim halten.

hal, s. *hellen* und *helu*.

halsperc, st. m. Rüstung.

handeln, behandeln.

harm, st. m. Hermelin.

harnaschwar, farbig, beschmuzt vom Harnisch.

harte, adv. sehr.

heben (ez), es aufnehmen, anfangen.

heilictuom, st. n. Reliquie (in einem Kästchen).

heimgesinde, st. n. das Gesinde, welches die Braut zur *heimstüre* mitbekommt.

heimliche, *heinliche*, st. f. Verborgenheit, Heimlichkeit; Vertraulichkeit.

hellen (praet. *ich hal*, *wir hullen*), hallen, ertönen.

helu (praes. *hil*, imper. *hil*, praet. *hal*), verbergen.

her, auch 'bisher'.

hër, vornehm, stolz, froh.

hergesidele, st. n. Sitze für das *her*, Volk.

hërlich, hehr, stolz, vornehm, prächtig; auch *herrenlich* von *herre*.

hermîn, adj. zu *harm*, von Hermelin.

herte, st. f. 1. Schulterblatt. 2. harter Kampf.

herverten, eine *hervert* machen.

hie, *hienc*, praet. von *håhen*.

hiete gleich *hête*.

hil, s. *helu*.

hin (*hinne*), von hier fort, von hier aus; öfter schon mehr zur Bezeichnung des Ziels, Endpunctes, wie jetzt, s. *dan*.

hînt, diese Nacht.

hiu, *hiw*, auch *heu*, praet. von *houwen*.

hobeschen, *hofschen*, 'höfisch' (*hobesch*) thun, ritterlich den Frauen dienen, den Hof machen, um ihre Gunst werben, courtisieren.

höchgezît, *höchzit*, st. f. Fest, Hoffest.

hof: 'ze hove' ist der jedesmalige Aufenthaltsort des Fürsten, auch abgesehen von Palast und Haus.

höfscheit, st. f. höfisches Wesen, ritterliche Bildung und Vollkommenheit.

höhe: *höher*, (weiter) zurück, bes. *höher uf*.

holde, schw. m. Dienstmann.

holt auch vom Dienenden, unterthan, dienstbar.

hovemære, st. n. höfische Neuigkeit, 300,6⁴ ironisch gebraucht.

hübisch, *hövesch*, höfisch, fein gesittet.

hütelen (praet. *huote*), auch: hütend, beobachtend blicken.

hulde, st. f. auch Erlaubnis. ?

hulft, st. f. Hülle, Decke.

harte, st. f. (Stoss), Anrennen mit Stoss im Turnier.

hurteclîchen, *hurtlichen*, adv. mit Stoss und Anrennen.

I

ie, iemer, immer, immer, je, jemals; im abhängigen Satze auch 'nie'.
ie ist auch 'überhaupt', entsprechend dem 'nie, gar nicht.'

iemem, jemand, in abhängigem Satze auch 'niemand'.

ieselich, ieslich, islich, jeder.
ietweder, ieweder, jeder von beiden.
s. *aweder*.

iht, irgend etwas, mit gen.; irgend, etwa. Im abhängigen Satze gleich *niht*.

immer, s. *ie*.

inder, iender, irgendwo, irgend.
ine, ihen, in gleich *ich ne*.

ingesinde, st. n. Dienstleute.
intende, st. n. Heimat, Häuslichkeit, Quartier.

innen werden mit gen., gewahr werden, deutlich, gründlich erkennen, erfahren. *innen bringen* (*einen eines d.*), machen dass einer etwas 'inne werde'.

itenive, ganz neu.
itewiz, st. n. Vorwurf. *itewizen*, vorverfen.

iu (euch) ist dat., *iuch* acc.

J

jd als Bethuerung, Bekräftigung am Beginn des Satzes: traun! wahrlich! e! verstärkt und gehäuft *jdärd jd*.

jehen, (praes. *ich gihe*, praet. *jach*, *jähem*, part. *gejehen*), sagen, aussagen, behaupten, erklären, mit gen. des Objects; in Anspruch nehmen; *inem eines d. jehen*, ei-

nem etwas zusprechen, von ihm aussagen, ihm zugestehn; *inem jehen*, den Sieg zusprechen, den Preis zugestehn.

jeit, aus *jaget*, st. n. Jagd.
joch, auch, sogar.

K

kamerare, st. m. 1. Schatzmeister, hat auch die Kleider- und Waffenkammer unter sich. 2. Kammerpage.

kanzwoagen, st. m. Lastwagen.
kapelsoum, st. n. Kapellengeräth, gottesdienstliches Geräth als Gepäck auf der Reise. s. *soum*.

kappe, schw. f. Mantel mit Capuchon.
kebsen, zur *kebse*, Kebsweib, machen.

kein, irgend ein; kein.
kemendte, heizbares Gemach, Frauengemach, Schlafgemach.

kiesen (praes. *kiuse*, praet. *kös*), erblicken, erkennen, sehen, merken; wählen.
kleine, eig. fein. *kleine*, adv. wenig.

kleit aus *klaget*.

klenken, klingen machen.
konemde, m. Verwandter von Seiten der *kone*, Gattin.

kös, s. *kiesen*.

kozte, st. f. Preis, Werth, Ausgaben, Aufwand.

kovertiure, st. f. Decke des Rosses.
kradem, st. m. Lärm, Geschrei.

kraft, st. f. auch 'Menge', von Leuten, Helden, Dienstmannen.

kranc, schwach.
kulter, st. m. Polster.

kunde, genau erkennbar.
kündedliche, adv. klug, schlau, listig.

künne, st. n. Geschlecht.
kunnen, eig. wissen, verstehn.
kunte, praet. von *künden*.
kuntlich, genau.
kuolen, kühl werden; *küelen*, kühl machen.

L

ldn, s. *ldzen*.
lanerwêche, 'von langer Rache', unversöhnlich.
lant: ze *lande*, in die Heimat.
lantliute, die Einwohner eines Landes.
laschtê, *lascte*, praet. von *leschen*, verlöschen machen.
laster, st. n. Schande.
lasterlich, schimpflich.
ldzen heisst auch *ldn* (*ldt* u. s. w.), *liez* auch *lie*. *sich ldzen an einen* mit gen., sich verlassen auf.
leben auch Lebensart, Benennen.
legen, beherbergen, Lager geben.
leich, st. m. Tonstück, gespielt oder gesungen, nicht 'Lied'.
leiden, leid werden; verleiden.
leinen, lehnen.
leite aus *legete*; auch praet. von *leiten*.
leitlich, schmerzlich.
leitschürin, st. n. Schrein, Kiste auf der Reise, wie sie die Saumrosse trugen.
leste, letzt.
lie, s. *ldzen*.
liebe, st. f. Angenehmes, Freundliches, Freude, Lust. *durch (eines) liebe*, ihm zu Gefallen.
liebe, adv. zur Freude, angenehm.

lieben, angenehm, lieb sein, gefallen.
lieht, glänzend.
liep, st. n. die Freude.
lîhte, adj. unbedeutend, gering.
lintrache, schw. m. Lindwurm.
lîp, st. m. Leben; *Leib*, Persönlichkeit, persönliche Erscheinung.
list, st. m. Kunst. *listec*, kunstreich, geschickt, schlau.
lît, st. n. Glied.
liut, st. n. Volk.
loben, preisen; geloben; zu nehmen geloben.
lohen, flammen.
losen, horchen, lauschen.
lougen, flammen, von *louc*, st. m. Flamme.
lougenen, *lougen*, läugnen, widerrufen. *dne lougen*, gewiss. *lougenliche*, lügnerisch.
ludem, unbekanntes Thier.
ludem, st. m. Lärm.
lûhte, praet. von *liukten*.
lûtertrano, st. m. Claret, geläuterter, über Gewürz abgeklärter (meist rother) Wein.
lützel, klein, wenig.

M

mâc, st. m. Seitenverwandter.
magezoge, schw. m. Erzieher, Lehrer.
mâl, st. n. Zeichen (Helmzier).
man, Vasall; Ehemann (auch bloss geschlechtlich). 'man' ist auch plur. in allen Casus.
mâne, schw. m. Mond.
marc, st. n. Ross.
mare, adj. berühmt; wichtig. s. *unmare*.

märe, st. n. Erzählung, Nachricht;
im pl. Dinge, Sachen, Geschichten.
maz, st. n. Speise.
mäze, adv. s. das folgende Wort.
mäzen, mässig, wenig (Gegentheil
unmäzen); ebenso *mäzlichen*.
mäzen (*sich*) mit gen., unterlassep.
mein, st. n. Falschheit, Verrath.
meinliche, adv. verrätherisch, falsch.
meinrät, st. m. falscher Rath, Ver-
rath.
melden, verrathen.
meneger, compar. von *manec*.
mër (*më, mëre*), weiter, sonst; wei-
terhin, künftigt.
messe, st. f. ein Mass für Metall,
Klumpen.
mettine, st. f. Metten, Frühmesse.
michel, gross; adv. sehr.
miete, st. f. Lohn.
milte, freigebig, adv. *miltecliche*.
milte, st. f. Freigebigkeit.
minne, st. f. eig. Andenken.
minnecliche, adv. in Güte.
minner, *minre*, minder.
missebeten (*ez*) mit dat., unfreund-
lich, feindlich, rücksichtslos be-
handeln, Gegentheil von *ez einem*
wol erbeten, gastfreundlich be-
handeln.
missediennen, übel behandeln, ver-
letzen.
missesgdn, misglücken, Gegentheil
von *wol ergdn*.
missesagen, Falsches sagen.
missetton, nicht recht thun, fehlen.
missespar, anders gefärbt, befleckt;
die Farbe wechselnd, erblassend.
misseswende, st. f. Tadel, tadelhafte
Handlung.

molte, st. f. Staub.
möras, st. m. Maulbeerwein.
mære, st. m. Pferd.
mortmeile, mit Mord befleckt.
morttrache, Mord (oder sich mit Mord)
rächend.
müezen (praet. *müete*, *muote*, *ge-
muote*), bekümmern, beschweren,
ärgern.
müelich, beschwerlich, lästigt, Noth
machend, difficil; als adv. schwer-
lich, mit Mühe.
mül, st. m. Maulesel.
muose (conj. *müese*), praet. von
müezen.
muot, st. m. Gemüth, Sinn, Gesin-
nung, Stimmung, Streben, Ver-
langen, Absicht, Wunsch, Wille.
muose, praet. von *müezen*, conj.
müese.
muote, s. *müezen*.

N

näch oft gemäss, z. B. *näch éren*,
in ehrenhafter Weise. Als adv. bei-
nahe.
nagelen, (mit Borten) besetzen.
näch, näh, adv. beinahe.
nahtselde, st. f. Nachtquartier.
ne, vorn angelehnt an das Verbum
en, 'nicht'; auch *ne* lehnt sich an
Pronomina und Partikeln an:
ichne (*ihne*, *ihen*, *ihn*, *ine*, *in*),
mirne (*mirn*), *dune* (*dun*), *erne*
(*ern*), *sine* (*sin*), *irne* (*irn*), *dine*
nune, *jane* (*jan*). Besonders in
nachgebrachten Bedingungs- oder
Beschränkungssätzen, z. B. *áne*
frozen minne wolde ich sin, *ich*

erwürbe, wenn ich nicht werben soll; *ez ensi*, wenn es nicht ist, es sei denn; *sine wolde niht erwinden*, *sine wërbe*, dass sie nicht strebte; *in (in'n) welle got behüten*, wenn Gott ihn nicht behüten will; *ez ensin niht kleiniu mære*, als wären es nicht Kleinigkeiten.

nehein, kein.

neie, praet. von *nigen*, sich verneigen.

nern, s. *ernern*.

nie öfter 'gar nicht'.

niene (nine), verstärktes *nie*, gar nie, gar nicht.

niht, eig. 'nichts', daher mit gen.

ninder, *nindert*, nirgend; gar nicht.

nit, st. m. nicht 'Neid', vielmehr

'Hass, Feindschaft'. *âne nit*, gern.

nivan, nonnisi, nisi, nichts als, nur, ausser.

noch auch 'doch, dennoch'.

nōt, st. f. eig. Bedrängniss (im

Kampfe, Turnier); Drang, dringende Veranlassung, Ursache. *ze*

nōt, nöthig.

nōthaf, bedrängt.

O

ob, *obe* 1. über. 2. wenn.

ors, st. n. Ross.

ort, st. n. Spitze.

ouwen, *owen*, und *enouwe fliezen*, in der Strömung fortschwimmen, von *ouwe*, st. f. Strom.

P

permint, st. n. Pergament (Handschrift).

Der Nibelunge Liet.

peye, *beie*, st. f. vorspringendes Fenster, bes. auf dem Thurm.

pflegen (praet. *pflic*, *pfldgen*, part. *gepflegen*), auch üben, thun, verfahren, besorgen, unter sich haben, sorgen für.

pfelle, *pfelle*, st. m. ein feines Zeug, baumwollen.

porte, *pouc*, s. *borte*, *bouc*.

prüesen, s. *brüeven*.

prünno, s. *brünne*.

puneiz, st. m. Turnierritt.

punt, s. *bunt*.

R

rach, praet. von *rechen*, rächen.

ramph, praet. von *rimphen*, zusammenziehen.

rant, st. m. Rand des Schildes, oft der Schild selbst.

rât, st. m. Versorgung, Vorrath.

Rath: *ze râte werden*, berathen.

ez ist (wirdet) rât eines d., ist

Hilfe dafür, kann geändert werden.

ze râte tuon eines d., abhel-

fen, abstellen, wegschaffen; ver-

zichten. *eines d. rât haben* (ent-

rathen können), genug haben,

nicht weiter brauchen, entbehren

können; ablassen, abstehn; frei

sein von.

râten, stimmen für (im Rath), be-

schliessen; mit dem Willen be-

treiben. *râten an einen*, Anschläge

wider ihn machen, sein Verderben

betreiben, eig. Feindliches be-

schliessen.

rê, st. m. Todtenbahre.

recke, schw. m. eig. Verbannter, Held ohne Heimat.
reden auch *besprechen*, mit Rede behandeln.
reis, praet. von *rîsen*, fallen.
reise, st. f. Kriegszug. *reisliche*, reisig, zu Kriegszug und Ritt gerüstet.
reite (*reit*) aus *redete*.
rennen, sprengen (zu *Ross*).
riechen, rauchen.
riegelstein, st. m. Rinnstein, der aus dem Saal das Wasser nach aussen führt durch die Mauer.
rîhten, Recht sprechen; dem Rechte gemäss bekräftigen, rechtfertigen; einrichten, zurîsten.
rinc, st. m. Ring, aus denen das Panzerhemd bestand (noch nicht Plattenpanzer); Kreis, Kampfplatz.
ringe, leicht, gering, wenig. *ringeligen*, hingeworfen, gedemüthigt sein.
ringen, leicht machen.
riuhe, st. f. Pelzwerk, Rauchwerk.
rîwe, st. f. Schmerz, s. das folgende Wort.
rîwen, *rîuwen* (praet. *rou*, conj. *rouwe*, part. *gerouwen*), schmerzen, von mancherlei schmerzhaften Empfindungen, wie Verdross, Mitleid, Trauer, Reue.
rossbâre, st. f. Bahre, von Rossen getragen.
Roten, Rhone.
rou, *rouwe*, s. *rîwen*.
ruchte (*ructe*), praet. von *rûcken*.
rûeren (praet. *ruorte*), in Bewegung setzen; verrûcken.

rûmen, auch allein, 'davon ziehen', sonst *ez* (*daz lant*) *rûmen*.
rûnen, heimlich reden, flûstern.
ruochen, Rücksicht nehmen, beachten, sich kümmern um; sich herbeilassen zu . . , sich entschliessen, so rücksichtsvoll (gefällig) sein, wollen (geruhen); wûnschen, den Wunsch aussprechen. s. auch *beruochen*.
ruore, st. f. Koppel Hunde.
ruowe, st. f. Ruhe; *ruowen*, *geruowen*, ruhen.

S

sâ, alsbald, gleich.
sabenwîtz, von weisser feiner Leinwand (*saben* m.).
sahs, st. n. Pfeilspitze, das Eisen am Pfeil.
sal (gen. *salwes*), schmutzig, befleckt.
sælde, st. f. Heil, Glück.
sahwen, schmutzig werden, s. *sal*.
sam, ebenso, so; so wie, gleich wie; so als wenn.
samfte, adv. von *senfte* (s. *senften*), gelinde, milde, leicht, ohne Mûhe, bequem, angenehm.
sân, alsbald.
sant, st. m. Ufer.
schdchare, st. m. Râuber. *schâchen*, rauben.
schal (*scal*), st. m. Lârm der Freude, Lârm des Turnierspiels, des Kampfes; dazu *schallen*. *schal* aber auch praet. zu *schellen*, erschallen.
schâluf, schw. f. Stange, um das Schiff zu *schalten*, fortzustossen.

schamlich, schmachvoll, mit Schande.

schapel, st. n. Kranz, Kopfputz der Jungfrau. franz. *chapel, chapeau*.

scheidere, st. m. der einen Streit, Kampf, Krieg scheidet, trennt, beilegt, endet; das heisst auch kurz *ez scheiden*, schlichten.

scherm, st. m. Schild, Schutz.

schicken (praet. auch *schichte*), auch einrichten, zurüsten.

schiere, bald, gleich. auch *schierliche*.

schildevezzel, st. n. Band zum Umhängen des Schildes.

schiltzespunge, *schiltzspange*, s. *gespunge*.

schiltzesteine, st. n. Edelgestein als Zier des Schildes.

schimpfen, scherzen.

schin tuon, offenbaren, beweisen, zeigen. *schin werden*, sich offenbaren.

schinen, glänzen, erscheinen. *schinen läzen* (wie *beschouwen*, *be-sehen läzen*), beweisen, offenbaren.

scholn, s. *sola*.

schöne, adv. zu *schwene*. *schane huote*, nachsichtige, milde ('scho-nende') Bewachung, Haft.

schriet, praet. von *schröten*, schnceiden, hauen.

schult, *schulde*, st. f. auch Ursache, Veranlassung. *von schulden*, aus gutem Grunde.

sedel, st. m. Sitz, s. *sidelen*.

sedelhof, st. m. Herrensitz.

sehen auch besuchen. *sehen läzen*, beweisen, s. *schinen*.

seic, praet. von *sigen*, sinken.

seine, träge, langsam.

seite aus *sagete*.

selp: *selbe vierde*, selbst als der vierte, mit noch dreien.

semfte, st. f. Bequemlichkeit.

seneliche, wehmüthig, traurig.

senften, leicht machen; leicht, gelinde werden.

sér, st. n. Schmerz.

sidelen, Sitze einrichten, *gesidele* errichten.

sider, seitdem, nachher, später, s. *sit*, *sint*.

sin, st. m. auch Einsicht, gern im plur.

sín, gen. von *er* und *ez*.

sint was *sider*.

sippe, st. f. Verwandtschaft; auch Verwandter.

sít, seitdem, nachher, später, darauf; weil, weil doch, da einmal. s. *sint*, *sider*.

sit, *síte*, st. m. (einmal auch f.) Art und Weise, wie einer verfährt und thut.

sitzen auch 'sich setzen', wie *geligen* sich legen; wohnen, seinen Sitz haben.

sirften, seufzen.

síld, st. f. Spur.

slahen auch 'erschlagen'.

slachte, st. f. 1. Art, Gattung, *deheiner'slachte*, in keiner Weise. 2. Mord, Erschlagen.

slauf, für *slouf*, praet. von *sluufen*, schlüpfen, glatt und leicht fahren.

smielen, lächeln.

snel, eig. kräftig, heftig.

só auch: anderseits, dagegen, aber, eig. 'ebenso von der andern Seite'; wie, als; wenn. Es nimmt auch, wenn aus einem Satze ein Stück vorausgenommen wird, die Satzfügung wieder auf, knüpft sie an das Vorausgestellte an, z. B. *inre tagen zwelfen | só rúme ich míniu lant; áne recken minne | só wil ich immer sîn.*

solden, in Sold nehmen.

soln auch: müssen; schuldig sein; wollen mit inf., auch zur Umschreibung des fut.

son, *sonne* für *só ne*.

soum (*saum*), st. m. Last wie sie ein Saumross trägt. *soumære* (*soumer*), st. m. Saumross. *soumen*, auf Saumrosse packen; so fort-schaffen (auch für *súmen*).

spáhe, geschickt, fein, geschickt gearbeitet, kunstvoll; klug, schlau, witzig. adv. *spáhelíche*.

spange, schw. f. Metallband, s. *ge-spenge*.

spien, praet. von *spannen*, part. *ge-spannen*.

spráche, st. f. Berathung. *spráchen*, sich berathen, verhandeln.

stahelzein, st. m. Stab, Stäbchen von Stahl.

stán, *stén* auch 'sich stellen', treten (s. *geligen*, *sízen*); sich befinden, in einem Stand, Zustand sein, bestellst sein; kosten, zu stehn kommen. s. *gestán*.

stáete, beständig, fest, dauerhaft. ebenso *stáete*. dazu subst. *stáete*, st. f.

stat (gen. *stades*), st. n. Gestade.

stechen, schm. verb. stecken.

stegerreif, st. m. Steigbügel.

stiure, st. f. Unterstützung, Beitrag, Gabe.

stolz, st. m. stattlich, von imponirender Erscheinung.

strále, st. f. Pfeil.

stráchen (praet. *streich*, *strichen*), putzen; eilen.

stroufe, st. f. leichte Beschädigung. *eine stroufe nemen*, 'etwas abkriegen', einen Schaden davon tragen.

strúchen, straucheln. dazu subst. *strúch*, st. m.

stunde, *stunt*, st. f. Zeit, unbestimmter Zeitabschnitt von kürzerer Dauer; Zeitpunkt, Augenblick, Mal. *ze stunt*, alsbald. *an der stunt*, alsbald, im Augenblick. *túsent stunden*, tausendmal.

sturm, st. m. nur 'Kampf'.

súeze, st. f. auch süsser Geruch.

sunelích, etlich, manch.

súmen, aufhalten, verzögern, ver-hindern.

suochen auch: feindlich heimsuchen.

suochman, m. der das Wild auf-sucht.

suone, st. f. Sühne, Ausgleichung, Uebereinkunft wegen eines Zerwürfnisses, Anspruches u. dgl.

sus, so; bloss so (ohne anderes); sonst.

sust, sonst.

swd (*swá só*), überall wo, wo nur ir-gend.

swannen, woher nur immer.

swar, wohin nur immer. *swar nách*, wonach auch.

swäre, st. f. Beschwerde, Last, Gemüthsdruck, Kummer, Leid.

swaz, was nur immer; wie viel (sehr) auch.

sweder, wer auch von beiden.

swelch, *swelch*, welcher auch, jeder der.

swenne, wenn nur immer, wenn etwa.

swer (*swer sô*), jeder der, wer auch etwa; wenn irgend einer.

swertdegen, st. m. junger Held, der eben *swert nimet*, bei der *swertleite*, feierlichen Wehrhaftmachung.

swes, gen. von *swer* und *swaz*.

swie (*swie sô*), wie auch immer, wie irgend; wie sehr auch, obgleich.

swiften, zum Schweigen bringen, stillen.

swinde, heftig, rasch, gefährlich.

T

tageweide, st. f. Tagereise.

tal: *ze tal*, nach unten, nieder, hinab. *s. berc*.

tan, st. m. Wald.

tar, *s. turren*. *tarrer* ist *tar er*.

tarnhüt, st. f. *tarnkappe*, st. f. unsichtbar machender Mantel.

teil: *ein teil*, etwas, ziemlich.

teilen: *spil teilen*, Wettspiel, Wettkampf austheilen, aufgeben, eig. mehrere Uebungen zur Auswahl vorlegen.

tüer, *tiure*, *tiurlîch*, von hohem Werth, vornehm, herrlich. *tiuren*, hohen Werth geben, kostbar, vornehm machen, verherrlichen.

tjoste, st. f. ritterlicher Zweikampf, zu Ross mit Speeren.

torste, *s. turren*.

touc, *s. tugen*.

tougen, heimlich.

tougenlîche, adv. heimlich.

tragen (*sich*) wie sonst *sich betragen*, so und so leben. *an tragen*, anstiften.

triuten (pract. *trûte*), lieblosen, lieb haben, von *trût*, Liebchen, Liebling.

triuinne, st. f. Geliebte, Gattin.

trive: *entriven*, auch *triven*, in Treuen, traun, bekräftigend.

trôst, st. m. Zuversicht, Vertrauen.

trügenære, st. m. Betrüger.

trumbe, f. Trompette.

trunzûn, st. m. Splitter.

trûte, *s. triuten*. *trûte* ist aber auch pract. von *trâwen*, trauen, sich getrauen.

tugen, gut sein, taugen, ziemlich sein.

tugent, st. f. Tüchtigkeit in jeder Beziehung, bes. feine, höfische, ritterliche Sitte, Ritterlichkeit. ebenso die adj. *tugenthaft*, *tugentlîch*.

tülle, st. f. Röhre, womit das Pfeileisen auf den Schaft gesteckt wird.

tump, unerfahren, jung (wie *wîse*, erfahren, alt); thöricht.

tuom, st. m. Dom.

tuon: *ez guot* (*wol*) *tuon*, tapfer kämpfen, im Kampfe sich auszeichnen, *daz beste tuon*, am tapfersten kämpfen, den Preis davon tragen. *tuon* vertritt oft ein eben vorausgegangenes anderes Verbum

und tritt dann ganz in dessen Construction ein. *getán*, beschaffen, *só* (*sus*) *getán*, so b., *wol getán*, schön.

turren, *türren* (praes. *ich tar*, *getar*, mit conj. *türre*, praet. *torste*, *getorste* mit conj. *törste*) wagen, den Muth haben, sich getrauen; zuweilen spielt es in *dürfen* hinüber. *twingen*, zusammenpressen, drücken; zwingen.

U

über : *über al*, allgemein, alle ohne Ausnahme. *über sîn*, überhoben sein.

überkraft, st. f. übergrosse Menge. *überwinden* auch 'verschmerzen'.

ûf mit acc. bezeichnet auch eine Richtung der Gedanken, der Absicht, des Strebens, *sorgen ûf* (wegen, um), *verkiesen ûf*, nicht mehr sehen, sinnen auf, den Zorn, Hass wider einen aufgeben; auch Hoffnung, Erwartung drückt *ûf* aus, z. B. *ûf erôuden wdn*, in Hoffnung der Freuden, *ûf trîwe*, im Vertrauen auf Treue, *ûf genâde*, in Erwartung von Gnade. *ûf gelegen*, beschliessen, einen Anschlag machen.

umbehuot, *unbehuot*, ohne Deckung; nicht bewahrt.

unbilden, ohne Beispiel scheinen, unbillig dünken.

undank, st. m. schlechter Dank, dient zur Verwünschung.

ûnde, st. f. Woge.

und, *unde* dient auch zu Relativver-

knüpfung; mit Inversion der Wortstellung 'wenn', *und ob*, wenn auch.

under auch 'zwischen', *dar under*, dazwischen, währenddem, dabei. *understên*, dazwischen treten, hindern.

underwinden (*sich*), übernehmen.

unfuoge, st. f. *ungefuoc*, st. m. Unbequemlichkeit, grosse Bedrängniss; ungeschicktes, unschickliches Benehmen, Roheit; gewaltige Menge.

ungebare, st. f. unschönes, ungewöhnliches Gebahren, Jammergebärden.

ungeflege, unbequem, drangvoll; unschicklich, grob, roh; ungeheuer, gewaltig.

ungefuoge, adv. übermässig, gewaltig, derb, grob.

ungemeit, unfroh.

ungevêhet, unbelästigt, unangefochten.

ungewert, s. *gewern*.

unkraft, st. f. Ohnmacht.

unmare, unwerth, gleichgültig. s. *mare*.

unmügelich, was nicht zu bewältigen ist, ungeheuer.

unmuoze, st. f. Arbeit, Geschäftigkeit, lebhaftes Treiben; adj. *unmüezec*.

unsælde, st. f. Unheil.

unstêtlichen, schlecht zustaten.

untrôsten, entmuthigen.

unversunnen, ohne Besinnung.

unz, *unze*, bis.

unzucht, st. f. schlechte *zucht*, Verstoß gegen die höfische Sitte.

ouben (sich), sich anstrengen, Noth haben.

úr, st. m. Auerochs.

urbor, st. f. Ertrag, Einkünfte, Grundstück das solche gibt.

urluige, st. n. Krieg.

urloup, st. m. eig. Erlaubniß (zu gehn). dazu *urlouben*, Urlaub geben, feierlich entlassen.

urwise, ohne Weisung?

V F

váhen (praet. *vienc*, *vie*, part. *gevangen*), fassen, greifen, fangen; verstärkter imper. *váhá vách*, fass an. s. *geváhen*.

vállant, st. m. Teufel; *vállandinne*, st. f. Teufelin.

valde, st. f. Truhe, Schrank.

valecahs, adj. mit falbem Haar, blond.

valsch, st. m. Falschheit.

vanke, schw. m. Funke.

var, adj. (gen. *varves*), farbig.

vár, st. m. Nachstellung; Begehren. *earn*, reisen, wandern, gehn; verfahren; sich befinden. *varnder*, fahrender Spielmann, Sänger. s. *diet*.

vaste, adv. fest, heftig, stark, eifrig, angelegentlich.

veige, *veiclich*, vom Schicksal zum Tode bestimmt; *veige* ist der, dem gewaltsamer Tod nahe bevorsteht, der ihn eben erleidet und der ihn eben erlitten hat.

verch, st. n. Leben; daher *verchbluot*, Lebensblut. *verchgrimme*, adj. dem Leben feindlich, herzverwundend. *verchtief*, tief bis ins

Leben. *verchwunde*, schw. f.

Wunde bis ins Leben. *verchwunt*, adj. todtwund.

verdagen (part. praet. *verdaget* und *verdeit*) mit doppeltem acc., verschweigen, verhehlen, nicht sagen.

verdenken (sich), in sich gehn, tief denken, bei sich überlegen, vermuthen, mit gen.

verdienen, auch 'dienend vergelten', mit Dienst belohnen. s. *dienen*.

verdiezen (praet. *verdz*), aufhören zu diezen (s. d.), verhallen.

verdriezen (praet. *verdröz*), lästig, unangenehm sein.

verenden, durchführen, vollbringen, s. *ende*.

verge, schw. m. Fährmann.

vergebene, ohne Grund.

verjehen (praet. *verjach*), sagen, erklären, zusagen. s. *jehen*.

verkebsen, zur *kebese*, Kebsweib machen.

verkiesen (praet. *verkös*, part. *verkorn*), absehen von, verzichten, nicht mehr denken an. s. *íf*.

verklagen (part. *verklaget*, *verkleit*), zu beklagen (*klagen*) aufhören.

verkös, s. *verkiesen*.

verlâzen, *verlân* (praet. *verlie*), los lassen; verlassen; lassen, unterlassen.

verliesen (praes. *verliuse*, praet. *verlôs*, *verturn*, part. *verlorn*), zu Grunde richten; verlieren. Auch *vliesen*, *vlisuset* verliert, *elôs* u. s. w.

verligen, verschlafen, s. *versitzen*.

verloben, geloben nicht zu thun, s. *loben*.

vermelden, verrathen.

vermiden, ausweichen; unterlassen.
vernogieren (sich), dem Glauben abtrünnig werden.

ferrans, Ferrandine, Zeug von Seide und Wolle.

verre, weit, fern; sehr. *verren*, entfernen.

verscholn, s. *versoln*.

verschröten (praet. *verschriet*), zerschneiden, zerhauen.

verseit aus *versaget*.

versitzen (zins), versäumen, überschen; (eine Beleidigung) ruhig mit ansehen oder anhören. s. *verligen*.

versmähén, verächtlich sein, zuwider sein; unterschieden von *versmahen*.

versoln, *verscholn*, *verscholn*, verschulden, verdienen.

versprechen, verreden; ausschlagen.

verstán (wol), klug, part. praet. von *sich verstán*, sich besinnen, einsehen. *verstán* ist oft merken, auch erfahren.

versuochen (ez), angreifen; bitten; erfahren. s. *suochen*.

verswenden (part. praet. *verswant*), verschwinden machen.

verswenken (verschleudern), in Fülle verschenken.

verte, gen. dat. von *vert*.

vertragen, geschehen lassen, leiden.
vervähén, *vervân*, auffassen; nützen, helfen.

vercarn, irre gehn, reisen, den Weg verfehlen.

verwænen (sich), vermuthen.

verwandeln, *den sin*, von Sinnen kommen.

verwenden, zuwenden, wohin wenden, anbringen. s. *bewenden*.

verwieren, flechten, einsetzen, darin verarbeiten.

verwizen, zum Vorwurf machen.

verzihen, versagen, abschlagen.

vezzel, s. *schildovezzel*.

vie, *vienc*, s. *vihen*.

vinden, auch 'erfahren', wie *ervinden*.

vingerlín, st. n. Fingerring.

vîegolîche, flehentlich, bittend, von *vîegen*, *vîehen*.

vletze, st. n. Hausflur, Estrich (oft mit musivischer Arbeit).

vliessen, s. *verliessen*.

vlinsherte, hart wie Kieselstein.

vliessen, *vloren*, s. *verliessen*.

voegt, *vogt*, st. m. Herr, Fürst, König, eig. Beschützer, Bevollmächtigter, Statthalter.

volgen (einem eines d.), (einem Vorschlag) beistimmen, gut heissen, worauf eingehen.

volle, schw. m. Fülle, Vollständigkeit, Genüge. *mit vollen*, vollständig, in vollem Masse.

vor: *vor stán*, vor hintreten, schützen. *vor gehalten*, vorenthalten.

frieschen (praet. *friesch*), erfragen, erfahren.

vreislîch, schrecklich. *vreislîchen*, adv.

vremden, meiden.

vriden, Frieden schaffen.

friedel, st. m. Geliebter.

vristen, das Leben erhalten, schützen.

vrón, adj. dem Herrn gehörig, heilig.

frowe, *frouwe*, schw. f. eig. 'Herrin'. *frum*, nützlich, tüchtig, tapfer.

frume, schw. m. Nutzen. *frumec*, tapfer. *frümekheit*, st. f. Tapferkeit.

frumen, *vrumen*, fördern, schaffen, bringen, besorgen, bewirken, vollbringen, machen; nützen; *frumen von*, helfen von, befreien.

füreren, auch 'fahren', zu Wagen. *fuoqe*, st. f. Geschicklichkeit; Wolanständigkeit.

für, auch vorüber, vorbei an; daher von einem Vorzug, einem Uebertreffen, weiter als, mehr als.

fürbaz, weiter, mehr, künftig.

fürbüege, *fürgebüege*, st. n. Brustriemen der Rosse, der den Sattel hält.

fürder, vorwärts, hinweg.

fürgespenge, st. n. Spangenwerk am Brustgewande.

W

wac, s. *wegen*.

wác, st. m. Wasser, Wogen.

wachte, *wacte*, pract. von *wecken*.

wáfen! eig. Ruf zu den Waffen, dann Ausruf in mancherlei Gemüthserregung, Schmerz, Stauen, Freude.

wáfen, st. n. was *gewáfen*.

wáge, st. f. auch Wagniss, gefährliche Lage, discrimen. daher *enwáge stán*.

wáge, gewogen.

wágen, st. f. auch schwebend bewegen, flimmern.

wan, ausser, als, nach Negationen und negativ gemeinten Fragen und Wendungen; die Negation kann

auch nur gedacht oder in einem ausgelassenen Gedanken versteckt sein, dann 'nur', auch 'wäre nicht gewesen, wenn nicht'. — Ein anderes *wan* heisst 'denn, weil', noch ein anderes 'warum nicht?' in auffordernden Fragen.

wán, st. m. Meinung, Hoffnung, Erwartung, Absicht.

wánde, *wánd*, *wánt*, denn, weil.

wánen auch 'hoffen'.

wánné, *wánnan*, woher.

wár, wohin.

wár: ze *wáre*, fürwahr, gewiss.

wárenen (*sich*), sich vorsehen, gegen eine Gefahr sichern, sich waffnen; auch ohne Gefahr: sich bereit halten.

wáre, st. f. Blicken in die Ferne, Ausschau, bes. Beobachtung, Kundschaftung gegen den Feind im Kriege, gegen das Wild auf der Jagd; auch der Ort der Späher, Vorposten (*wartman*).

wáren, beobachtend ausschauen, erwarten, erlauern; dienend erwarten, mit dat.

wát (gen. dat. *wáte*), st. f. Kleidung; Rüstung.

wátlich, schön; als adv. vermuthlich (einmal scheinbar 'schwerlich', s. *ie*).

wáz mit gen., wie viel.

wágen (praes. *wáge*, pract. *wáe*, part. *gewágen*), wágen, zuwágen, bezáhlen; *gewágen*, auch *wágen wáder*, gleich wiegen, aufwiegen, das Gleichgewicht halten. *ez wáget mich ríngé*, es gilt mir gleich, ich missachte es.

wegen (praet. *wegete*), wiegen machen, wiegend hin und her bewegen.

weidenliche, stattlich, weidlich.

weigerliche, adv. trotzig, stolz, kühn, von imponierender Erscheinung.

wel, rund.

wellen, wollen, bildet auch das Futurum wie *soln*, z. B. *er wolde sîn genesen*, er würde gerettet worden sein.

wenden auch 'hindern'. *gewant*, verwendet, bewandt, in der und der Bewandtniss, s. *bewenden*, *verwenden*.

wénie, eig. klein.

wenken, sich (plötzlich) in einer andren, einer bestimmten Richtung bewegen, sich schwenken.

werben, in einer Absicht thätig sein, so und so handeln, thun, streben; betreiben, ausrichten, seine Absicht erreichen.

wercspache, geschick in der Arbeit.

werden mit dat., zu Theil werden.

wern (einen eines d.), gewähren.

werren, *gewerren* (praes. *wirre*, praet. *war*, *wurren*), mit dat., störend sein, Verlegenheit bereiten, hindern, Noth machen, gefährden.

wert, werth, bes. zur Bezeichnung adeligen Wesens, ebenso das Subst. *werdekeit*, f.

wert, st. m. grüne Insel, Aue am Fluss.

wes (gen. von *was*), warum.

wessen, sein.

wesse, praet. von *wizzen*.

wessere = *wesse er*, wusste er, hätte er gewusst.

wie, st. m. Kampf, daher *wiegewant*, wie *stritgewant*, Rüstung, *wielichen*, adv. kriegerisch.

wider und dan (*dar*), 'zurück und fort', hin und her.

widersagen (part. praet. *widerseif*), Friede und Freundschaft aufkündigen, Fehde ansagen; verweigern.

widerspel, st. n. Gegenrede.

widervart, st. f. Rückkehr.

widerwegen, gegenwiegen, aufwiegen, bezahlen, s. *wegen*.

widerwinne, schw. m. Feind.

wigant, st. m. Held, Krieger.

wilten, weiland, einstmals.

wille, schw. m. auch Wohlwollen, Bereitwilligkeit.

wine, st. m. und f. Geliebter, Geliebte; Gatte, Gattin.

wirden, werth machen, ehren.

wirs, übler, schlimmer. Superlativ *wirset*.

wisent, st. m. Büffel.

witze, st. f. Verstand, Bewusstsein.

wizen, vorwerfen, vorhalten.

wizze Krist, eine Betheuerung, etwa 'weiss Gott.'

wol, adv. drückt mit dem Indic. oft 'können' aus, z. B. *nu was er in der sterke, daz er wol wden truoc*, dass er Waffen tragen konnte. *wol geldn*, schön, *wol geborn*, von adeliger Geburt.

worhte, s. *geworht*.

wortherte, hart in Worten.

wunder, st. n. auch 'grosse Menge'.

mich hdt, nimt wunder, ich wundere mich, aber auch: ich möchte doch wissen, bin neugierig; ebenso

mich wundert mit folgendem Fragsatz, wie engl. *I wonder*.

wünnen, in Wonne sein. (vgl. die Varianten zu 256, 2³.)

wunsch, st. m. bezeichnet auch das Höchste, Wertheste, wie es sonst nur dem Wunsche vorschwebt.

wuof, st. m. Wehgeschrei, Schmerzgeheul; dazu *wuofen*.

wuoste, praet. von *wüesten*, verwüsten.

wuot, praet. von *waten*, gehn, durchgeh'n. aber *wuote*, praet. von *wüeten*.

Z

zage, schw. m. Feigling.

zallen, d. i. *ze allen*.

zam, *zæme*, s. *zemen*.

zebresten (praet. *zebrast*), zerbrechen.

zêch (*zêh*), praet. von *zîhen*, Schuld geben.

zehant, *zehanden*, alsbald, gleich.

zeime, d. i. *z'eineme*.

zein, st. m. Stäbchen, Draht.

zemen, *gezemen* (praes. *zime*, praet.

zam, *gezam* mit conj. *zæme*), passen, wol anstehn, ziemen, natürlich sein, gefallen.

zerblowen, part. praet. von *zerblüwen*, zerbleuen, schlagen.

zerflüeren, aus einander, in Unordnung bringen.

zerinnen, *zerrinnen* (eig. sich verlaufen, zerfliessen), zu fehlen anfangen, ausgehen, impers. mit gen.

zestunt, s. *stunde*.

zetal, s. *tal*.

zere, *zierlich*, adj. schön, stattlich, geschmückt.

zir, d. i. *z'ir*, zu ihr, zu ihrer.

zogen, *zerren*, ziehen; sich eilen. *mir*

zoget (*zougot*) mit gen., ich habe Eile, beeile mich, komme von der Stelle.

zouhen, am Zaum führen.

zücken (praet. *zucte*, *zuchte*, *zuhte*), schnell, heftig ziehen, fassen.

zucht, st. f. Art, Benehmen dessen, der *wol gezogen* ist, Anstand, feine höfische Site; dazu adv. *zühtelichen*.

zuozin, d. i. *zuo z'in*, 'zu' doppelt, in voller, betonter und in verflüchtiger Form. Ebenso *zuo zim*, *zuo zein ander*, *zuo zuns* u. a.

zuciu, zu welchem Zweck, warum.